



**Sür eilige Leser!**

(Ausführliche Meldungen siehe weiter unten.)

In Jena erschoss ein Oberlandesgerichtsrat seine sechsköpfige Familie und sich selbst. Die grauenvolle Tat bedeutet das Ende einer Ehe tragödie.

Lardieu hat in einer bemerkenswerten Rede vor dem Senat die Bereitschaft Frankreichs erklärt, die Tributverträge den veränderten Verhältnissen anzupassen.

Zwischen Lardieu und Macdonald soll nach Ostern eine Verprechung über die Tributfrage stattfinden. Sackett wird sich mit Brüning in Badenweiler treffen.

Im Norden Berlins hat am Karfreitag eine Mutter ihre drei unehelichen Kinder erdrosselt und Selbstmord begangen.

**Begnadigungen zu Ostern**

eb. Berlin, 26. März. (Eig. Ber.) Am Vorabend von Ostern hat die preussische Staatsregierung eine große Anzahl Begnadigungen ausgesprochen. Aus den beiden Berliner Strafgefängnissen werden am Osterfesttag 33 Strafgefangene im Gnadenwege entlassen.

**Kreuger-Konzern vor dem Konkurs**

eb. Berlin, 26. März. (Eig. Ber.) Das 12 Uhr-Blatt meldet: Der Kreuger-Konzern steht vor dem Konkurs. In Schweden sind bereits Zahlungsstodungen in den Kreuger-Betrieben erfolgt. Nach einer Meldung der Kopenhagener „Politiken“ rechnet man mit einer Unterbilanz der Kreuger-Betriebe von über 1 Milliarde Kronen. Dieser Betrag sei heute von keiner Seite herbeizuschaffen.

**Brüning in Badenweiler**

tu. Badenweiler, 26. März. Reichstanzler Dr. Brüning ist am Gründonnerstag abend zu einem kurzen Osterausenthalt in Badenweiler eingetroffen. Er hat auch diesmal in dem Waldhotel, Schlafhaus Baden, Wohnung genommen.

**Fünf Todesopfer eines Familiendramas**

tu. Kowno, den 26. März. In dem Städtchen Seredziat spielte sich in der Nacht auf Freitag ein blutiges Familiendrama ab, das fünf Menschenleben forderte. Der Ortsbürgermeister, dessen junge Frau wegen dauernder Mißhandlungen Donnerstag abend zu ihren Eltern geflüchtet war, begab sich in späterer Nachtstunde mit zwei Revolvern bewaffnet zu den Eltern seiner Frau. Im Verlauf der Auseinandersetzungen tötete der Rasende seine Frau, seinen Schwiegervater, den Rutscher, mit dem er zur Familie gekommen war und einen Nachbarn des Hauses. Seine Schwiegermutter, vor deren Augen sich die Tat abspielte, starb an einem Herzschlag. Bei der Verhaftung verletzten sich der Täter durch einen Kopfschuß schwer.

**Mutter erdrosselt ihre drei Kinder und begeht Selbstmord**

tu. Berlin, 26. März. In ihrer Wohnung, Bergstraße 8, wurden am Karfreitag früh die 33-jährige ledige Klara Engwicht und ihre drei Kinder tot aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß die Mutter ihre drei Kinder erdrosselt und sich dann erhängt hat. Die Frau, die sich in anderen Umständen befand, hatte ein Verhältnis mit einem Mann, der sie auch heiraten wollte. Das Verhältnis ging vor einigen Tagen jedoch auseinander, was der Beweggrund der Tat gewesen sein dürfte.

# Wanderer

Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirks, bewährtestes Anzeigenblatt



## Frohe Ostern

ruft uns nebenstehend der kleine Erdenbürger mit Frühlingsboten als Ostergruß zu. Immer haben wir ein wundervolles Symbol darin gesehen, daß sich gerade in der Osterzeit auch die Natur draußen neu verjüngt. Die Bäume schmücken sich mit grünem Laub, Blüten sprießen, Knospen treiben, auf den Äckern keimt die junge Saat. Wenn täglich die Sonne höher steigt, überströmt uns ein neues Glücksgefühl. Osterfreude bricht aus der Tiefe unseres Innern heraus. Das Osterfest sei uns auch ein Symbol der Auferstehung unseres Volkes. Nachdem es durch eine bittere Passionszeit einen Läuterungsprozeß durchmacht, sollte es ein feines Ohr haben für die ewige Wahrheit der Osterbotschaft. Sie soll wieder neue Hoffungskeime in die Herzen der Verzweifelten und Verzagten senken. Denn auch im tiefsten Leid der Passion schwingt schon das Ahnen der Auferstehung.

Halten wir Einkehr! Der moderne Mensch, den die Alltagspflicht und Lebensnot gefangen nimmt, kann sich nur selten zu einer Insel der Selbstbesinnung flüchten. Der Auferstehungstag öffnet ihm den Zugang zu jener sagenhaften Insel. Wenn am Ostermorgen die Auferstehungsglocken klingen, und die frommen Chöre Preislieder singen, dann möge auch der verbitterte und geplagte Mensch von heute nicht unter der Last seines Daseinskampfes verzagen. Die Osterbotschaft mit ihrem verheißungsvollen „Stirb und Werde“ hat dann auch für ihn einen neuen, höheren Sinn bekommen. Im Geiste dieser Botschaft wünschen wir allen unseren Lesern und Leserinnen ein frohes Osterfest.

## Vorbereitungen in der Tributfrage

**Zusammenkunft zwischen Lardieu und Macdonald**

eb. Paris, 26. März. (Eig. Ber.) Kurz nach Ostern treffen sich Lardieu und Macdonald zu einer Beratung über Sacketts Besuch in Paris. Aufsehen hat Lardieus Erklärung im auswärtigen Senats-Ausschuß hervorgerufen, daß Frankreich in der Reparationsfrage zu einer Neuregelung bereit sei.

eb. Berlin 26. März. (Eig. Ber.) Die heute früh vorliegenden Pariser Meldungen lassen kaum noch einen Zweifel über den Zweck des Besuchs Sacketts in Paris. Inzwischen ist Botschafter Sackett am Karfreitag in Baden eingetroffen, und da auch der Kanzler in Badenweiler sich aufhält, liegt der Schluß nahe, daß es zu der Aussprache zwischen Sackett und Dr. Brüning kommt.

## Politische Neuerung

In Wort und Schrift wird heute der Auferstehungsgedanke variiert und aufs politische Leben übertragen. Dabei gehen besonders die Parteien vielfach um die Hauptfrage herum: um eine wahrhafte Erneuerung des politischen Lebens. Nicht nur die Vorgänge und Erfahrungen der letzten Zeit zwingen zu einer Umstellung, zu einer hochherzigen Denkweise, an der es zumeist bei den Parteiführern fehlt. Daß es so nicht weitergehen kann, sondern neue Grundsätze, neue Richtlinien erforderlich sind, damit beschäftigen sich die Parteimachtshaber wenig. Und doch sind es gerade die Widersprüche in den Parteien selbst, die eine klare und folgerichtige Politik erschweren. Und das ist in der Hauptsache, was wir brauchen: Die Sachlichkeit statt der Selbstsuchtpolitik, die Einigkeit der Parteien, daß es nicht nur eine Gruppe von Menschen gibt, sondern vielmehr gestaltige Interessen, die sich reiben und nicht jede für sich vertreten werden kann. Wollten wir anstelle der Eigensucht-Politik die Vernunft setzen, so wäre viel gewonnen. Vernunft in der Politik aber kann nur dann einkehren, wenn die Bindungen an Gruppen aufhören und die Erkenntnis Platz greift, daß wir alle auf Gedeih und Verderb verbundene Volksgenossen sind, die alle Rechte und Pflichten haben, die mit gleichem Maße gemessen werden müssen. Durch Abkehr von der Einseitigkeit würden die Gegensätze sich leicht überbrücken, wenn die Erkenntnis der Aufgabe von staats- und volkspolitischen Sachlichkeit geleitet wäre. Dann wäre der Unterschied zwischen den Parteien gar nicht so groß und der Verbindungsriegel leicht zu bauen. Viele Auswüchse und Kämpfe würden überflüssig werden, das Volk würde nicht durch politische Geze, widerwärtige Machtgellüste und gewissenlose Aufpeitschung beunruhigt. Es könnte mitarbeiten an dem großen Aufbau der Zukunft und sich einfinden in die Entwicklung, die doch schließlich die Richtung bestimmt, der so viele Führer zunächst widerstreben. Aber die Zeit redet eine eiserne Sprache, die in den Stimmzetteln der letzten Jahre bis zur Gegenwart zum Ausdruck kommt. Jede Partei sollte sich klar sein, daß einmal das Volk, durch die Entwicklung herangezogen,

## Furchtbare Familientragödie

**Oberlandesgerichtsrat erschießt seine sechsköpfige Familie und sich selbst**

tu. Jena, 25. März. Ein Familiendrama von ungewöhnlichem Ausmaß hat sich in der Nacht zum Karfreitag in Jena abgepielt. Der in der Westendstraße wohnende Oberlandesgerichtsrat Dr. Meurer hat in seiner Wohnung seine Ehefrau, seine beiden minderjährigen Kinder, seine betagten Eltern, eine in der Wohnung anwesende Bekannte seiner Frau und sich selbst erschossen. Alle sieben Opfer waren entweder sofort tot oder sind im Laufe der Nacht gestorben. Die Familie Meurer sollte, nachdem die Ehe geschieden worden war, aufgelöst werden. Meurer hat offenbar aus Verzweiflung darüber den schrecklichen Entschluß gefaßt, seine ganze Familie zu töten. Zeugen der schauerlichen Tat sind nicht mehr am Leben.

**Eine Ehe tragödie**

tu. Jena, 26. März. Zu dem furchtbaren Familiendrama in der Karfreitagnacht, dem sieben Menschen zum Opfer fielen, verlautet von der Justizpressestelle des Thüringer Oberlandesgerichts u. a.: „Die Familien der Oberlandesgerichtsräte Meurer und R. standen in freundschaftlichem Verkehr miteinander. Im Laufe der Zeit

entwickelten sich daraus nahe Beziehungen zwischen Meurer und Frau R., die den Bestand beider Ehen gefährdeten. Beide Ehepaare beschlossen, in Frieden auseinander zu gehen und die Ehen zu lösen. Das Landgericht in Weimar schied im Februar d. J. beide Ehen. Meurer wurde an das Amtsgericht in Altenburg verlegt, wo er am 1. April seinen Dienst antreten sollte. Er beabsichtigte, in nächster Zeit Frau R. zu heiraten. Seine geschiedene Frau wollte Anfang April beim Umzug den Eltern ihres Mannes helfen, die mit ihm in einem Hause wohnten. Dann wollte sie mit ihren beiden Jungen nach Rudolstadt ziehen. Die verschiedenen Umzüge waren bereits in die Wege geleitet. Die Unterhaltungsfragen waren geregelt. Was Meurer unter diesen Umständen zu seiner unseligen Tat getrieben hat, ist unerklärlich.“

Zu dem Verlauf der Tat ist ergänzend zu melden: Im Wohnzimmer waren gegen Mitternacht mit Meurer die drei Frauen anwesend, die er zuerst tötete, ehe er dann in den anderen Räumen sein blutiges Werk vollendete und sich selbst tötete. Die beiden Kinder lagen bereits in ihren Betten, als der Vater die Waffe gegen sie richtete. Bei allen Personen ist der Tod durch Kopfschüsse eingetreten. Die beiden jüngeren Frauen standen in den 30 er Jahren. Meurer war 36 Jahre, seine beiden Kinder 5 und 7 Jahre alt. Die Eltern stammen, wie wir erfahren, aus Gotha, wohin sie nach Auflösung des Haushalts ihres Sohnes zurückkehren wollten.

Unsere Beilage:  
**„Sovian-Zeitung“**  
erscheint Donnerstag nächste Woche

bauen. Viele Auswüchse und Kämpfe würden überflüssig werden, das Volk würde nicht durch politische Geze, widerwärtige Machtgellüste und gewissenlose Aufpeitschung beunruhigt. Es könnte mitarbeiten an dem großen Aufbau der Zukunft und sich einfinden in die Entwicklung, die doch schließlich die Richtung bestimmt, der so viele Führer zunächst widerstreben. Aber die Zeit redet eine eiserne Sprache, die in den Stimmzetteln der letzten Jahre bis zur Gegenwart zum Ausdruck kommt. Jede Partei sollte sich klar sein, daß einmal das Volk, durch die Entwicklung herangezogen,

# Gebering beruft sich auf Groener

Groener läßt dagegen erklären, daß er die Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmen bei der NSDAP. keineswegs habe veranlassen wollen

zu Gericht sitzt, und daß es nicht so leicht vergessen wird, wie es viele Jahre hindurch durch Phrasen eingelullt, beschwichtigt und betrogen wurde. Einmal bricht die Wahrheit stets durch. Einmal muß jede Partei ehrlich Rechnung legen und das geübte Urteil über sich ergehen lassen, jede wird die Frage einmal zu beantworten haben: Haben wir deutsche Volks- und Staatspolitik, oder haben wir persönliche Macht- und Interessenpolitik getrieben?

Wir wissen es: Wenn wir von einer derartigen politischen Neuerung sprechen, so findet das in eingefleischten Parteihäutchen wenig Beifall, aber wann soll eine solche Mahnung erfolgen, wenn nicht gerade zum Feste der Auferstehung. Deutschland und sein Volk ist durch das Parteitreiben zu sehr zerfleischt und die Meinung zu sehr gespalten, als daß ein solcher Zustand noch lange anhalten könnte. Es muß und wird sich die große Neuerung vollziehen, wir müssen aus der Parteeiengeweirde und zum sachlichen Ausgleich kommen. Wer will denn behaupten, daß die Tugenden von Parteien eine Existenzberechtigung haben, daß jede Partei einzeln und allein Recht hat. Schließlich ist niemals ein Mensch wie der andere. Folglich könnte sich jeder seine eigene Partei bilden. Wer hätte es für möglich gehalten, daß sich kürzlich um die „Partei“ des Tausendmarktsteins Winters über 100 000 deutsche Wähler gecharit hätten?

Die Vereinigung zu einem Ziele setzt die Unterdrückung ureigener Persönlichkeitsbedürfnisse voraus. Man will Opfer bringen, wenn man sich zu einer Gruppe schlägt, und man will Opfer bringen, wenn das Hauptziel das gleiche ist, aber um dieses Hauptziel wird zuviel Rankwerk gewoben, und das gibt so vielen Parteien die Existenz. Wollte man schmucklos die großen Ziele herausstellen, wie leicht ließe sich sehen, daß man um Nebenächlichkeiten stritt und Freunde wie Feinde behandelte.

Die Zeit dürfte nicht mehr fern sein, da wir die große Vereinfachung der deutschen Politik erleben, und diese Vereinfachung wird die Neuerung sein. Und aus dieser parteipolitischen Umstellung wird sich die große Neuerung der Politik vollziehen, denn schließlich ist jede politische Arbeit aus Ansichten von Gruppen entstanden und notgeboren aus den Bedürfnissen des Staates. Der Staat aber sind die Menschen, die wieder die Gruppen bilden. In dieser Menschheit liegt der Wille zur Neuerung. Sie will die Auferstehung, und es braucht nur auszureifen, was sich heute noch schlammig verbirgt: die leidenschaftliche Sachlichkeit für Staat und Volk, dann haben wir das Ostern der Politik.

## Glarex-Prozess bis nach Pfingsten

Berlin, 26. März. (Eig. Ber.) Im Glarex-Prozess ist jetzt erst zwei Fünftel des Anlage-materials aufgearbeitet worden. 102 Zeugen sind bisher vernommen, noch 165 Zeugen können vernommen werden. Daß der Glarex-Prozess bis Pfingsten beendet sein kann, glaubt man nicht mehr. Die Vernehmung des seit Oktober angeklagten in den letzten Tagen liegenden Max Glarex wird vom Gericht vorbereitet und in der 9 Zimmer-Wohnung von Max Glarex in der Kaiser-Allee in Berlin stattfinden.

## Rundgebung der Hitlerjugend in Braunschweig verboten

Braunschweig, 26. März. Wie die Telegraphen-Union erfährt, hat das Reichsinnenministerium die für Sonntag Abend in Braunschweig anlässlich der Reichsführertagung der Hitlerjugend vorgesehene Rundgebung verboten. Von der NSDAP wird mitgeteilt, daß die verbodene Rundgebung sofort nach Ablauf des Osterburgfriedens nachgeholt werden wird. Von dem Verbot wird die Führertagung der Hitlerjugend, die als reine Arbeitstagung anzusehen ist, nicht berührt.

Große Gedanken und ein reines Herz, das ist's, was wir uns von Gott erbitten sollten.

Goethe.

## Ostermorgen

Nun läuten die Osterglocken wieder durchs Land. In den Kirchen singen die Menschen Auferstehung, und die Natur draußen, auch wenn sie von der Winterstarre noch nicht befreit ist, jubelt „Allesuja!“ Auferstehung — was ist es, das bei diesem Wort unsere Seele aufspannt, und uns ein Gefühl der inneren Lebendigkeit gibt. Was wären wir ohne den Glauben an die Auferstehung? Eine mühsam arbeitende, über die Zeilenstufen sich hinschleppende Masse, die langsam auseinanderbröckelnd, in unendlichem Vergessen unterginge. Und diesen Glauben gibt uns Ostern, die jährliche Wiederkehr des Festes stärkt diesen Glauben und gibt uns Kraft, das Diesseits zu tragen. Darum läuten am Ostermorgen die Glocken froher, darum drängen sich in den Gotteshäusern die Menschen zwerfischer zur Auferstehungsfeier, und darum ruft morgen die Natur hoffnungsvoller: Auferstehen!

Da wollen wir am Ostermorgen hinausgehen, recht nahe an die Kraftquellen der Natur — wenn nur, ja, wenn nur das Wetter auch frühlingshaft ist. Wenn es zutrifft, daß Freitagwetter Sonntagwetter ist, dann brauchen wir uns von unserem Oster-Ausflug nicht allzuviel zu versprechen. Aber wir hoffen, denn wir hoffen immer auf das Bessere.

## Zwischen zwei Welten

Man sagt, wir Gegenwartsmenschen seien Menschen des Übergangs. Ohne Frage, wir leben heute in einem besonderen Sinn und Maß zwischen den Zeiten. Aber auch dies hat seine Wichtigkeit, das

## Die Klage der NSDAP. vor dem Staatsgerichtshof

Leipzig, 26. März. Am Donnerstag begann vor dem Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich die Verhandlung in der Klage der NSDAP. gegen Preußen wegen des Erlasses einer einseitigen Verfügung.

In dieser wird beantragt, die Anordnung des Preussischen Innenministeriums vom 17. 3. auf Vornahme von Durchsuchungen und Beschlagnahme von unverbündlichen Material bei der NSDAP. in Preußen aufzuheben.

Die Kläger beantragen u. a., daß die Preussische Regierung der NSDAP für die Zeit bis zum 24. April alle für die Führung des Wahlkampfes notwendigen am 17. März beschlagnahmten Akten herausgibt. Die NSDAP war vertreten durch Rechtsanwalt Frank II (München), ferner durch Rechtsanwalt Roland Freisler, Preußen durch Ministerialdirektor Babi, ferner die Ministerialräte Schöner und Janisch. Als Kläger treten auf: Hitler in seiner Eigenschaft als Reichspräsidentenwahlkandidat, die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, die Fraktion der NSDAP und der Wahlleiter der NSDAP, Kube Die Klage richtet sich gegen den Freistaat Preußen und den Minister Sebering.

Einleitend bemerkte Reichsgerichtspräsident Dr. Bumke, daß es sich nur darum handeln könne, die rechtliche Frage zu klären und daß die politische Seite ausscheide.

Die Darlegungen der beiden Gegner über das beschlagnahmte Material gingen derart auseinander, daß der Präsident feststellte, derartige widersprechende Behauptungen über Tatsachen seien vor dem Staatsgerichtshof noch nicht vorgekommen.

Der Vertreter der NSDAP behauptete an Hand von Verzeichnissen, daß umfangreiches Material, welches mit dem verfolgten Zweck der Preussischen Regierung in keinerlei Zusammenhang stünde, beschlagnahmt worden sei, so u. a. Parteiregistraturen, noch nicht ausgefüllte Beitrittsformulare, Mitgliebslisten usw. Der Vertreter Preußens gab demgegenüber einen Brief des preussischen Innenministers Sebering an Rechtsanwalt Frank II bekannt, wonach dasjenige Material, das für ein strafrechtliches oder disziplinarisches Vorgehen nicht in Frage käme, sofort freigegeben werden sollte. Auf der hierdurch geänderten Sachlage schloß der Präsident eine Einigungsverhandlung mit je einem Vertreter der beiden Parteien in seinem Beisein vor, wozu anscheinend bei den Vertretern der NSDAP auch Neigung vorhanden ist.

In Begründung des Vorgehens des preussischen Innenministers machte Ministerialdirektor Dr. Babi über die bekannten Tatsachen hinaus Ausführungen, wonach angeblich der eigentliche Anstoß zu der Aktion ein Brief des Reichsinnenministers Dr. Groener vom 8. März an den preussischen Innenminister gewesen sei, in dem auf die Gefahr eines bewaffneten Hand-

treichs nach der Wahl hingewiesen wurde. Man habe diese Tatsache nicht belanntgegeben, um eine Beunruhigung der Gemüter zu vermeiden.

Nach einer Unterbrechung der Sitzung teilte Reichsgerichtspräsident Dr. Bumke mit, daß er den beiden Parteien einen Vergleichsvorschlag unterbreite habe, über dessen Inhalt und Ausichten sich zur Zeit nichts sagen lasse. Er ging jedoch in der Ansicht mit beiden Parteien einig, daß sich eine weitere Verfolgung des Erlasses einer einseitigen Verfügung nicht empfehle.

## Der Brief Groeners

Berlin, 26. März. Zu dem in der Verhandlung vor dem Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich von dem Preußenvertreter Dr. Babi verlesenen Schreiben des Reichsinnenministers Groener an die preussische Staatsregierung wird von unterrichteter Seite auf Anfrage bestätigt, daß ein solches Schreiben vom Reichsinnenminister an die preussische Regierung gesandt worden ist. Auch wird bestätigt, daß das Schreiben des Reichsinnenministers von Dr. Babi richtig wiedergegeben wurde. Jedoch wird darauf hingewiesen, daß die Schlüsse, die anscheinend aus diesem Schreiben gezogen worden sind, nicht richtig seien. Der Reichsinnenminister habe lediglich Gerüchte wiedergegeben, die er von einem Gewährsmann erhalten habe. Diese Gerüchte habe er nicht auf seine Richtigkeit nachprüfen können, da er als Reichsinnenminister keine polizeilichen Befugnisse habe. Wie das auch schon in anderen Fällen geschehen sei, habe der Reichsinnenminister daher das Material an die Landesregierungen zur Prüfung und etwaigen Veranlassung weitergeleitet, ohne sich damit jedoch die Angaben des Materials zu eigen zu machen. Der Reichsinnenminister habe lediglich pflichtgemäß die preussische Regierung von den Gerüchten in Kenntnis setzen wollen, damit sie am 13. März in der Lage sei, auf jeden Fall für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Davon, daß der Reichsinnenminister durch sein Schreiben die erst zu einem sehr viel späteren Zeitpunkt erfolgten Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmen bei der NSDAP habe veranlassen wollen, könne somit keine Rede sein.

Der Brief des Reichsinnenministers Groener an die preussische Staatsregierung hat folgenden Wortlaut:

„Eine Person, die mit den Vorgängen bei den Nationalsozialisten und insbesondere bei den Sturmabteilungen vertraut ist, hat mir mitgeteilt: In den Sturmabteilungen seien in letzter Zeit Beobachtungen zu machen, die zu besonderer Vorsicht Anlaß gäben. Zunächst habe man mit auffälligem Interesse dafür gesorgt, daß für alle SA-Leute die vorgezeichnete Ausrüstung beschafft würde, dann habe man sich

### befonders in Schlesien

mit großem Eifer bemüht, die Waffenlager der Reichswehr zu erfahren. Zwar

## Maßnahmen gegen Litauen

Einschreiten der Signatarmächte zum Schutze des Memelstatuts

London, 26. März. (Eig. Ber.) „Reuter“ meldet: Die Signatarmächte sind nicht gewillt, die litauische Nichtbeachtung der in der letzten Note unterbreiteten ernstlichen Vorbehalte hinzunehmen. Zwischen den Kabinetten findet ein Notenwechsel statt, über den auch Deutschland fortlaufend informiert wird. Die Osterage bringen eine Verzögerung der weiteren Maßnahmen der Mächte zur Sicherung des Memel-Statuts.

Königsberg, 26. März. (Eig. Bericht.) In Memel sind 6 verhaftete deutsche Abgeordnete des aufgelösten Landtages wieder aus der Haft entlassen worden. 5 weitere sind noch im Polizeipräsidium. Wie die litauische Zeitung aus Memel hört, haben fast 3000 zugereiste Litauer am Donnerstag den Antrag auf Einbürgerung gestellt.

habe die Reichswehr besondere Vorachtsmaßregeln getroffen, wie z. B. die getrennte Lagerung von Gewehren und Schleppten, aber auch das zur Ueberwindung dieser Schwierigkeiten sei veranlaßt worden. Besonders bedenklich mache auch die Feststellung, daß an wichtigen Stellen die Führer, die nicht ehemalige Offiziere waren, plötzlich durch ehemalige Offiziere ausgewechselt worden seien. Alles das lasse darauf schließen, daß mit einem Handreich zu rechnen sei. Frid, Goebbels und Strasser hätten die letzte Chance gehabt, sich legal in den Sattel zu setzen. Sollte sich nach Beendigung der Wahl herausstellen, daß der Sieg Hitlers ausgeschossen sei, so sei mit einem Postschlag zu rechnen.

Ich gebe davon Kenntnis mit der Bitte um entsprechende Veranlassung.

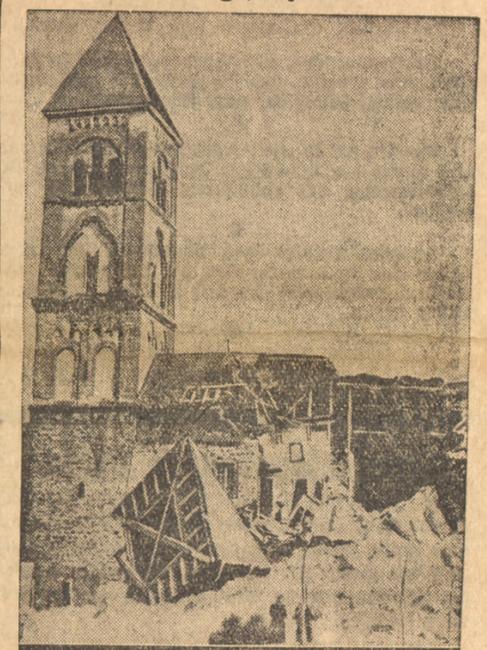
## Großfeuer gefährdet das Bremer Schauspielhaus

Bremen, 26. März. In der Nacht zum Karfreitag gegen 2 Uhr kam in dem der Speditionsfirma Bielefeld & Sohn gehörigen 4stöckigen Lagerhaus ein Großfeuer aus, das das angrenzende Bremer Schauspielhaus sehr gefährdete. Die Feuerwehr griff mit zahlreichen Motorspritzen und mechanischen Leitern ein und konnte nach mehrstündiger Tätigkeit das Uebergreifen des Brandes auf das Schauspielhaus verhüten. Das Lagerhaus brannte in drei Stockwerken aus. Möbel, Autoreifen und auch eine Anzahl Bühnenzubehörteile, die dort vom Schauspielhaus lagerten, wurden vernichtet.

## Verbot der Lappobewegung

Helsingfors, 26. März. Das finnische Innenministerium hat am Donnerstag Abend die weitere Tätigkeit der Lappobewegung verboten. Die Maßnahme wird begründet mit gesetzwidrigen Handlungen.

## Ein Baudenkmal aus dem 12. Jahrhundert eingestürzt



Der etwa 10 Meter hohe Südturm des berühmten Klosters Schönstatt in Vallendar am Rhein, eines der schönsten historischen Wahrzeichen der fast tausendjährigen Stadt, stürzte plötzlich in sich zusammen. Der Südturm war mit dem Ostturm (links) der letzte Überrest des im 12. Jahrhundert erbauten Klosters.

mir gerade in solcher Uebergangszeit wie Wanderer zwischen zwei Welten sind. Gegenläufige sind es nicht allein. Auch Weltanschauungsdinge kommen in verschiedenster Art und Aufmachung an uns heran. Sie greifen dem Menschen ans Innerste, sie reißen ihn hin und her, und es ist keine Sehnsucht, eine harmonische Lösung zu finden. Aber oft will sich kein friedlicher Ausweg zeigen. Da drängt es auf Entscheidung. Da gilt es, zu sondern, die Welt des Guten von der Welt des Bösen! Man spürt, hier handelt es sich nicht um ein finsternes, rückständiges Dogma, sondern um sittliche Charakterfrage. Du sollst! Du sollst nicht! Eine innere zwingende Stimme rehet. Man kann ihr nicht ausweichen. Ethische Pflicht! Da nicht kein Drehen und Deuteln. Wer sich aber dennoch hinwegsetzt, wer leichtfertig wider besseres Wissen und Gewissen handelt, der fühlt dann oft recht sehr jenen bohrenden Stachel, gegen den wenig zu machen ist. Man heiße ihn Neue, aber man nenne ihn fortschrittlich, — er ist jedenfalls eine ärgerliche, peinvolle Sache.

Per aspera et astra! „Gibt Acht auf die Gassen, blind auf zu den Sternen!“ Etwas über uns, etwas Höheres, etwas Ewiges — wer hätte kein Gefühl für dieses ganz Andere, das doch schon so eigen in das Gewöhnliche und Alltägliche hineinleuchtet kann. Die Welt des Irdischen, sie ist einem innersten Glauben und Hoffen nicht die alleinige und einzige Welt. Die Welt des Ewigen gehört zur bestmöglichen Seele. Fromme Phantasie, schmückt sie sich mit vielen Wunschbildern aus, ist der Seele doch keine bloße Sinnungssphäre, sondern eine höhere Wirklichkeit. Durch das Leben wandern mit einem Strahlenhimmel im Herzen, das ist ein gutes und frohes Wandern. Man erinnert sich heute immer wieder gern an die Weisheit des großen Patrioten und Philosophen Nietzsche. Wundervoll fand er's in seinen Betrachtungen über die Bestimmung des Menschen: „Es verschwindet vor meinem Blick und verliert die Welt... In aller Fülle des Lebens... ist sie doch nur der Vorhang, durch den eine unendlich vollkommene mir verdeckt wird... Mein Glaube tritt hinter diesen Vorhang... Er sieht nicht's Bestimmtes, aber er erwartet mehr, als er hienieden fassen kann!“

Ähnliches hat schon viele unserer Zeitgenossen bezeugt und ist ihnen eine Eröstung gewesen... W.

## Am Tor des Lebens

Fest fährt wieder so manches Lebensschifflein aus dem wohlbesetzten Hafen hinaus ins sturmgepeitschte Meer des Lebens. So ganz wird es zwar des kräftigen Druckes am Steuerrad durch elterliche Hand noch nicht entbehren, aber immerhin, jetzt gilt es erstmalig selbst zuzufassen, um das Schifflein über Well und Welle dort hinzulenken, wo es auf offenem, ruhigem Meer, ungeschützt durch Klüben und Untiefen, dahinfliegen kann zum glücklichen Lebensziel. Und das ist in erster Linie erreichen läßt auf der Basis einer guten beruflichen Schule. So sieht in diesen Tagen das Wort „Veruf“ zum ersten Mal mit großen Lettern eingeschrieben in das Lebensbuch aller derer, die jetzt die Schulbank verlassen, um in hämmernder Werkstatt oder in jahrelang durchgeführtem Büro den Grundstein für eine gesicherte Lebensexistenz zu legen.

Die Zeiten sind schwerer denn je und schon die Wahl des Berufes kann Sorgen machen. „Wohin mit unfremm Zungen oder unfremm Mädel?“ Fast vor jedem Veruf steht ein mahndendes Schild „überfüllt“. Aber Blaz ist immer noch da, wenn auch nur für den Tüchtigen. Wer einen Veruf mit Lust und Liebe ergreift und sich vornimmt, in ihm etwas Lächelndes zu werden, der wird auch weiter kommen. Bei aller Ueberfüllung ist noch nie so laut die Mahnung aller Geschäftsherren und Handwerksmeister zu uns gedrungen, daß es Angebote an Arbeitskräften die Fülle gibt, daß aber die Menschen mit wirklich großem und erstem können selten sind. Nun kann freilich nicht jeder ein Führer oder Wirtschaftsgestalter werden. Dazu gehört noch mehr als das handwerkstümliche Können. Aber wer seinen Veruf gelernt hat, wer ehrlich und guten Willens ist, vorkwärts zu kommen, der kann auch heute noch etwas erreichen. Und schließlich ist es ja auch eine Befriedigung für's Leben, wenn man in Pflichttreue und nach besten Kräften seinen Veruf ausgefüllt hat. Und darum ihr Jungen und Mädels, mit hellen Augen,

offenem Ohr und starkem Arm, hinaus mit euerm Lebensschifflein, mit euerm zaghaften Boot aufs Meer des Lebens. Der gute Wille ist der beste Steuerermann.

## Gedanken über die Menschenliebe

An der Verbreitung der Menschenliebe arbeiten, heißt Gärten pflanzen. Erst spätere Generationen werden den Nutzen dieser Arbeit haben. Vielleicht ist sie deshalb auch so unbeliebt.

Du bist ich! Wann werden die Menschen diese einfachste und tiefste Wahrheit mit glückseligen Augen einander sagen?

Wenn wir einmal soweit sind, zu erkennen, daß alle nur krankes ist, dann werden wir endlich aus anmaßenden Richtern bescheidene Ärzte werden.

Habt ihr darüber schon einmal nachgedacht, daß die Furcht die Mutter des Hasses ist? Nur wer Menschen fürchtet, kann hassen. Wer aber die Menschenfurcht überwunden hat, ist fähig des höchsten Glückes: Menschen zu lieben.

Am Schwersten lernen die Menschen die Menschenliebe. Das kommt daher, daß sie unbeliebt fühlen, wie wenig liebenswert sie selbst sind.

Es gibt nur deshalb kein Glück auf Erden, weil es keiner dem anderen schenkt. Und keiner schenkt es dem anderen, weil keiner weiß, daß Glück und Egoismus sich gegenseitig aufheben.

Ich dachte nach über das Glück, das alle suchen und keiner findet. In diesem Gedanken ging ich an einem blühenden Garten vorbei, der mit Stacheln umgeben war, und am verschlossenen Tor stand geschrieben: „Eintritt verboten, Warnung vor dem Hunde!“ Ja, da kam es wie eine Erleuchtung über mich. „Warnung vor dem Hunde!“ Das steht an der Tür zu unserem Garten geschrieben.

F. C. E.

Deutsches Anzeigenblatt

Der oberfleische Wanderer... mit großem Vorprung...

Kleine Anzeigen im "Wanderer" haben... die höchsten Erfolge...

Landwehr-Berein... Unter Lieb. Kam. Kaufmann... Adolt Knitsch...

Oeffentl. Dank... an G. Dr. Fejer, Raband... Außer der Hilfe...

Stellengesuche... Suche v. sof. Stellung als Kommittee...

Oppelner Gebiet... Lehrling... f. gut geführte, eracht...

Zahn-Techniker-Lehring... (auch Fräulein) aus...

Stuecht... f. die Landwirtschaft sofort gesucht...

Offene Stellen... Seimarbeit vergibt... Reiselnde...

55 Bfg... in schwarz, grau u. beige...

Junges Mädchen... als Haushaltshilfe u. fürs...

Ronditor... erstklassige Kraft, für Bäcker...

Schänkerin... per sofort gesucht... M. Karliner...

Fahrbotin... (ebd. auch aus Gleiwitz)...

Miet-Gesuche... Stube u. Küche ebfl. m. Bad...

Zu vermieten... Wohn. geog. Summe in Bad...

Kauf-Gesuche... Eine gutegehende Schmiede...

Verkäufe... Milch- u. Milch- u. Milch...

Verkäufe... ungefährl. 130x210 cm, mit od. ohne...

Achtung Fleischer! Motor, Wolf, Kutter, Spritze...

Kompl. eich. Schlafzimmer... mit echtem Marmor...

Wohnung... i. Einfam.-Haus mit Garten...

Motorrad... Motorrad B.M.W. oder Standard...

Motorräder... 1932er Modelle auf 4 Jahre...

Zu vermieten... In Beuthen sofort zu vermieten: Zwei 3-Zimmer-Wohnungen...

Zu vermieten... In günstigster Geschäfts- u. Wohnlage...

Der Magistrat... Mietgesuche... Zwei 3-Zimmer-Wohnungen...

Billige Hauswäsche... Heber Bord kommt Lagerposten...

Grundstücke... Klein. Grundstüd... in Gleiwitz, Sindenburg...

Sieles-Waschemangel... In allen Ausführungen... Seiler's Maschinentabrik...

Erleurollen, Erleu-u. Kiefern-Brennscheit und Knüppel...

Ronfektions- und Wäsche-Geschäft... mit Wäsche- u. Geschäftsgüter...

Grundstücke... Geschäfts- u. Wohn-Grundstücke...

Geschäfts- u. Wohn-Grundstücke... in Gleiwitz, Sindenburg...

Josef Wenzel... Grundstücks- u. Hypothekerverkehr...

Zweifamilienhaus... hübsche Lage, aber Nähe des Verkehrs...

Doppelgrundstück Eckgrundstück in Beuthen OS...

Restaurationsgrundstüd... Parkettfuß, Breslau Zentrum...

Günstige Kapitalanlage! Komfortabl. Villen-Grundstüd...

Offene Stellen... Große Reise- u. Versandbuchhandlung...

Gewandte Verkäufer... für den Betrieb von kunstfertiger...

Vertreter... Angebots unter N. B. 4829...

Existenz... hier intelligenten schaffensfreudigen...

Textil-Vertreter (innen) Sehr guter Verdienst... Ausführende...

Provisions-Vertreter... tüchtig, gut eingeführt für naturrote...

Verdienst... Möglichkeit bieten wir Herren u. Damen...

Bezirksleitung der Oberfleischen Provinzial-Verficherungsanstalt...

Überzeugen Sie sich, daß Ihnen die **PREISSENKUNG** gerade **jetzt** die größten Vorteile beim **Möbelkauf** bietet!

# Möbel

Versäumen Sie nicht die Gelegenheit des **günstigen Einkaufs!**

**Gebr. Skubella, Gleiwitz**  
Aeltestes Möbelhaus am Platz!  
Schröterstraße Nr. 8 an der Peter-Paul-Kirche

## Statt Karten!

Die Verlobung unserer Tochter Gerda mit Herrn Paul Hodde, staatl. gepr. Dentist, erlauben wir uns anzuzeigen

**Gerda Zipser**  
**Paul Hodde**  
Verlobte

**Gustav Zipser u. Frau**  
Else, geb. Lassotta

Gleiwitz OS., Ostern 1932  
Wilhelmstraße 25

Gleiwitz OS.  
Duisburg-Meiderich

## Statt Karten!

Wir sprechen allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Anteilnahme während der langen Krankheit und bei dem Heimgehe unserer lieben Mutter

**Frau Marie Graser**

unseren aufrichtigen Dank aus. Insbesondere dem Herrn Kaplan Jokiel für den uns gespendeten Trost sowie dem Mütterverein Allerheiligen und dem Kath. Frauenbund für das zahlreiche Gedei.

**Geschwister Graser**  
**Familie Lindner**

Gleiwitz, im März 1932

## Baustoff

Großhandels-Gesellschaft m.b.H.

Büro und Lager  
Tarnow, Landstr. 3/5  
(am Bahnhof)

**Gleiwitz**

Fernruf  
4861/4862

Wir liefern prompt

**Zement**  
**Stückkalk**  
zum Bauen u. Düngen  
Sackkalk, Isolierpappe  
Deckenrohr Ia verzinkt, Gips, Deckensteine aller Systeme, Teerdachpappe, teerfreie Pappe „Lederoid“  
Dachschiefer  
Edelputz

Wir sind die  
Verkaufsstelle der  
**Akt. Ges. Sturm**  
**Freiwaldau**  
Tondachsteine aller Art, Biberschwänze rot, blau, braunglasiert usw., Falzziegel in allen Farben und alle Formziegel

**Brunnenringe**  
Zementrohre a. Weiten, Krippenschalen a. Ton, Pferde-, Rinder- und Schweinetröge  
Fensterabdecksteine grün- u. braunglasiert  
Tonfliesen aller Art  
Zementfliesen, Glasursteine, gl. Wandplatten

Besuchen Sie uns auf unserem Lager unverbindlich.  
Wir sind in allen Waren preiswert.

Am Karfreitag früh um 3/4 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwester und Großmutter, Frau  
**Josefine Wollny, geb. Leischwitz**  
im Alter von 67 Jahren.  
Dies zeigen schmerz erfüllt an:  
**Karl Wollny, als Gatte und Kinder.**  
Zawadzki, Vossowska, Ternowitz, Alt-Gleiwitz, den 25. März 1932.  
Beerdigung am Ostermontag, den 28. März, nachmittags um 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus.

Heute morgen 8 Uhr verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, meine gute Schwester, unsere liebe Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine  
**Frau Alwine Loewy**  
geb. Freund  
Gleiwitz, den 24. März 1932.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Beerdigung Sonntag vormittag 11 1/2 Uhr von der Leichenhalle des neuen jüdischen Friedhofes.

Am 24. 3. erlöste ein sanfter Tod unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel  
**Oberlandjäger i. R.**  
**Hermann Schoeneich**  
von seinem mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 74 Jahren.  
In tiefster Trauer  
**Erich Schoeneich u. Frau geb. Kunert**  
**Egon Schoeneich u. Frau geb. Kotitschke**  
und 4 Enkelkinder.  
Gleiwitz, Moltkestr. 11, den 24. März 1932.  
Beerdigung Sonnabend, den 26. März, 3 Uhr von der Leichenhalle des Hauptfriedhofes.  
Beileidsbesuche dankend verbeten.

Das arbeitsreiche Leben meiner lieben Mutter, immer sorgenden Schwiegermutter, unserer stets hilfsbereiten Großmutter und guten Tante  
**verw. Frau Florentine Arndt**  
geb. Ludwиковski  
aus Königshütte ist beendet.  
Gott der Herr, der Allmächtige, Christus, Herrscher über Leben und Tod, hat gerufen; als sein treuer Diener ist sie, 77 1/2 Jahre alt, wohl vorbereitet und gestärkt mit den Gnadenmitteln der hl. kath. Kirche am Gründonnerstag um 3 1/4 Uhr diesem göttlichen Rufe gefolgt.  
Möge ihr der Heiland ein reicher Vergelter für so viel Liebe und Güte sein! Um ein Memento wird gebeten. R. i. p.  
Hindenburg OS., den 24. März 1932.  
Für die trauernden Hinterbliebenen  
**Arnold Arndt, als Sohn,** Bergobersekretär  
Die Beerdigung ist am Osterdienstag, den 29. März 1932, früh 7 3/4 Uhr vom Trauerhause Lange Reihe 1 (Stadtteil Zaborze)

Donnerstag früh verschied im Herrn  
**der Oberlandjäger i. R.**  
**Hermann Schoeneich**  
Während 26 Jahren hat der Verstorbene in pflichttreuer Arbeit in hiesiger Gemeinde seinen Beruf als Staatsbeamter ausgeübt.  
Sein ruhiges, verständnisvolles Wirken in Ueber-einstimmung mit der Bevölkerung sichert dem teuren Verstorbenen ein dankbares und ehrendes Andenken über das Grab hinaus.  
Schönwald, den 26. März 1932.  
**Im Namen der Gemeinde Schönwald**  
**Amts- und Gemeindevorsteher**  
Kotitschke.

Unsere Anzeige im „Oberschlesischen Wanderer“ Nr. 25 vom 30. Januar 1932 erläutern wir dahin, daß bei Ein-lagen von kürzerer Dauer als einem Jahr auch wir nur die Zinssätze vergüten, die in dem Abkommen der Spitzenverbände der Kreditinstitute vom 9. Januar 1932 vorgesehen und durch den Reichskommissar für das Bank-gewerbe verbindlich erklärt sind.

**Bank Rolników, Oppeln**  
Zweigniederlassung Gleiwitz  
Neuweltstraße 3 / Telefon 4506

Wir sind als Rechtsanwälte beim Landgericht in Gleiwitz zugelassen.  
**Rechtsanwalt Alfred Goldstein**  
Hindenburg OS., Kronprinzenstraße 293 (Haus Heilborn)  
**Rechtsanwalt Dr. Werner Neumann**  
Hindenburg OS., Schechepplatz 11

**Städtische Höhere Knaben- und Mädchen-Schule Peiskretscham.**  
**Realgymnasial-Lehrplan** (Griechisch auf Wunsch) VI bis O. III, Prüfung nach U. II in Peiskretscham durch eigene Lehrer unter Leitung des Herrn Oberstudien-direktors Hanisch und des zuständigen Herrn Schulrats. Erziehung und Unterricht individuell, kleine Klassen, Stundenplan nimmt auf Fahrlehrer Rücksicht, Sport, gesunde und ruhige Lage inmitten eines Parkes, nur 12 Minuten vom Bahnhof, ganze und halbe Pension zu billigen Preisen, Eintritt jederzeit. Anmeldung bei Mittelschulrektor, Studienassessor Waldhelm.

Den verehrten Stammgästen, unseren Freunden und Gönnern zur gefl. Kenntnis, das wir das  
**Restaurant „Zur Wilhelmshöh“**  
Gleiwitz, Raudener Straße  
neben der Polizei-Unterkunft „West“ übernommen haben. — Für gute Küche und bekannt bestgepflegte Schultheiß-Patzenhofer Biere wird stets gesorgt.  
Am **2. Oster-Felertag** ab 6 Uhr abends: **Unterhaltungs-musik!** — Am 2. April cr.: **Eisbein-Essen** mit musikalischer Unterhaltung.  
Wir bitten um gütige Unterstützung.  
**Erich Fröhmer und Frau**  
früher Schutzpolizei-Kantine „Ost“  
Gleiwitz, Stadtwaldstraße.

**Arrangement: Konzertdirektion Th. Cieplik**  
**Stadt-Theater / Gleiwitz**  
Montag, den 4. April 1932, 20 1/4 Uhr:  
**Sinfonie-Konzert**  
Orchesterverein Gleiwitzer Musikfreunde  
Leitung: Franz Bernert — Solist: Walter Golla (Cello)  
Johann Sebastian Bach . . . Suite Ouverture in D-dur  
Josef Haydn . . . Konzert Nr. 1 D-dur für Violoncello  
Wolfgang Amadeus Mozart . . . Sinfonie Nr. 39 Es-dur  
Preise der Plätze von 50 Pfg. bis 2.50 Mk. — Vorverkauf Musikhaus Th. Cieplik, Gleiwitz, Wilhelmstraße und an der Abendkasse. Mitglieder der Bühnenbünde erhalten bei Vorzeigung der Mitgliedskarte Ermäßig.

aller Art fertigt schnell u. sauber  
**Trauerdrucksachen** Neumanns Stadt- und Buchdruckerei  
Gleiwitz.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes

**Johann Dyka**

spreche ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank aus. Besonders danke ich Herrn Oberkaplan für seine trostreichen Worte am Grabe.  
Gleiwitz, den 26. März 1932.

**Marie Dyka.**

**Dr. Mamlok**

Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohren-krankheiten.

**Verzogen nach**

**Wilhelmstraße 35**  
Neben Kaffee Silesia.

**Dr. Paul Immerwahr**

Facharzt für innere Krankheiten  
**verzogen nach Gleiwitz**

Wilhelmstraße Nr. 8, 2. Etage  
Fernsprecher Nr. 4060  
Sprechstunden 3 bis 5 Uhr nachmittags

Ich habe meine Praxis nach  
Gleiwitz verlegt

**Zahnarzt**

**Erwin Schneemann**

**Gleiwitz**

Wilhelmstraße 29, erste Etage  
Telefon 2416

**Verreist**  
für ca. 14 Tage.

**Dr. med. Ach**

Facharzt für Chirurgie und Frauen-krankheiten.  
Leiter der chirurgischen Abteilung des Knappschäferstranzenhauses Rottmisch OS.

**Achtung Eltern!**

Zum **Schulanfang**

ein gutes **Photomaton-Bild**

**8 Aufnahmen 1.00**

nur in  
**Gleiwitz, Wilhelmstr. 43**

**Bekanntmachung.**

Die Empfangsberechtigten der in unseren Bügen befindlichen **Artenaufgaben, Schirme, Stöcke, Hüte, Gelbfäden usw.** sowie der Verfeigerungserlöse der leicht verderblichen Sachen werden zur **Annahme** ihrer Rechte innerhalb **6 Wochen** aufgefordert.  
Die Fundsachen lagern in unserem **Fundbüro** in Gleiwitz, Niederdingstr. Nr. 6.

**Verkehrs-betriebe Oberschlesien**  
Aktiengesellschaft.



**Ich**

bin der Conferencier des **Fest-Programms** im **H.O.-Kabarett**

Ich bin der weltberühmte Mimiker, Komiker, Parodist — kurz ich bin der, der Sie zum Totlachen, zum Heulen, zum Tränenvergessen, zum — — — also: ich bin

**Max Hermann**

den Sie hören und sehen müssen, wenn Sie dies Jahr ein wirkliches

**Frohes Osterfest**

verbringen wollen.

Die Direktion hat die Preise zeit-gemäß ermäßigt u. die Künstler ihre Leistungen festtagsgemäß erhöht

Am Montag, den 4. April cr., beginnt in der Techn. Staatslehranstalt für Maschinen- und Hüttenwesen, Gleiwitz, ein

**Gleitrter-Sachkursus**

Speziell als Vorbereitungskursus zur Weiterprüfung gedacht. Kursusdauer: etwa 8 Wochen bei ganztägigem Unterricht an den ersten 3 Tagen der Woche. Teilnahmegebühr: ca. 35.— RM.  
Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei der Direktion der Techn. Staatslehr-anstalt für Maschinen- und Hüttenwesen, Gleiwitz OS.

**Handwerkstammer**  
für die Provinz Oberschlesien.

**Veränder-Versteigerung.**

Dienstag, am 12. April 1932 von 9—12 Uhr und ab 15 Uhr, Mittwoch, am 13. April 1932 von 9—12 Uhr und ab 15 Uhr, Donnerstag, am 14. April 1932 von 9—12 Uhr findet die Versteigerung aller verfallenen, zurückgelassenen und bisher nicht verkauften Pfandstücke statt.

Es werden versteigert:

Dienstag von 9—12 Uhr Gold- u. Silberfäden, Brillanten, Taschenuhren pp. ab 15 Uhr sowie Mittwoch u. Donnerstag: Wäsche, Kleidungsstücke, Stoffe, Beuten usw.

Wegen des großen Andranges können Verlängerungen nur bis 7. April gemacht werden.

Vom 11.—14. April bleibt das Leih-ant geschlossen.

Gleiwitz, am 15. März 1932.  
**Der Magistrat. Städt. Leihamt.**

**Aufgebot**

Die Ehe wollen miteinander eingehen: 1. der Grubenarbeiter **Phronimus Ferdinand Malcherzky**, wohnhaft in Gleiwitz, Bergstraße 19a; 2. die Helene **Czempka**, ohne Beruf, wohnhaft in Kostudna, Kreis Plesch. Gleiwitz, am 23. März 1932.  
Der Standesbeamte des preußischen Standesamtes II.

**Flugblätter u. Broschüren**

auf weißem und farbigem Papier liefert schnell und preiswert  
**Neumanns Stadt- und Buchdruckerei Gleiwitz**

Neueste Nachrichten aus aller Welt

Ein falscher Ordensbruder Das Ordenskleid verwirkt

Breslau, 26. März. Eine nicht alltägliche Angelegenheit beschäftigt seit langem die Breslauer Gerichte. Ein gewisser Reiner Kropf, der eine zeitlang auch in Oberschlesien unliefsam von sich reden machte, hatte sich den Eintritt in den Orden der Barmer, rigen Brüder als Bruder Romanus erschlichen und die Ordensgelübde abgelegt, dabei jedoch falsche Angaben beschworen.

Gegelflieger Sirth soll nach Gleiwitz kommen

In der Hauptversammlung des Luftfahrtvereins Gleiwitz Schauflüge des Segelfliegers in Gleiwitz angeregt

Gleiwitz, 26. März. Der Bund Deutscher Flieger, Ortsgruppe Gleiwitz hielt seine Generalversammlung ab, die sich eines guten Besuchs zu erfreuen hatte. Besondere Freude bereitete das Erscheinen des Gründers und Ehrenvorsitzenden des Vereins, Hauptmann a. D. Schulz, der eigens zu diesem Zweck aus Hamburg auf dem Luftwege erschienen war und von dem Vorsitzenden Dr. Rogier besonders herzlich begrüßt wurde.

gewählt. Die Versammlung wählte zum neuen 1. Vorsitzenden Kohlenaufmann Dehnsch. Einem breiten Raum in der Verhandlung nahm dann die Besprechung über das sportfliegerische Programm für das kommende Jahr ein. Man war sich darüber einig, daß ein Fliegerverein nur dann seinen Zweck erfüllen kann, wenn seine Mitglieder sich fliegerisch betätigen.

Für jede Preislaage das vorteilhafteste Modell! Optische Industrie BACHE & Co. GLEIWITZ Wilhelmstr. 21, Klodnitzbrücke - Fernspr. 2020

überfallen, der sie zu vergewaltigen versuchte. Die Frau setzte sich zur Wehr und schrie um Hilfe. Drei junge Burtschen, die auf die Hilfe der Frau hinzueilten, nahmen die Verfolgung des inzwischen Geflüchteten auf. Es gelang ihnen auch, ihn festzuhalten und der Polizei zu übergeben.



Gleiwitzer Nachrichten

Die Schrebergärtner im Frühling Nach langer Winterpause regen sich unsere Schrebergärtner wieder emsig für die liebgeordnete Frühjahrsarbeit. Alljährlich pflegt vor Beginn der Gartenarbeit eine Zusammenkunft der Garten-Naturfreunde voranzugehen und gewinnbringende Anregungen für den Garten zu geben.

tu. New York, 26. März. (Der Fortbestand der New Yorker Metropolitan-Oper (Schauspiel) Die Metropolitan-Oper in New York hat in der Winterzeit mit einem Verlust gearbeitet, der die Kapitalrücklagen von 550 000 Dollar übersteigt.

tu. Königsberg, 26. März. (Wieder OPernbetrieb in Königsberg.) Zu dem Brand im Königsberger Opernhaus teilt die Feuerwehr mit, daß in den Garderobenräumen wertvolle Garderabekleidungen verbrannt sind.

tu. Mexiko (Stadt), 26. März. (Die mexikanischen Eisenbahnräuber werden erschossen.) Kriegsminister Calles hat die Erschießung der 10 Räuber angeordnet, die am Sonntag den internationalen Schnellzug bei Mariscala im Staate Guanajuato zur Entgleisung brachten.

tu. Berlin, 26. März. (Direktor Vrolat unter Kürzung seiner Bezüge beurlaubt.) Der Aufsichtsrat der Berliner Verkehrs-Gesellschaft beschloß am Donnerstag mit der durch die Vernehmung seines Direktors Vrolat im Saret-Prozess geklärten Lage, Ueber das Ergebnis der Besprechung im Aufsichtsrat wurde folgende Mitteilung ausgegeben:

tu. Berlin, 26. März. (Ausländischer Diplomat in Berlin überfallen.) In der Nacht zum Donnerstag wurde ein ausländischer Diplomat am Viktoria-Luisen-Platz in Schöneberg von vier jungen Burtschen überfallen. Die Burtschen hatten ihn angebetelt. Als sie ihn an der Sprache als Ausländer erkannten, schlugen sie ihn zu Boden und mißhandelten ihn.

Nächtlicher Raubüberfall in Scharfau

Eine 74-jährige Greisin gewürgt und der Tochter einen Karabiner an die Brust gesetzt

Scharfau, 26. März. In der Nacht zum Donnerstag gegen 1 Uhr drangen zwei bewaffnete Banditen in ein ehemaliges herrschaftliches Haus ein, in dem eine 74-jährige Greisin mit ihrer Tochter wohnten. Die Täter mußten mit den örtlichen Verhältnissen sehr vertraut gewesen sein, denn sie verstanden es, eine Fenster-scheibe so geschickt herauszuschneiden, daß von den in der Stube schlafenden beiden Frauen keine etwas von dem Eindringen der Banditen merkte.

der Bandit nicht zufrieden. Er drohte deshalb der Tochter, sie zu erschlehen, wenn sie ihm nicht die anderen Ersparnisse herausgeben würde. Da sie kein anderes Geld mehr hatte, übergab sie in ihrer großen Angst dem Banditen ihr Sparfläschchen. Als später die Tochter die Nachbarn alarmierte, waren die Banditen bereits entflohen. Dieser letzte Raubüberfall hat große Beunruhigung in der Bevölkerung von Scharfau hervorgerufen, denn es vergeht jetzt fast keine Nacht mehr, in der nicht in Scharfau eingebrochen oder ein Einbruch versucht wird.

Ostern ins Konzert-Café „Wien“ Gleiwitz 1 Min. v. Bahnhof 1. Feiertag Frühkonzert 2. Feiertag

Osternmusik in der Pfarrkirche „Allerheiligen“ Für die Aufführungen bei den Festgottesdiensten an den diesjährigen Osterfesttagen hat der Tactilen-Verein „Allerheiligen“ (Leitung: Musikdirektor Franz Gebauer) nachstehende Kirchenmusikalische Chorwerke vorbereitet.

Carl Krzyskowitz Altestes Immobilien- u. Hypothekengeschäft am Platze Geschäftsräume Gleiwitz Wilhelmstraße 10-12 Fernruf 4400

So einfach und doch bisher auf dem deutschen Zigarettentmarkt vernachlässigt, ist dieser neue Typ. Fünf-Pfennig-Qualität für den halben Preis. Gewissermaßen eine halbe Fünf-Pfennig-Zigarette für 2 1/2 Pfg. Das ist die praktische Teilung. Den sparsamen Verbrauch unterstützt das Hohlmundstück. Dieses bietet die einzige Möglichkeit, die es überhaupt gibt, um eine Zigarette bis zum Schluß aufzurauchen. Bulgaria Rekord 2 1/2 Pfg. Der neue Typ mit Hohlmundstück Großformat



## Radiumbad Oberschlema

das stärkste der Welt

Übertragende Heilerfolge bei Klimakterium, Alterserschleungen, Gelenkentzündungen, Rheuma, Neuralgie, Ischias, Nervenlähmung, Arterienverkalkung, Blutdrucksteigerung, nervösen Erschöpfungszuständen usw.

Auch Wasserversand für Hausrückkuren.

Preisabbaun. Prospekt N20 rei durch die Kurverwaltung.

## Ostern in Bad Landeck!

Abgebaute Preise  
1 Woche Osteraufenthalt kurtaxfrei  
Pauschalkuren  
Frühjahrskuren haben beste Heilerfolge  
Auskünfte u. Prospekte d. Reisebüros u. d. Badeverwaltung.

## Priv.-Fachschule für Damen-Schneiderei und Weißnähen

Gründliche Ausbildung im Nähen u. Zuschneiden  
Schnittzeichnen nach den neuesten Systemen.  
Selbstfertigung von Kleidern und Wäsche.  
Beginn am 1. und 15. eines jeden Monats.

Für die schulentlassenen Mädchen beginnt der einjährige Lehrgang am 1. April.

**Frieda Werner, Fachlehrerin**  
Hindenburg, Kronprinzenstraße 225

## R. Fliegner's Höhere Lehranstalt

Beuthen OS., Gerichtsstraße 5 / Fernruf 3921

Zu Ostern werden mit behördlicher Genehmigung die Klassen **Obersekunda und Prima** für Schüler und Schülerinnen aller Schularten zwecks den bisherigen Klassen **Sexta** Vorbereitung zum **Abitur bis Untersekunda** (Reichsverbandsprüfung) angegliedert. In der **Vorschule** werden wie bisher 6 bis 9jähr. Knaben für den Eintritt in höhere Lehranstalt n. vorbereitet.

Auskunft und Aufnahmen werktäglich von 10-1 Uhr, sonst nach Verabredung. Prospekt frei.

## Wald-Pädagogium Zobten

am Berge  
Bei Breslau, Fennar 263. Internat mit streng geregelter Ordnung, Sexta bis Prima sämtl. Schulgattung. Günstige Erfolge. Näheres durch Prospekt.

Zeitsparende Vorbereitung für sämtl. Prüfungen  
Modernes, neuerbautes Internat mit Arbeitsaufsicht in gesunder Landlage.

Seit 90 Jahren erste Erfolge, Druckschriften frei. Zeitgemäße Preise.

**Pädagogium Dr. Funke**  
Kaischer 11 O.-S.

## Dr. Gudenatz' höhere Lehr- und Vorbereitungsanstalt

Breslau 2, Neue Taschenstraße 29

Mitglied des Reichsfachverbandes der höheren Privatschulen E. V.

**Sexta-Abitur** jed. Schulart, auch f. Schülerinnen, seit über 50 Jahr. erfolgr. bewährt. Prospekt, Schülerheim. Sprechzeit 12-13 od. nach Verabredung. Tel. 580 38

In den letzten 3 Kalenderjahren bestanden u. a. 103 Schülerinnen und Schüler die Reifeprüfung und zwar 37 Gymn., 28 Real- bzw. Reformrealgymn. und Oberschüler, 38 Oberrealschüler. Aufnahme nach Sexta ohne Prüfung (Schulgeld wie an öffentlichen höheren Lehranstalten.)

## Hirschberg Butter'sche Vorb.-Anstalt

für Schul u. Verbandsexamen. Gegr. 1892  
Sexta bis Prima. Oster- und Michaelisversetzung.  
Schülerheim. Große Zeitersparnis! Sport

## BÜRGER-KINO

Hindenburg — Glück-Auf-Str. 17

Ab Heute  
**Bomben 2 Schlager**  
1 Ton 2 Stimme 1 Stimme

**Zapfenstreich am Rhein**  
Eine 100% Tonfilmoperette mit Hans Stüwe — Charlotte Susa und Siegfried Arno

**Das Erlebnis einer Nacht**  
8 Kriminalakte voller Spannung mit Maxcella Albani und Igo Sym.  
Preis: 0.50, 0.80, 1.10.

## Drucksachen

liefert schnell und geschmackvoll

**Neumanns Stadtbuchdruckerei**  
Gleiwitz, Marktplatz 1

## UP LICHTSPIELE

Gleiwitz, gegüb. Hauptpost  
Unser großes Fest Programm  
Heute ab 4 1/4, an beiden Feiertagen ab 3 Uhr  
Letzte Vorstellung ab 8 1/2 Uhr

Die reizvollste und schönste  
Tonfilm-Operette

**Ein bißchen Liebe für Dich**  
2 glückliche Herzen

mit den heute beliebtesten Filmschauspielern:  
**Hermann Thimig**, der reizenden **Magda Schneider**  
**Georg Alexander** und der schönen **Lee Parry**  
**Paul Abrahams** lustige Melodien:  
Der Foxtrott vom bißchen Liebe,  
des How-do-you-do — Marschlied  
und der Wiener Walzer „So küßt man nur in Wien“  
Gr. Tonbeiprogramm Erwerb. W. — 1/25 50 u. 80 Pf.  
u. a. Die Gleiwitzer Abstimmungsfeier vom letzten Sonntag

Am 1. und 2. Feiertag Vormittags 11 Uhr  
**Jugend-Sonder-Vorstellung mit**  
**Der Feldherrnhügel** von Roda Roda  
Jugendliche 30 und 50, Erwerblose 50 und 80 Pfennig,  
sonst volle Preise

## UP im Stadtpark, Gleiwitz

Unser Oster-Fest Programm  
Heute ab 4 1/4, an beiden Feiertagen ab 3 1/4  
Letzte Vorstellung 8 1/4 Uhr

Das soeben erspielene  
Wiener **Militär-Ton-**  
**Großlustspiel**

**Die Feldherrnhügel**  
nach dem  
weltbekannten Militär-Schwank von Roda Roda  
mit  
**Elga Brink, Betty Bird, F. Spira, Roda Roda, Hermann**  
Gr. Tonbeiprogramm W. — 1/25 Jugdl. 30, Erwerb. 50 Pf.  
in der Emelka-Woche die Tonfilm-Aufnahmen von der  
Gleiwitzer Abstimmungsfeier am letzten Sonntag

## CAPITOL im Stadtpark, Gleiwitz

Unser Oster-Fest Programm  
Heute ab 4 1/4, an beiden Feiertagen ab 3 1/4  
Letzte Vorstellung 8 1/4 Uhr

Das soeben erspielene  
Wiener **Militär-Ton-**  
**Großlustspiel**

**Die Feldherrnhügel**  
nach dem  
weltbekannten Militär-Schwank von Roda Roda  
mit  
**Elga Brink, Betty Bird, F. Spira, Roda Roda, Hermann**  
Gr. Tonbeiprogramm W. — 1/25 Jugdl. 30, Erwerb. 50 Pf.  
in der Emelka-Woche die Tonfilm-Aufnahmen von der  
Gleiwitzer Abstimmungsfeier am letzten Sonntag

## Spielplan der Beuthener Kinos

vom 26. bis 28. März

## Deli-Theater

Dyngosstraße Nr. 39

Das Ostergeschenk für Alle!  
**Ernst Verebes persönlich**  
auf der Bühne  
zur Premiere seines Groß-Tonfilms  
**Jederfragt nach Erika**

M. Hansen / Martha Eggerth / Leo Slezak

## Capitol

Hochhaus Ring

Der Frauentopmat  
Der schönste Film des Jahres

Renate Müller / Herm. Thimig / Fritz Grünbaum

## Kammer-Lichtspiele

Mädchen zum Heiraten  
mit Szöke Szakall / Wolf Albach Retty

## Intimes Theater

Mamsell Nitouche  
Die neue Ufa-Tonfilm-Operette

Anny Ondra / Georg Alexander / Oskar Karlweis

## Schauburg

Das Kino für Alle

Die lustige Weiber von Wien  
Dazu das beliebte Tonbeiprogramm

## Palast-Theater

Beuthen-Roßberg  
Scharleyer Str. 35

Die große Attraktion Richard Tauber  
Glück bei Frauen (Lustspiel)  
Flock u. Flicki bei der Feuerwehr

## Spielplan der Ratiborer Kinos

26. — 28. 3.

## Central-Theater

Weekend im Paradies  
Der Tonfilm, der, wie das Theaterstück  
von Arnold u. Bach, Tränenbäche des  
Lachens erregen wird. — Otto Wallburg  
Cläre Rommer / Trude Berliner / Else Eister

Karsamstag u. 1. Feiertag Das Standard-  
werk der Ufa! Emil Jennings in  
**Stürme der Leidenschaft**  
mit Anna Sten.  
Ab 2. Feiertag:  
**Der weiße Rausch**  
Ein Filmwerk von phantast. Schönheit

## Gloria-Palast

Weekend im Paradies  
Der Tonfilm, der, wie das Theaterstück  
von Arnold u. Bach, Tränenbäche des  
Lachens erregen wird. — Otto Wallburg  
Cläre Rommer / Trude Berliner / Else Eister

# MÖBEL

eine Fülle neuer schöner Modelle zu radikal ermäßigten, nie wiederkehrenden Preisen  
Eine einzigartige Kaufgelegenheit für Sie

## BRÜDER ZÖLLNER

Möbel- und Wohnungskunst  
GLEIWITZ / Bahnhofstr. 20

## Geschäftsauflösung!

Wir verkaufen zu jedem annehmbaren Preis unser Lager in Kurzwaren, bestehend aus:  
Bürsten, Besen, Bindfaden, Garne, Zwirne, Wollen, Stickereien, Pfeifen, Pfeifensatzteile, Haarschmuck, Kämmen, Zahnbürsten, Scheuertücher, Rucksäcke, Toilettenseifen, Schaumpon, Zollstäbe, Putzmittel, Hosenträger, Schulartikel, Büroartikel usw.

Ferner die **Ladeneinrichtung**:  
Regale, Schiebeleitern, Tische, Stühle, Beleuchtungskörper, einen Lastenaufzug.

Die **Büroeinrichtung**:  
Schreibtische, Rollschränke, einen großen Geldschrank, 2 Schreibmaschinen, 1 Rechenmaschine usw.

Ferner:  
2 Personenautos „Essex“ 10/50, 1 Personenauto „Adler“ 7/30

**Max Pollack & Co., Kurzwaren-Engros**  
Beuthen OS., Langestraße 34.

## NORD-LICHTSPIELE

Hindenburg, Kronprinzenstr. 179, Strassenb.-Haltest. Schwerdtner

# WESTFRONT 1918

**VIER VON DER INFANTERIE**  
EIN NERO-TONFILM REGIE: G. W. PABST  
TONFILM TONFILM  
Sonabend, den 26. März 1932  
Nach Einbau der bekannten Tobis-Klangfilmapparat  
Wieder-Eröffnung  
mit großem Osterschlagler-Programm  
**Westfront 1918**  
(Nach dem Roman „Vier von der Infanterie“) mit Fritz Kampers und Gustav Diesel  
**Unschuld**  
Ein Sittendrama mit Käthe von Nagy und Maly Delschaft  
**Kulturfilm**  
Kasseneröffnung: Wochentags 3 Uhr, Sonn- u. Feiertags 2.30  
1. und 2. Feiertag, vormittag 11 Uhr  
**Große Ton-Kindervorstellung**, Eintritt 20 Pfennig  
Preise d. Plätze: 2. Pl. 60 Pfg., 1. Pl. 80 Pfg., Sperrsitz 1 Mk.

## Wohn- od. Geschäftsräume

zu vermieten!

In unserem Hause Beuthen OS., Gartenstr. 3 sind 7 im Hochparterre belegene Räume mit Zentralheizung als Wohnung od. Geschäftsbüros sofort zu vermieten.

**Verkehrsbetriebe Oberschlesien**  
Aktiengesellschaft  
Gleiwitz OS., Niederdingstraße 6.

## Franz Rother Hindenburg OS.

Kronprinzenstraße 167  
Spezialhaus für Siemens-Rundfunkgeräte

## Nierensteine

Gallensteine, Blasensteine werden nicht operiert, sondern mit Borosch's Steinbohrer aufgelöst. Preis mit Gebrauchsanweisung RM. 5.— im Voraus. Ad. Borosch, Berl. - Charlottenbg., Fritschestr. 53.

Briefpapier  
Stahlfedern  
Federhalter  
Anfichtstarten  
Butterbrotpapier  
Bleistifte  
Zufügen  
Büchpapier  
Sintin  
Briefblatts  
Sintinfifte  
empfehlen

## Neumanns

Buch- u. Papierhandlg.  
Gleiwitz  
am Ratiborer Straße 21  
und die Zweigstellen

Papierhdl. des Wanderers  
Sindenburg OS.  
Dorotheenstr. 10  
Papierhdl. d. Wanderers  
Beuthen  
Larnowitzer Straße 2  
Papierhdl. des Wanderers  
Oppeln  
Karlsruhe 8  
Papierhdl. des Wanderers  
Ratibor  
Tropbauer Straße 14  
Papierhdl. des Wanderers  
Dresden  
Schloßstraße 10  
Papierhdl. d. Wanderers  
Kreuzburg  
Bahnhofstraße 10

Inserieren bringt Gewinn!

Der oberfleische Wanderer ist mit großem Vorwurf die bei weitem gelesten Tageszeitg. Oberfleischen

# Klein-Umzüge

Kleine Anzeigen im "Wanderer" haben nachweisbar die stärksten Erfolgs. Preis p. mm 10 Z im voraus zahlbar

**Oberschl. Landestheater**  
Sonnabend, 26. März  
Deutsch  
"Mignon"  
Oper von Ambroise Thomás  
1. Osterfesttag  
Sonntag, den 27. 3.  
Deutsch  
"Mignon"  
Oper von Ambroise Thomás  
2. Osterfesttag  
Montag, den 28. 3.  
Deutsch  
"Mignon"  
Oper von Ambroise Thomás  
Volksvorstellung zu ganz kleinen Preisen 0,20 bis 2,20 Mark  
"Im weißen Rößl"  
Operette von Carl Millöcker  
Oper von Ambroise Thomás  
"Mignon"  
Oper von Ambroise Thomás  
2. Osterfesttag  
Montag, den 28. 3.  
Deutsch  
"Mignon"  
Oper von Ambroise Thomás  
Volksvorstellung zu ganz kleinen Preisen 0,20 bis 1,50 Mark  
"Meine Schwägerin"  
Singspiel von Carl Millöcker  
"Die göttliche Feste"  
Pöse mit Musik von Walter E. Goebel

**Waffenbörse, daher sehr billig!**  
Für Frühjahrslieferung offeriere, solange die Borräte reichen:  
Kollektion a) 10 Büchsen in allen Farben, 5 Gladiolen in 2. Dual, 10 Feuerkugeln, 10 Gladiolen in 2. Dual, 1 Klettertaste, Farbe nach Wunsch, Alles für nur 4,- M.  
Kollektion b) 5 Büchsen in verschiedenen Farben, 3 Gladiolen in 2. Dual, 10 Montretren, 10 Glückskeckschnitten, Alles für nur 2,50 M.  
Kollektion c) 3 Büchsen, 3 Gladiolen in 2. Dual, 5 Montretren, 10 Glückskeckschnitten, Alles für nur 1,50 M.  
Kollektion d) 2 Büchsen, 3 Gladiolen, 5 Montretren, 5 Glückskeckschnitten, Alles für nur 1,- M.  
Außerdem biete an: Dvstidäume in prima Qualitäten, Beerensträucher, Beerenstöcke, Weinsteine, Schlingpflanzen, wie wilder Wein, Selbstklimmer, Pfeifensträucher, Clematis, Baumwickler, Ca. htegien, Coniceren u. v. a., Erdbeerpflanzen in circa 30 Sorten, Gladiolen, circa 100 Sorten, Dahlien, Stauden, Rhododendren, Ziersträucher, Zierbäume u. v. a. m. Bei Bedarf von nicht angebotenen Artikeln bitte jederzeit unverbindlich Offerte einzuholen.  
N.B. Uebernehme auch Gartenanlagen von Kleinsten bis größten Ausführungen.

**Eingeführtes Zitiiergefäß**  
i. Kr. Gleiwitz, groß, Kirchhof, all. i. Ortsteil, weg. vorgefertigt. Mieters für preisw. zu verkaufen. Wohn. 1. Hof. Off. u. N. 111 an Wand. Gleiwitz.  
**Speise-Eis**  
Verkaufswagen, 2 Rad. neu, billig abzugeben. Chas. Gindenburg, Schillerstr. 3. Weg. vorgefertigt. Mieters verkaufe ich m.  
**Kolonial-, Kurz- und Eisenwaren-Geschäft**  
welches ich 32 Jahre in mein. Besitz habe. 4-5 Mille erfordert. Offert. u. Bez. 277 an Wand. Gleiwitz.  
**Rote Rhodeländer**  
best. Wirtschaftshuhn, vorzügl. Winterleger Bruterei St. 0.20 N. Thiel. - Birawa O.S. - Gutgehendes  
**Kolonialw.-Gesch.**  
u. Spirituof., Telef. anschließ. Wohnung in Gleiwitz megugs. halb. sof. zu verkaufen. Off. u. G. 99 an den Wand. Gleiwitz.  
**Badeneinrichtung**  
billig zu verkaufen. Jacques Pfele Nachf., Gleiwitz, Wilhelmstr. Nr. 2a. Konfliktfrei.

**Bäckerei-Grundst.**  
f. 9 b. 5 M. Anzahl; **Landhaus**  
11 Zimmer, Laden, 1 M. Gart., f. 12 b. 6 M. Gart. bei Oppeln. **Geldäftsgrundst.**  
in Krappitz, best. Verlehrsstr., f. jed. Geschäft d. 26 b. 10 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. **Ewientel, Oppeln, Nikolaistraße 38.**

**Gutes Zinshaus**  
Neubau mit Hinterhaus und Garten in der Nähe Gleiwitz u. d. neuzeitlichen Stil ausgebaut zu verkaufen. Anz. 20000 RM. Off. u. N. 131 an Wand. Gleiwitz.  
**Schönes, solides Hausgrundstück**  
im Schweidnitz und Bad Charlottenbrunn mit gr. Obstgarten preisw. zu verkaufen. Wohn. frei. Selbst. Offert. u. Z. 684 an den Wand. Gleiwitz.  
**Eine Villa**  
in Gleiwitz, mit Garten und Hofraum, geeignet f. jede Herrschaft, besonders für Arzt, ist ab 1. 4. 32 ab. sof. zu vermieten. Off. u. N. 106 an Wand. Gleiwitz.  
**Schön gelegene Hausgrundstücke**  
im Villenortel am Hafenweg in Bad Reinerz z. verkaufen. Quadratmeterpreis 3.- RM. Parzellenaufteilung nach Vereinbarung. Zerliche Grundst. bei Architektur Gutachter in Bad Reinerz. Hafenweg

**Junggefelle**  
Kaufmann, gelernter Handwerker, 36 Jhr., dunkel, gr. Erschein., tüchtig, Sportmann, Besitzer eines Kraftfahrzeugs, dem es an Damenbekleidung fehlt, eine passende Lebensgefährtin im Alter von 30 bis 45 Jahren. Etwas Vermögen erwünscht. Offert. u. N. 685 an den Wand. Gleiwitz.  
**Osterwunsch!**  
Witwe, alleinstehend, 43 Jhr. alt, wünscht Bekanntschaft zwecks Heirat mit besserem Herrn Besitze 3-Zimmer-Wohnung nebst kleinerem Anhang angeneh. Offert. unter N. 267 an d. D. Wanderer Deutzen.

**Widwer, Landwirt**  
46 Jahre alt, schöne Erschein., m. 60 Morgen Acker, sucht, da es ihm an Damenbekleidung fehlt, eine passende Lebensgefährtin im Alter von 30 bis 45 Jahren. Etwas Vermögen erwünscht. Offert. u. N. 685 an den Wand. Gleiwitz.  
**Wohnungen**  
**Küche u. gr. Stube**  
billig zu vermieten. Zu erstag. Dienstag Nachmittag u. Mittwoch Hindba. Mathesdorf, Quenstraße 7. - Sonn. 2 Stuben und Küche in Mietbar mit Garten, Neubau, bill. sof. zu vermieten. Offert. unter N. 275 an Wand. Deutzen.

**Wohnungen**  
2, 3- u. 4-Zimm. - Wohnungen  
mit reichlich. Beigel. (Aragheiz, Gart.) p. 1. 4. u. spät zu vermieten. Hausverwaltung, Gleiwitz, Preiswitzer Str. 16. Telef. 4859.  
**Schöne sonnige 5-Zimm. Wohnung**  
mit Balkon, viele, Bad, reichlichem Beigel., vollst. neu renoviert, 5 Min. v. Bahnhof, per 1. 4. 32 zu vermieten. Zu erfragen b. Fabian u. Gleiwitz, Klebitzstr. 1.  
**4 1/2 Zimmer-Wohnung**  
mit allem Zubehör in besser Lage von Gleiwitz sofort preiswert in Untermiete z. vergeben. Offert. u. N. 676 an d. Wand. Gleiwitz. **Sofort beziehbar:**  
**2-Zimmer-Wohnungen**  
i. Süd, Miete 35 Rm. bis " 41 " 49 " 50 " 51 " 52 " 53 " 54 " 55 " 56 " 57 " 58 " 59 " 60 " 61 " 62 " 63 " 64 " 65 " 66 " 67 " 68 " 69 " 70 " 71 " 72 " 73 " 74 " 75 " 76 " 77 " 78 " 79 " 80 " 81 " 82 " 83 " 84 " 85 " 86 " 87 " 88 " 89 " 90 " 91 " 92 " 93 " 94 " 95 " 96 " 97 " 98 " 99 " 100 " 101 " 102 " 103 " 104 " 105 " 106 " 107 " 108 " 109 " 110 " 111 " 112 " 113 " 114 " 115 " 116 " 117 " 118 " 119 " 120 " 121 " 122 " 123 " 124 " 125 " 126 " 127 " 128 " 129 " 130 " 131 " 132 " 133 " 134 " 135 " 136 " 137 " 138 " 139 " 140 " 141 " 142 " 143 " 144 " 145 " 146 " 147 " 148 " 149 " 150 " 151 " 152 " 153 " 154 " 155 " 156 " 157 " 158 " 159 " 160 " 161 " 162 " 163 " 164 " 165 " 166 " 167 " 168 " 169 " 170 " 171 " 172 " 173 " 174 " 175 " 176 " 177 " 178 " 179 " 180 " 181 " 182 " 183 " 184 " 185 " 186 " 187 " 188 " 189 " 190 " 191 " 192 " 193 " 194 " 195 " 196 " 197 " 198 " 199 " 200 " 201 " 202 " 203 " 204 " 205 " 206 " 207 " 208 " 209 " 210 " 211 " 212 " 213 " 214 " 215 " 216 " 217 " 218 " 219 " 220 " 221 " 222 " 223 " 224 " 225 " 226 " 227 " 228 " 229 " 230 " 231 " 232 " 233 " 234 " 235 " 236 " 237 " 238 " 239 " 240 " 241 " 242 " 243 " 244 " 245 " 246 " 247 " 248 " 249 " 250 " 251 " 252 " 253 " 254 " 255 " 256 " 257 " 258 " 259 " 260 " 261 " 262 " 263 " 264 " 265 " 266 " 267 " 268 " 269 " 270 " 271 " 272 " 273 " 274 " 275 " 276 " 277 " 278 " 279 " 280 " 281 " 282 " 283 " 284 " 285 " 286 " 287 " 288 " 289 " 290 " 291 " 292 " 293 " 294 " 295 " 296 " 297 " 298 " 299 " 300 " 301 " 302 " 303 " 304 " 305 " 306 " 307 " 308 " 309 " 310 " 311 " 312 " 313 " 314 " 315 " 316 " 317 " 318 " 319 " 320 " 321 " 322 " 323 " 324 " 325 " 326 " 327 " 328 " 329 " 330 " 331 " 332 " 333 " 334 " 335 " 336 " 337 " 338 " 339 " 340 " 341 " 342 " 343 " 344 " 345 " 346 " 347 " 348 " 349 " 350 " 351 " 352 " 353 " 354 " 355 " 356 " 357 " 358 " 359 " 360 " 361 " 362 " 363 " 364 " 365 " 366 " 367 " 368 " 369 " 370 " 371 " 372 " 373 " 374 " 375 " 376 " 377 " 378 " 379 " 380 " 381 " 382 " 383 " 384 " 385 " 386 " 387 " 388 " 389 " 390 " 391 " 392 " 393 " 394 " 395 " 396 " 397 " 398 " 399 " 400 " 401 " 402 " 403 " 404 " 405 " 406 " 407 " 408 " 409 " 410 " 411 " 412 " 413 " 414 " 415 " 416 " 417 " 418 " 419 " 420 " 421 " 422 " 423 " 424 " 425 " 426 " 427 " 428 " 429 " 430 " 431 " 432 " 433 " 434 " 435 " 436 " 437 " 438 " 439 " 440 " 441 " 442 " 443 " 444 " 445 " 446 " 447 " 448 " 449 " 450 " 451 " 452 " 453 " 454 " 455 " 456 " 457 " 458 " 459 " 460 " 461 " 462 " 463 " 464 " 465 " 466 " 467 " 468 " 469 " 470 " 471 " 472 " 473 " 474 " 475 " 476 " 477 " 478 " 479 " 480 " 481 " 482 " 483 " 484 " 485 " 486 " 487 " 488 " 489 " 490 " 491 " 492 " 493 " 494 " 495 " 496 " 497 " 498 " 499 " 500 " 501 " 502 " 503 " 504 " 505 " 506 " 507 " 508 " 509 " 510 " 511 " 512 " 513 " 514 " 515 " 516 " 517 " 518 " 519 " 520 " 521 " 522 " 523 " 524 " 525 " 526 " 527 " 528 " 529 " 530 " 531 " 532 " 533 " 534 " 535 " 536 " 537 " 538 " 539 " 540 " 541 " 542 " 543 " 544 " 545 " 546 " 547 " 548 " 549 " 550 " 551 " 552 " 553 " 554 " 555 " 556 " 557 " 558 " 559 " 560 " 561 " 562 " 563 " 564 " 565 " 566 " 567 " 568 " 569 " 570 " 571 " 572 " 573 " 574 " 575 " 576 " 577 " 578 " 579 " 580 " 581 " 582 " 583 " 584 " 585 " 586 " 587 " 588 " 589 " 590 " 591 " 592 " 593 " 594 " 595 " 596 " 597 " 598 " 599 " 600 " 601 " 602 " 603 " 604 " 605 " 606 " 607 " 608 " 609 " 610 " 611 " 612 " 613 " 614 " 615 " 616 " 617 " 618 " 619 " 620 " 621 " 622 " 623 " 624 " 625 " 626 " 627 " 628 " 629 " 630 " 631 " 632 " 633 " 634 " 635 " 636 " 637 " 638 " 639 " 640 " 641 " 642 " 643 " 644 " 645 " 646 " 647 " 648 " 649 " 650 " 651 " 652 " 653 " 654 " 655 " 656 " 657 " 658 " 659 " 660 " 661 " 662 " 663 " 664 " 665 " 666 " 667 " 668 " 669 " 670 " 671 " 672 " 673 " 674 " 675 " 676 " 677 " 678 " 679 " 680 " 681 " 682 " 683 " 684 " 685 " 686 " 687 " 688 " 689 " 690 " 691 " 692 " 693 " 694 " 695 " 696 " 697 " 698 " 699 " 700 " 701 " 702 " 703 " 704 " 705 " 706 " 707 " 708 " 709 " 710 " 711 " 712 " 713 " 714 " 715 " 716 " 717 " 718 " 719 " 720 " 721 " 722 " 723 " 724 " 725 " 726 " 727 " 728 " 729 " 730 " 731 " 732 " 733 " 734 " 735 " 736 " 737 " 738 " 739 " 740 " 741 " 742 " 743 " 744 " 745 " 746 " 747 " 748 " 749 " 750 " 751 " 752 " 753 " 754 " 755 " 756 " 757 " 758 " 759 " 760 " 761 " 762 " 763 " 764 " 765 " 766 " 767 " 768 " 769 " 770 " 771 " 772 " 773 " 774 " 775 " 776 " 777 " 778 " 779 " 780 " 781 " 782 " 783 " 784 " 785 " 786 " 787 " 788 " 789 " 790 " 791 " 792 " 793 " 794 " 795 " 796 " 797 " 798 " 799 " 800 " 801 " 802 " 803 " 804 " 805 " 806 " 807 " 808 " 809 " 810 " 811 " 812 " 813 " 814 " 815 " 816 " 817 " 818 " 819 " 820 " 821 " 822 " 823 " 824 " 825 " 826 " 827 " 828 " 829 " 830 " 831 " 832 " 833 " 834 " 835 " 836 " 837 " 838 " 839 " 840 " 841 " 842 " 843 " 844 " 845 " 846 " 847 " 848 " 849 " 850 " 851 " 852 " 853 " 854 " 855 " 856 " 857 " 858 " 859 " 860 " 861 " 862 " 863 " 864 " 865 " 866 " 867 " 868 " 869 " 870 " 871 " 872 " 873 " 874 " 875 " 876 " 877 " 878 " 879 " 880 " 881 " 882 " 883 " 884 " 885 " 886 " 887 " 888 " 889 " 890 " 891 " 892 " 893 " 894 " 895 " 896 " 897 " 898 " 899 " 900 " 901 " 902 " 903 " 904 " 905 " 906 " 907 " 908 " 909 " 910 " 911 " 912 " 913 " 914 " 915 " 916 " 917 " 918 " 919 " 920 " 921 " 922 " 923 " 924 " 925 " 926 " 927 " 928 " 929 " 930 " 931 " 932 " 933 " 934 " 935 " 936 " 937 " 938 " 939 " 940 " 941 " 942 " 943 " 944 " 945 " 946 " 947 " 948 " 949 " 950 " 951 " 952 " 953 " 954 " 955 " 956 " 957 " 958 " 959 " 960 " 961 " 962 " 963 " 964 " 965 " 966 " 967 " 968 " 969 " 970 " 971 " 972 " 973 " 974 " 975 " 976 " 977 " 978 " 979 " 980 " 981 " 982 " 983 " 984 " 985 " 986 " 987 " 988 " 989 " 990 " 991 " 992 " 993 " 994 " 995 " 996 " 997 " 998 " 999 " 1000

**Läden**  
**Ein Laden**  
beste Lage, Dorottheenstr. 34, für Schuhwaren best. geeignet, mit Ladeneinrichtung u. Dekorationsartikeln zu vermieten. Schuhhaus Gediga, Hindenburg O.S., Dorottheenstr. 34.  
**2 Läden**  
mit Nebenraum, in guter Geschäftslage Hindenburgs (auch einzeln) billig zu vermieten. Offert. unter N. 66 an den Wanderer Hindenburg. Sintergüter, Geschäftsm., f. jed. Geschäft zu vermieten. In d. Laden u. seit 7 Jahren ein Weiß- u. Wollw. Geschäft, best. led. Sch. Geschäftsgangend. Der Lab. ist mod. ausgebaut, 2 große Schaufent., ca. 100 qm. A. für jede andere Branche geeignet. Mod. 3-Z. Bhn. vord. Gf. Off. u. N. 65 an d. Wand. Hindenburg.  
**Größere Lager- od. Werkstatträume**  
per bald oder 1. 4. 1932 zu vermieten. Gf. Wilhelmstr. 26.  
**Garage**  
billig zu vermieten. Chas. Gindenburg, Schillerstr. 3.  
**Gelder**  
3500-4000 M. sofort auf 1. Hyp. u. 10% Zins. zu vergeb. Vermittler n. erw. Adreßbortio Off. u. N. 119 an Wand. Gleiwitz.  
Suche auf mein neuerbautes Wohnhaus mit 3 Wohnungen und 8 Morgen Acker auf 1. Stelle 1500 Mark Offert. u. N. 121 an den Wand. Gleiwitz.  
**2-3000 Mt.**  
zur 1. Stelle auf eine Wirtschaft v. 30 Morgen Acker per sofort direkt vom Selbstgeb. gesucht.  
Offert. u. N. 120 an den Wand. Gleiwitz.  
**Euche 2-3000 Mt.**  
nur vom Selbstgeber auf erste Hypothek. Offert. unter N. D., postlagend Pilschowitz bei Gleiwitz.

**Verein ehem. Fußballisten**  
Gleiwitz, Unser Kamerad **Adolf Knitsch** ist gestorben. Ehre seinem Andenken! Antreten der Kameraden am Ostersonnabend, den 26. 3., nachmitt. 2 1/2 Uhr am Hauptfriedhof.  
Vollständiges Ercheinen erwünscht. Der Vorstand:  
Personen die sich durch die Fa. S. Chalewski, Textilwar., Breslau, Wallstraße 29 oder deren Vertreter geschädigt fühlen, bitte um Adressenangabe. Unkosten vergütet. W. Bobon, Weich. D.S., Schulstr. 3.

**Grundstück**  
in Neustadt O.S. Nähe Ring, f. jed. Betrieb geeignet. 9.000 qm. v. 5.000 Mt. Anz. sof. z. vert. Off. u. N. 8 an den Wanderer Neustadt O.S. Günstig gelegene **Hausgrundstücke**  
an d. Bahnhofstraße und im Vorstadt in Bad Reinerz zu verkaufen. Quadratmeterpreis 2,00 bis 2,50 RM. Parzellenaufteilung nach Vereinbarung. Zerliche Grundst. bei Maurermeister Stelzer i. Bad Reinerz.

**Eleg. Speisezimmer**  
Büfett 2,70 m (Witrine) billigst zu verkaufen. Anz. u. N. 122 an Wand. Gleiwitz.  
**Grundstücke**  
in Neustadt O.S. Nähe Ring, f. jed. Betrieb geeignet. 9.000 qm. v. 5.000 Mt. Anz. sof. z. vert. Off. u. N. 8 an den Wanderer Neustadt O.S. Günstig gelegene **Hausgrundstücke**  
an d. Bahnhofstraße und im Vorstadt in Bad Reinerz zu verkaufen. Quadratmeterpreis 2,00 bis 2,50 RM. Parzellenaufteilung nach Vereinbarung. Zerliche Grundst. bei Maurermeister Stelzer i. Bad Reinerz.

**Heirat**  
Beamte, Kaufleute u. Gewerbetreibende sowie vermög. Damen finden passenden Lebenspartner durch Heiratszentrale Hindenburg, Zeisloweg 3, I. A. B. 30 A.  
**Wirtshaus**  
mit gr. Saal, Kolonialwaren u. Bäckerei im Kr. Gleiwitz für 25000 RM. v. 8 bis 10000.- RM. wegen Krankheit sofort zu verkaufen. u. zu überm. Offert. u. N. 118 an den Wand. Gleiwitz.  
**Landwirtschaft**  
maß. Geb., eisek. St. u. Kr. sof. zu vert. Bawabzgt., Akt-Gleiwitz.

**Heirat**  
Beamte, Kaufleute u. Gewerbetreibende sowie vermög. Damen finden passenden Lebenspartner durch Heiratszentrale Hindenburg, Zeisloweg 3, I. A. B. 30 A.  
**Wirtshaus**  
mit gr. Saal, Kolonialwaren u. Bäckerei im Kr. Gleiwitz für 25000 RM. v. 8 bis 10000.- RM. wegen Krankheit sofort zu verkaufen. u. zu überm. Offert. u. N. 118 an den Wand. Gleiwitz.  
**Landwirtschaft**  
maß. Geb., eisek. St. u. Kr. sof. zu vert. Bawabzgt., Akt-Gleiwitz.

**Wohnungen**  
2, 3- u. 4-Zimm. - Wohnungen  
mit reichlich. Beigel. (Aragheiz, Gart.) p. 1. 4. u. spät zu vermieten. Hausverwaltung, Gleiwitz, Preiswitzer Str. 16. Telef. 4859.  
**Schöne sonnige 5-Zimm. Wohnung**  
mit Balkon, viele, Bad, reichlichem Beigel., vollst. neu renoviert, 5 Min. v. Bahnhof, per 1. 4. 32 zu vermieten. Zu erfragen b. Fabian u. Gleiwitz, Klebitzstr. 1.  
**4 1/2 Zimmer-Wohnung**  
mit allem Zubehör in besser Lage von Gleiwitz sofort preiswert in Untermiete z. vergeben. Offert. u. N. 676 an d. Wand. Gleiwitz. **Sofort beziehbar:**  
**2-Zimmer-Wohnungen**  
i. Süd, Miete 35 Rm. bis " 41 " 49 " 50 " 51 " 52 " 53 " 54 " 55 " 56 " 57 " 58 " 59 " 60 " 61 " 62 " 63 " 64 " 65 " 66 " 67 " 68 " 69 " 70 " 71 " 72 " 73 " 74 " 75 " 76 " 77 " 78 " 79 " 80 " 81 " 82 " 83 " 84 " 85 " 86 " 87 " 88 " 89 " 90 " 91 " 92 " 93 " 94 " 95 " 96 " 97 " 98 " 99 " 100 " 101 " 102 " 103 " 104 " 105 " 106 " 107 " 108 " 109 " 110 " 111 " 112 " 113 " 114 " 115 " 116 " 117 " 118 " 119 " 120 " 121 " 122 " 123 " 124 " 125 " 126 " 127 " 128 " 129 " 130 " 131 " 132 " 133 " 134 " 135 " 136 " 137 " 138 " 139 " 140 " 141 " 142 " 143 " 144 " 145 " 146 " 147 " 148 " 149 " 150 " 151 " 152 " 153 " 154 " 155 " 156 " 157 " 158 " 159 " 160 " 161 " 162 " 163 " 164 " 165 " 166 " 167 " 168 " 169 " 170 " 171 " 172 " 173 " 174 " 175 " 176 " 177 " 178 " 179 " 180 " 181 " 182 " 183 " 184 " 185 " 186 " 187 " 188 " 189 " 190 " 191 " 192 " 193 " 194 " 195 " 196 " 197 " 198 " 199 " 200 " 201 " 202 " 203 " 204 " 205 " 206 " 207 " 208 " 209 " 210 " 211 " 212 " 213 " 214 " 215 " 216 " 217 " 218 " 219 " 220 " 221 " 222 " 223 " 224 " 225 " 226 " 227 " 228 " 229 " 230 " 231 " 232 " 233 " 234 " 235 " 236 " 237 " 238 " 239 " 240 " 241 " 242 " 243 " 244 " 245 " 246 " 247 " 248 " 249 " 250 " 251 " 252 " 253 " 254 " 255 " 256 " 257 " 258 " 259 " 260 " 261 " 262 " 263 " 264 " 265 " 266 " 267 " 268 " 269 " 270 " 271 " 272 " 273 " 274 " 275 " 276 " 277 " 278 " 279 " 280 " 281 " 282 " 283 " 284 " 285 " 286 " 287 " 288 " 289 " 290 " 291 " 292 " 293 " 294 " 295 " 296 " 297 " 298 " 299 " 300 " 301 " 302 " 303 " 304 " 305 " 306 " 307 " 308 " 309 " 310 " 311 " 312 " 313 " 314 " 315 " 316 " 317 " 318 " 319 " 320 " 321 " 322 " 323 " 324 " 325 " 326 " 327 " 328 " 329 " 330 " 331 " 332 " 333 " 334 " 335 " 336 " 337 " 338 " 339 " 340 " 341 " 342 " 343 " 344 " 345 " 346 " 347 " 348 " 349 " 350 " 351 " 352 " 353 " 354 " 355 " 356 " 357 " 358 " 359 " 360 " 361 " 362 " 363 " 364 " 365 " 366 " 367 " 368 " 369 " 370 " 371 " 372 " 373 " 374 " 375 " 376 " 377 " 378 " 379 " 380 " 381 " 382 " 383 " 384 " 385 " 386 " 387 " 388 " 389 " 390 " 391 " 392 " 393 " 394 " 395 " 396 " 397 " 398 " 399 " 400 " 401 " 402 " 403 " 404 " 405 " 406 " 407 " 408 " 409 " 410 " 411 " 412 " 413 " 414 " 415 " 416 " 417 " 418 " 419 " 420 " 421 " 422 " 423 " 424 " 425 " 426 " 427 " 428 " 429 " 430 " 431 " 432 " 433 " 434 " 435 " 436 " 437 " 438 " 439 " 440 " 441 " 442 " 443 " 444 " 445 " 446 " 447 " 448 " 449 " 450 " 451 " 452 " 453 " 454 " 455 " 456 " 457 " 458 " 459 " 460 " 461 " 462 " 463 " 464 " 465 " 466 " 467 " 468 " 469 " 470 " 471 " 472 " 473 " 474 " 475 " 476 " 477 " 478 " 479 " 480 " 481 " 482 " 483 " 484 " 485 " 486 " 487 " 488 " 489 " 490 " 491 " 492 " 493 " 494 " 495 " 496 " 497 " 498 " 499 " 500 " 501 " 502 " 503 " 504 " 505 " 506 " 507 " 508 " 509 " 510 " 511 " 512 " 513 " 514 " 515 " 516 " 517 " 518 " 519 " 520 " 521 " 522 " 523 " 524 " 525 " 526 " 527 " 528 " 529 " 530 " 531 " 532 " 533 " 534 " 535 " 536 " 537 " 538 " 539 " 540 " 541 " 542 " 543 " 544 " 545 " 546 " 547 " 548 " 549 " 550 " 551 " 552 " 553 " 554 " 555 " 556 " 557 " 558 " 559 " 560 " 561 " 562 " 563 " 564 " 565 " 566 " 567 " 568 " 569 " 570 " 571 " 572 " 573 " 574 " 575 " 576 " 577 " 578 " 579 " 580 " 581 " 582 " 583 " 584 " 585 " 586 " 587 " 588 " 589 " 590 " 591 " 592 " 593 " 594 " 595 " 596 " 597 " 598 " 599 " 600 " 601 " 602 " 603 " 604 " 605 " 606 " 607 " 608 " 609 " 610 " 611 " 612 " 613 " 614 " 615 " 616 " 617 " 618 " 619 " 620 " 621 " 622 " 623 " 624 " 625 " 626 " 627 " 628 " 629 " 630 " 631 " 632 " 633 " 634 " 635 " 636 " 637 " 638 " 639 " 640 " 641 " 642 " 643 " 644 " 645 " 646 " 647 " 648 " 649 " 650 " 651 " 652 " 653 " 654 " 655 " 656 " 657 " 658 " 659 " 660 " 661 " 662 " 663 " 664 " 665 " 666 " 667 " 668 " 669 " 670 " 671 " 672 " 673 " 674 " 675 " 676 " 677 " 678 " 679 " 680 " 681 " 682 " 683 " 684 " 685 " 686 " 687 " 688 " 689 " 690 " 691 " 692 " 693 " 694 " 695 " 696 " 697 " 698 " 699 " 700 " 701 " 702 " 703 " 704 " 705 " 706 " 707 " 708 " 709 " 710 " 711 " 712 " 713 " 714 " 715 " 716

Gleiwitzer Rundfunk-Programm

Table with columns for date (Sonntag, Montag, Dienstag, 27. März 1932) and program details (time, program name, location).

Hindenburg im Zeitbild

Wie wird Ostern sein? - Seine Durchlaucht, das Österei - Massen- umzug - 340 leere Wohnungen - Das kommunale Österei - Guido- wald erhält einen Tierpark

Hindenburg, 26. März. Liegen im Schnee die Österei? - eine Frage, die in der letzten Osterwoche noch am Plage war.

zu sehen, das Sinnbild erwachenden Lebens. Fragt sich nur, um der alten Scherzfrage nachzugehen, woher das erste Ei stammt, oder was eher da war, das Ei oder die Henne.

Seine Durchlaucht, das Österei, prangt in allen Schaufenstern. Schaufenster- schmuck beeinflusst das Frauengemüt mehr als unser, dem Frühlingsschnecken gleich, im Verborgenen blühender männlicher Wille.

Vor einer anderen schwierigen Frage steht jetzt das Stadtparlament: Wer wird Stadtbaurat von Hindenburg? An 150 Anwärter haben sich um den begehrtesten Posten beworben.

Verwendung des Östereies in seinen verschiedenen Arten an. Da treten zunächst in Schuwarenhandlungen die frischen Trüffel auf, fein gefärbt von den Leiden bühnenmännlichen Geaders.

Hindenburg fehlt noch so manches, auch ein Tierpark. wie ihn die Nachbarstadt Weuthen besitzt, haben wir noch nicht. Der Ausdruck Tierpark paßt insofern eigentlich nicht hierher, weil die Firma Sagenbea nicht die Absicht hat, die Tiere, die durch die Wildnis rasen, die Wölfe, Eisbären, Tiger und Löwen nach Hindenburg zu bringen.

Von besonderer Schmachhaftigkeit sind die Schokoladeneier, die gefüllten am meisten, ob nun der flüssige Inhalt besondere Vorsicht erfordert, oder ob etwa ein Marzipanbündchen hervorragt. Auch darin waren wir früher bescheidener, d. h. es gibt auch heute noch genug Kinder, deren Sehen, einmal einen Griff in ein solches köstliches Nest tun zu können, gar nicht oder nur zum kleinsten Teile erfüllt wird.

Hindenburg erhält einen Tierpark. Um 1. April werden wir erstmalig wieder als typisches Merkmal eine Umzugshauffe, eine Massensucht aus großen in kleine Wohnungen zu vermelden haben. Klein- und Kleinstwohnungen heißt die Parole. 340 Wohnungen stehen leer.

Advertisement for 'Die Glocke von Black Hill' by J. L. Hecker, featuring a large title and promotional text.

Aus dem Verkehrsleben

Neue Straßenbahn-Fahrtscheinhefte zu Rmf. 0,50. Die Verkehrsbetriebe Oberschlesien Akt.-Ges. machen im heutigen Anzeigenteil bekannt, daß ihre Schaffner ab 26. d. Mts. außer den bekannten Fahrtscheinheften zu 12 Fahrten (Rmf. 1,50) auch solche zu 4 Fahrten für Rmf. 0,50 verkaufen.

„Um das Glück der Sörensen“ Roman von F. Leiding

(27. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Den Mörder. Mit der Rechten zückt er die eigene Waffe, während er mit einem kräftigen Griff den Revolver aus Higgins Hand reißt. Beide Waffen auf den Feind gerichtet, tut er einen Schritt rückwärts. Higgins hat ihm das Leben gerettet; auch in dieser Minute vergißt er das nicht. Unter den drohenden Revolverläusen muß Higgins das Geständnis seiner Schuld niederschreiben, dann darf er entlassen, und Higgins schreibt. Denn er muß noch leben, um sich rächen zu können an dem verhassten aller Menschen. Sörensen nimmt nun das Schuldgeständnis an sich und weist Higgins die Tür. Er geht. Aber draußen in der Halle kommt ihm eine teuflische Idee. Er ergreift die Petroleumlampe, die auf dem runden Tisch der Halle angezündet steht, wirft sie gegen Sörensen und entflieht.

Feind. Den Augenblick, da Higgins unterlegen, daß diktierte Schuldbekennnis hätte schreiben müssen, den würde er bezahlen müssen. Und wenn er nach jenem großen Brandunglück, das seine Hoffnungen mit einem Schläge zerstörte, im Traum den Namen Reginald Higgins ausrief, so war er wie auch seine Frau mit seinen Vermutungen auf der rechten Spur. Aber wie ein Wahnig entstand das Sörensen'sche Wort auf aus der Nische. Wer weiß, vielleicht hatte sich Higgins seinem Vater nach dem Brand in irgend einer Weise offenbart hatte sich bereit erklärt, seine Rachepläne aufzugeben, wenn er sein Schuldbekennnis zurückerhielt.

Advertisement for 'Hindenburg Nachrichten' featuring a large title and details about local news and events.

Advertisement for 'Die Glocke von Black Hill' (continued) with more promotional text and a small illustration.

gewonnenen Fassung mit der Unterredung auferlegt werden würde. Zurückhaltend begrüßte er seinen Besucher und forderte ihn durch eine Geste auf, sich zu setzen.

begleitung, „Terra tremuit“ von E. Ridel, op. 32, „Tantum ergo“ von D. Porvill sowie Alleluja von F. Krombholz, op. 16. Das Orchester stellt die Berginspektion II.

### St. Geistkirche

Werden am 1. Feiertage Motetten von Canino, Vittoria, Mozart und Schulz, sowie das „Tantum ergo“ Nr. 1 von Gruber aufgeführt. Am Charfreitag sang der Kirchenchor unter der Leitung von Alfred Rutschke Gefänge aus der Passionsfantasie „Christi Leidensgefänge“ von D. Antonello.

### Wählerlisten für Reichspräsidenten- und Landtagswahlen liegen aus

Für den zweiten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl und gleichzeitig für die bevorstehende Landtagswahl liegt die Wahlkartei von Mittwoch, den 30. März bis Sonntag, den 3. April, an Werktagen von 8-13 Uhr und von 15-18 Uhr, am Sonntag von 9-15 Uhr für Alt-Hindenburg und den Stadtteil Mathesdorf im Stadthaus Peter-Paulstraße, Zimmer 56 (Steuerkasse), für den Stadtteil Zaborze im früheren Gemeindehaus, Kronprinzenstr. 440, Zimmer 8, für den Stadtteil Biskupitz-Vorjägerwerk im früheren Rathaus, Beuthener Straße 28 (1. Stockwerk Zimmer 2) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Jeder Wahlberechtigter, der die Wahlkartei für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungsjahre beim Magistrat schriftlich anzeigen. Vorbrüche sind in den Auslegungsjahren erhältlich. Voraussetzungen für die Ausübung des Wahlrechts ist die Eintragung in die Wahlkartei. Jeder kann selbst oder durch einen Beauftragten die Wahlkartei ein, um sich das Wahlrecht zu sichern. Ist ein Wähler in der Wahlkartei aus irgend einem Grunde nicht enthalten, so kann er dies bis zum letzten Auslegungstage nachrichtigstellen lassen, während am Wahltag selbst eine Berichtigung der Kartei nicht mehr vorgenommen werden darf.

## Dieses Gleitboot soll den Ozean überqueren



Der Ingenieur R. D. Bellin hat ein Stufenleibboot mit Propellerantrieb konstruiert, mit dem er um die Welt fahren und auch den Nordatlantik überqueren will. Angetrieben wird das Fahrzeug von einem 270 PS-Motoren mit Luftschraube, die ihm bei ruhiger See eine Höchstgeschwindigkeit von 100 Kilometern verleiht. Das 8,42 Meter lange Boot besteht ganz aus Stahl.

## Der lebende tote

(Nachdruck verboten.)

Vor kurzem verunglückte in Montpellier in Südfrankreich ein Auto, das mit Dynamit beladen war. Die Ladung explodierte und das Auto wurde vollständig zerstört. Da man von dem Chauffeur keine Spur fand, wurde angenommen, daß er zu Tode gekommen und durch die Gewalt derart zerrissen worden sei, daß nichts mehr von ihm aufzufinden war. Er selbst meldete seiner Frau mittels Telegramm, daß er sich in Algerien befindet. Er hatte sich in Algerien bei der Polizei gemeldet, und da nichts gegen ihn vorlag, ließ man ihn ungeschoren, machte aber der Polizei in Marseille und Montpellier, als der Mann sich wieder abmeldete, um nach Frankreich zurückzufahren, davon Mitteilung. Er selbst meldete seiner Frau mittels Telegramm seine Ankunft in Marseille. Als er nun hier eintraf, waren außer seiner Frau auch einige Polizeibeamte zu seinem Empfang erschienen. Auf das Polizeibüro gebracht, erklärte er, daß er wunderbarerweise von körperlichen Verletzungen bei der Explosion verschont geblieben sei. Er habe sich aber auf nichts besinnen können, habe dann auch, ohne zu wissen, was er tat, eine Fahrkarte nach Marseille genommen, und von dort aus sei er nach Algerien gefahren. Hier erst wieder erinnerte er sich des Vorfalls. Er habe sich dann sofort bei der Polizei gemeldet und sei alsbald wieder nach Frankreich zurückgefahren.

## Bewaffnete Augen!

Von Mia Passini

Es gab eine gar nicht so weit zurückliegende Zeit, da man über eine Dame mit trübender Gesichts- und als alt ein Fräulein bezeichnete, da das Tragen von Korngons das Vorrecht böser, spitznasiger Halbweiber und Traubehäuser war und Bräunen nur Großmütterchen, Nähmaschinen und Kartenausschlägerinnen gestattet wurden. Man war der Ansicht, daß Frisurfrisier ein Attribut älterer Damen oder höchstens Gouvernanten sein könne. Wenn ein junges Mädchen, eine junge Frau kurzfrisiert war, so verlor man es schamhaft wie ein Gebredch. Die ersten Modellen waren die Studentinnen, die ganz offiziell bei Gesellschaften und auf der Straße Brillen trugen. Wahrscheinlich hatten manche der tüchtigen Brillenträgerinnen von Studieren und Lesen wirklich schlechte Augen bekommen, viellicht wurden sie auch durch das „intellektuelle“ Aussehen ihrer männlichen Kollegen, die Brillen trugen verleitet, es ihnen gleich zu tun. Jedenfalls: von Jahr zu Jahr gab es mehr hübsche junge Studentinnen, die ihre schönen Augen hinter Brillengläser verbergen. Aber die Brille war ja auch nicht mehr das schreckliche Ungeheuer aus Dicht mit kleinen, ovalen Gläsern, sondern die Optik erkundete neue Variationen für die Schönheitsbedürfnisse Kurzs- oder Weersichtigen, um deren Augen, trotz entstehender Gläser, gut zum Ausdruck zu bringen. Mächtig trug die arbeitende, neue weibliche Generation der Kunstgewerbetlerinnen, Kerznerinnen, weiblichen Anwälte, Sekretärinnen Chemikerinnen und Studierenden die so „bedeutend“ modische Hornbrille. Es wurde vor Mante! Vom Wissen unbeschwert junge Mädchen setzen sich mit der Brille ein intellektuelles „Mittel“ als Schmuckstück an. Hornbrillen auf der Nase Hauptrolle, um die neue Generation zu kennzeichnen. Und viele dieser weiblichen „Eisen“ sehen mit diesen großen, schwarzen, unheimlichen Gläsern auch wirklich ganz bezaubernd aus, denn manchen verleiht die Brille ein „Intelligenzmittel“ Charakter und Haltung.

Der Zwider für Damen — nun das ist immer noch eine hübsche Sache. Man konnte ihn nicht sehr verändern, nicht modernisieren und daher hat er noch immer das Odium der Mitleidschleife an sich. — Wie ein fettes Karminmal ist so ein Zwider auf der Nase einer Schönen, Unruhe und

Macht dem Gegenüber einflößend. Gefahr ist im Anzug: Gefahr — daß der Zwider von der Nase fällt und mit einem klirren sein Leben zu Ende ist. Das dünne goldene Band, das die Nase der Trägerin so fest verankert hält durchschneidet wie ein Messer den Nasenrücken, die kleinen Schrauben, mit denen die ovalen Gläser gehalten werden, verändern die Augen und wenn man diese gar im Halsprofil zu sehen bekommt, so sitzen diese kleinen goldenen Schrauben rücksichtslos mitten in der Pupille. Aber wie das schon immer ist: es braucht nur eine hübsche, junge Frau sich des Zwider zu bedienen und er steht ihr — schon ist er rehabilitiert. Die blühende Waise der älteren Damen, das Korngon, hat sich wie die Brille zu einem ganz modernen Requisite gewandelt. Es wird nicht mehr gezielt, um eine scharfe Betrachtung über das Objekt einzuleiten, es ist die Waise des Frisiers für die Modisten und Schmissen geworden. Groß und schwarz umrandet sind die Gläser jetzt und der feste gebrochene oder flache Stiel ist nicht mehr von so präzisier Länge. Ganz besonders originell sieht mit so einem modernen Korngon bewaffnet eine ganz junge und mondäne Dame aus, wenn sie in ein Schaufenster sieht oder vorübergehende damit betrachtet. Die kleine Zade, am oberen Rand des einen Augenlases angebracht, um das Korngon aus seiner Hülle leicht hervorzuziehen steht über den Augenbrauen schwebend und verleiht dem Mund, Kinn und die Nasenklümpchen bleiben unberührt von dem tollen Durcheinander, das der dünne, schwere Griff, die Gläser und die Zade auf einem hübschen, reaktionsfähigen Gesicht anrichten, wenn das Korngon vor die Augen gehalten, diese schwarz umrandet und die eine Wange durch den Stiel mitten auseinandergeschneitelt scheint. Brille Zwider oder Korngon? Was wollen Sie wählen meine Damen? Am besten alle drei, in wohl-durchdachter Umwechslung. Die Brille zum Arbeiten im Hause, auf Reisen, beim Lenken Ihres Wagens. Den Zwider können Sie tragen, wenn er Ihnen besser gefällt als die große Hornbrille oder wechseln Sie zwischen beiden ab. Das Korngon ist in Gesellschaft am praktischsten auf der Promenade, beim Klubsitz, in der Bildergalerie und zum Reisebesuch — außer Sie treffen sich mit einem Intellektuellen, den Sie nur mit einer Hornbrille überzeugen können, daß die Frau ebenso Geschmacksvoll sein kann wie der Mann.

Billige Ostern! Billige Ostern!

**Fröhliche Ostern!**  
Marzipan / Schokolade / Oster-Eier  
Konfekt / Geschenk-Packungen  
**E. u. M. Rother**  
Schokoladen — Konfitüren  
Hindenburg, Dorotheenstr. 10  
neben dem Wanderer  
Vergessen Sie bitte nicht, den prima Fest-Kaffee bei uns zu kaufen!

### Einbruch in einem Fleischerladen in Mitlitzsch

Für 200 Mark Waren gestohlen. In der Nacht zum Mittwoch, nach 1 Uhr, wurde in den Laden des Fleischermehrs Alois Wolczni in Mitlitzsch, Vorjägerstraße 61, ein Einbruch verübt. Die Diebe gelangten mit Nachschlüsseln in den Laden und stahlen 52 Damerwürste, 5 Pfund Jagdwurst, 10 Kränze Katalauer, 40 Pfund Rindfleisch, 10 Pfd. Schweinefleisch und Speck, und aus dem Schaufenster 20 Ostereisfinken zu je 3 Pfund.

Desgleichen stahlen sie eine Hand-Ausschnittmaschine, eine Marmorplatte und ein Fleischermesser nützlich. Insgesamt verschwanden Waren im Werte von etwa 200 Mark.

Die Einbrüche in Fleischerläden häufen sich in der letzten Zeit immer mehr und werden nachgerade zu einem Sport, bei dem der vorliegende Fall einen Rekord darstellen dürfte.

Z. Veteranen des Lebens. Den 80. Geburtstag feiert am 27. März Frau Martha Blumensfeld, Goethestraße 32.

Z. Ordination im geistlichen Amte. Durch Generalsuperintendent D. Jäger hat der Pfarramtscandidat Walter Cederer, Sohn des Bäckermehrs G. in Hindenburg, die Ordination zum geistlichen Amte erhalten.

Z. Das Zeugnis der mittleren Reife erhielten in der Städtischen Mittelschule die Schülerinnen Gertrude Anders, Sidle Anders, Margarete Dronia, Otti Goussada, Margot Goroll, Stefij Grzech, Lotte Gonsky, Rose Sommerli, Rosa Jelitto, Margot Rodalle, Felicitas Kropel, Elfride Kurz, Elfride Kartowski, Ruth Michalski, Elizabeth Lespel, Hildegard Schwitalit und Heide Sinsanz.

Z. Geschäftsstenographenprüfung. Unter dem Vorsitz des Direktors überaus männlichen Bildungswensens der Provinz Oberschlesien, Rein-Oppele, fand am Mittwoch in der städt. Handelsschule eine Geschäftsstenographenprüfung statt. Das Ergebnis war folgendes: in Einheitskurschrift bestanden mit 150 Silben: Edith Schwedti, Anni Meslich, Anneliese Gaida, Gertrud Gzjdzjdz, Herta Steiziona, Bernhard Schmolke, Erich Schwarzbach, Maria Weiß, Meta Draschil, Martha Kanja, Ruth Greiner, Ernst Schwarz, Alfons Wargacha, Erich Dienburger, Viktor Beck, Hanne Ledich, Hubert Hadrössel, Reinhold Bezureau, Dorothea Gonskor, Wilh. Göbber, Mathilde Jazla, Adelheid Gzjdzil, Meta Kadli, Maria Stiba, Anna Klac, Ernst Naimann und Hildegard Cigan. Mit 180 Silben: Paul Czogalla, In Stolze-Schreb mit 180 Silben: Elisabeth Struziona, mit 240 Silben Hildegard Struziona.

Z. Die Abschlußprüfung in der dreijährigen Handelschule haben bestanden und das Zeugnis der mittleren Reife erhalten: Kurtus I: Borof Monita, Cigan Hildegard, Zofelka Scriber, Draschil Margarete, Greiner Ruth, Kalvita Friedrich, Kanja Maria, Aloni Anna, Kröll Charlotte, Dienburger Erich, Rabik Margarete, Reimann Ernst, Schwarz Erich, Seidel Arthur, Stiba Maria, Talenta Erich, Bezureau Reinhold, Weiß Maria, — Kurtus II: Benna Erich, Hubny Gwalb, Göbber Willibald, Gola Elfride, Gonskor Dorothea, Gonschik Irma, Pruchot Martha, Grundler Alice, Sabik Adelheid, Stie Martha, Jazla Mathilde, Kreder Erhard, Muret Eusebius, Kiewiezyjok Hedwig, Pascher

Georg, Rosemann Sidle, Rudolf Madalene, Scharf Rudolf, Semant Hedwig, Warcha Alfons, Widenka Rosa, Widra Elfride, Wolzich Madalene, Zdzjdzil Adelheid.

Z. Eine Abstammungsfeier veranstalteten die Vereinigten Verbände beimattreuer Oberschlesier von Hindenburg und Zaborze im Rahmen einer Monatsversammlung. Die Gedenkrede hielt Rektor W. K. Der Vorstehende Lehrer Gattorna, gab den Mitglie derteil anschließend ein Rundschreiben der Zentralstelle über Randbedlungen bekannt.

Z. Eine Ausstellung von Handarbeiten fand dieser Tage in der katholischen Volksschule in der Gaafahleduna statt. Die Rektor Al. E. K. untersteht. Aus der Zahl der Besucher konnte man erkennen, mit welchem Interesse die Eltern, alles, was ihre Kinder berührt, verfolgen. Die unter der Leitung der technischen Lehrerin W. K. angefertigten Handarbeiten zeigten großes Verständnis der Kinder und den allmählichen Aufbau des Erlernten.

Z. Die Fährereittagung des Stadtfeuerwehrtandes wurde in der Kiliina-Turnhalle im Stadtteil Zaborze durch praktische Vorführungen von Leibesübungen eingeleitet, die nach vorheriger Erklärung Branddirektor G. A. K. leitete. Nach ihm gab der Vorsitzende der freiwilligen Sanitätskolonne, Dr. Montag, Aufklärungen über richtige Anlegung von Verbänden. Die praktische Vorführung leitete Kolonnenführer W. A. L. S. Im Stadtristorant fand dann die eigentliche Tagung statt, die Provinzialbranddirektor Schulz leitete, der den Referenten für die Vorführungen dankte. Brandmeister W. K. I. behandelte in längerem Vortrag die Bekämpfung von Bränden in chemischen Fabriken, während Oberbrandmeister Preikner Anregungen gab, in welcher Weise die Beiräte am zweckmäßigsten gegen Unfallgefahren geschützt werden könnten.

Z. Die städtische Beratungsstelle für Geschlechtskrankheiten hält nach wie vor ihre Sprechstunden in der Stollenstraße 5, Zimmer 15, ab und zwar: An jedem Montag und Donnerstag von 15-16 Uhr für Frauen und an jedem Dienstag und Freitag von 15-16 Uhr für Männer. Die kostenfreie Untersuchung und Beratung — nicht Behandlung — steht jeder Person zu. Bei dem geringsten Verdacht einer Ansteckung wende man sich vertrauensvoll an die Beratungsstelle, die unter fachärztlicher Leitung steht. Die Beratungsstelle kann auch von Einwohnern des Landkreises Beuthen besucht werden.

Z. Gitarren- und Lautenpiel. Die Stadtjugendpflege in Hindenburg unternahm es 1930/31 einen Lehrgang für das Gitarren- und Lautenspiel zu bieten. Circa 80 Teilnehmer meldeten sich, jedoch mußte ein Teil aus gewissen Gründen ausgeschaltet werden. Einen würdigen Abschluß bot die musikalische Leitung durch ein Lautenkonzert unter Mitwirkung eines Streichorchester. Der weitere Ansehluch der Lehrgangsklasse ermöglichte es, die fortgeschrittenen Spieler in das Kunstlautenspiel einzuführen. Hierbei wurde festgestellt, daß der Massenerunterricht wegen der individuellen Einstellung der Teilnehmer unfruchtbar wirkt. Weiter ergab sich, daß sich die Gitarre für das Kunstspiel besser eignet als die Laute. Eine sichere, vorchristliche Haltung, sei es beim Wandern oder beim Kunstspiel, ist nur bei der Gitarre gewährleistet. Der Lautenbittweise Ernst Kommet hat es für Oberschlesien unternommen, das Kunstgitarrenspiel in Kursen für je 6 Personen in Beuthen, Hindenburg, Kattowik und Königshütte bereits durchzuführen. Die Kunststufstelle des Kunstschulusses für Musikangelegenheiten (Hindenburg, Scheckelstr. 13, Kapellmeister Müller) erteilt näheren Bescheid.

In der dreijährigen Fachschule für Damenkleiderei und Bekleidung Hindenburg, Kronprinzenstr. 223 beginnt der einjährige Lehrgang für die jetzt schulenselbstständigen jungen Mädchen am 1. April. (Näheres im heutigen Anzeiger).

Z. Zum Tode des früheren Buchdruckereibesizers Muffiol. Wie wir heute unter Natibor berichten, verübte der frühere Buchdruckereibesitzer Muffiol in geistlicher Unmachtung Selbstmord. M., der aus Adbnil stammte und auch ein Opfer der Wirtschaftskrise wurde, leitete bis vor wenigen Jahren eine Buchdruckerei und Buchhandlung in der Dorotheenstr. und war in weitesten Kreisen bekannt.

Z. Blödsinniger Tod. Am Karfreitag, nachmittags 4,15 Uhr, erlitt die 48-jährige Frau Anna B. B., Steinstraße 3, auf dem Wege zur Kirche in der Nähe des Schlachthofes einen Schlaganfall. Arbeiterfamantir brachten sie nach dem Knappschloßlazarett, wo der Arzt aber nur noch den Tod feststellen konnte.

Z. Verkehrsunfall durch einen betrunkenen Autoführer. Am 24. März gegen 0,30 Uhr befubr der Personkraftwagen I K 47079 die Wilhelmstraße in Hindenburg. In Höhe des Hausgrundstücks Nr. 41 fuhr er gegen die dort stehende Gaslaterne und brach diese um. Der Kraftwagenführer fuhr,

ohne sich weiter aufzuhalten, davon und konnte erst auf der Urbanstraße gestellt werden. Der Führer war stark betrunken.

Z. Auto rammt Fuhrwerk. Am 22. März stieß an der Ecke Biskupitzer und Badenstraße der Personkraftwagen I K 64 mit dem Gespann des Fuhrwerksbesizers Johann Sch. aus Hindenburg beim Ueberholen zusammen. Personen wurden nicht verletzt. Der Sachschaden beträgt 200 Mark.

Z. Rechtsantragsstelle des Amtsgerichts. Das rechtliche Publikum wird darauf hingewiesen, daß die Sprechstunden bereits um 8 Uhr beginnen. Zur Aufrechterhaltung eines reibungslosen Verkehrs wird gebeten, sich rechtzeitig und nicht erst gegen Schluß der Sprechstunden einzufinden.

Z. Grubenunfall. Der Kohlarbeiter Rudolf Müller aus Hindenburg zog sich auf den Debrüschschächten durch ein großes Stück Koks eine schwere Kreuzverletzung zu.

Z. Der Zentralverband der Arbeitnehmer öffentlicher Betriebe und Verwaltungen, Ortsgruppe Hindenburg, hielt seine Jahresversammlung ab, in der folgender Vorstand gewählt wurde: 1. Vorsitzender Mosler, 2. Vorsitzender Kollonta, Kassierer Rathaj, Schriftführer K. K. K. Gewerkschaftssekretär Schönfeld-Gleinig hielt einen Vortrag über die Wirtschaftslage. Insbesondere kam er auf die finanziellen Verhältnisse der obereschlesischen Kommunen zu sprechen und betonte, daß der größte Teil der Gemeindearbeiter in Oberschlesien schon seit vielen Monaten verkürzt arbeitet. Fast 30 % hätten die Gemeindearbeiter an ihrem Lohn innerhalb von 4 Jahren verloren. Wenn auch jetzt schon wieder sämtliche Tarifverträge der Gemeindearbeiter gefällig worden sind, so vertreten die Gewerkschaften unbedingt den Standpunkt, daß ein weiterer Lohnabbau bei dem im Augenblick geahnten Lohnen unmöglich ist, zumal die Preissteigerung den erforderlichen Abbau nicht gebracht hat. Hinsichtlich der gegliederten Reichstaxiunternehmen hätten die Gemeindearbeiter jetzt alle Veranlassung, auf dem Posten zu sein, damit nicht die Tarifverträge ganz faktisch würden. Nur durch starke Gewerkschaften könne das Los der breiten Masse verbessert werden. Im Laufe des letzten Jahres wurden nach dem Jahresbericht 24 neue Mitglieder gewonnen.

Z. 100 Liter Milch für Ortsarme stiftete Molkereibesizer Korus im Stadtteil Zaborze.

Z. Der Elternabend der Mittelschule Hindenburg-Zaborze. Im gut besuchten Elternabend der Mittelschule Zaborze bearbeitete Mittelschullehrer Gotwald die Eltern- und Elternbeiräte, besonders auch Schulerat und Frau Stadtverordnete Rosenberger. Der Rektor zeichnete die Mittelschule als allgemeinbildende Anstalt mit Deutsch und Geschichte als Mittelpunkt und mit erhöhten Anforderungen in Mathematik und Naturkunde gegenüber der Volksschule. Vom 1. April ab wird Französisch als 1. Fremdsprache in den Hindenburgar Mittelschulen eingeführt werden. Die Mittelschule kann auch als Zubringerchule für Ozeum, Oberrealschule und höhere Handelsschule dienen, wenn sie auch ihre Eigenart als Schule des praktischen Lebens stets wahren wird. Der erste Teil wurde im Rahmen einer Gostefeier veranstaltet. Er wurde auszufüllt mit Theateraufführungen und musikalischen Darbietungen aus Goethes Zeit. Im zweiten Teil isolierten fremdsprachliche Szenen, Volkstänze, turnerische Vorführungen von Anaben und ein dramatisches Spiel in Sprechhörten. Zum Schluß sprach der Vorsitzende des Elternbeirats, Herr Zait, noch einige Bewerborte für die Schule.

Z. Fahrrad Diebstahl. Am Donnerstag gegen 12,15 Uhr wurde dem Schlosser Georg Aniol vor dem Stadthaus in der Peter-Paul-Straße sein Fahrrad gestohlen. Das Rad trägt die Fabrikmarke „Hindenburg“ und die Nummer 82903.

Z. Festnahme. Wegen Betrügereien mit Gellmitteln und Diebstahl eines Mantels wurde der Heisende Franz M., ohne festen Wohnsitz, hier festgenommen.

Z. Die Volksschulen des Stadtteils Zaborze veranstalteten in der Schule 22 eine Ausstellung von im Werunterricht geschaffenen Arbeiten, die überaus stark besucht war und beachtliche Leistungen in Papier-, Metall-, Holz- und Papierarbeiten aufwies. Den Ausstellenden wurde wohlverdiente Anerkennung zuteil.

Z. Mitlitzsch. (Wau von Reichswohnungen.) Nach einer Mitteilung des Kreisauausschusses ist für Mitlitzsch der Bau von 36 Reichswohnungen beschlossen, mit deren Herstellung bald begonnen wird. Das neue Bauprojekt kommt auch auf dem Schmalkenweg zur Ausführung. Mit dem Bau der im vergangenen Herbst begonnenen, unter Dach stehenden 22 Wohnungen am Schmalkenweg, kann man spätestens am 1. 6. cr. rechnen. — Die hiesige Sanitätskolonne veranstaltete in Pilgerdorf eine Theateraufführung, die einen ansehnlichen Ertrag brachte.

### Aus dem Neustädter Umland

Schloßstraße 10. Telefon 315.  
 n. Evangel. Gemeinde Neustadt. Für den nach Schneewalke als Pastor berufenen Pfarrvikar Gabel kommt hierher am 1. April Hilfsvikar Bescholt vom Predigerseminar Naumburg.  
 n. Al.-Schneewald. Als neuer Bezirksleiter des Bezirks Schneewald im Oberschles. Landeschützenbund wurde Gutsinipeter Stumpfe gewählt.  
 n. Seiln. (Die pharmazeutische Vorprüfung) bestand Fräul. E. Langer mit dem Prädikat „Gut“.  
 n. Friedland. (Kascheit.) Unter dem Schweinebestande des Dominiums Ferdinandshof bemerkte man Vergiftungserscheinungen. Vier Tiere verendeten, während sechs abgestochen wurden. Man vermutet einen Kascheit. — (Personalie.) Postmeister Parisch ist als Oberpostinspektor ab 1. 4. nach Oppeln versetzt.

n. Wiese-Kottem. (Hindenburg als Vate.) Bei dem 7. Feste des Arbeiters Albert Parisch hat Hindenburg die Patenschaft übernommen.  
 n. Schneewald. (Unfalllicher Sturz.) Als ein Besitzer auf den Heuboden wollte, stürzte er von der Leiter. Hierbei erlitt er Rippenverletzungen.  
 n. Dobru. (Waldbrand.) Am Mittwoch wurde in dem gräflichen Walde ein Brand bemerkt. Die Waldarbeiter und die Feuerwehr waren bald zur Stelle. Nach etwa zweistündiger Arbeit war die Gefahr beseitigt. Das ausgebrannte Waldstück hat eine Länge von etwa 20 x 200 Meter. Die Brandursache ist noch unbekannt.

n. Pischod. (Eine Autolinie Pischod-Doppel.) Der Autobesitzer Richard Kozioł will eine Kraftlinie für den Verionen- und Güterverkehr auf der Strecke Pischod-Leopoldsdorf-Sammer—Ellguth—Ringwitz—Pogossch—Peschütte—Oppeln und zurück einrichten.  
 n. Oberglogau. (In den Ruhestand) tritt am 1. April Oberbahnhofsbesitzer Mainka von hier. Dafür wird Oberbahnhofsbesitzer Langer von Vorkauver nach hier versetzt. — (Dom Postamt.) Mit dem 1. April scheiden aus dem Postdienst infolge Erreichung der Altersgrenze aus: Postinspekt. Hans E und Oberpostlekt. Sampsi. — (Verfest.) Am 1. 4. wird Lehrerin Rauffmann, die an der höheren Knaben- und Mädchenschule wirkte, an die Volksschule I versetzt. — (87 Jahre alt) war Fräul. F. Bergmann in Oberglogau, Ring. — (4 Wochen Gefängnis wegen Nichtzahlung der Autofahrt.) Ein Wirtschaftsbeamter ließ sich im Auto herumfahren und bestellte den Autowerksleiter für nächsten Morgen ins Hotel. Am nächsten Morgen aber war der Fabrikant spurlos verschwunden. Der Betrüger

ist mehrfach vorbestraft, seine Handlungsweise war im höchsten Grade gemein und deshalb wurde er zu 4 Wochen Gefängnis verdonnert.

n. Schwesterwitz. (Hohes Alter.) Frau Gutschewitz Mary ist am 26. März 70 Jahre alt.

### Kreuzburg und Umgegend

Bahnhofstraße 10  
**Kreuzburger Bürger und Ostern**  
 Kreuzburgs Bürger sind unternehmungslustig. Sie machen sich das Leben so schön und angenehm wie nur irgend möglich. Und das mit vollem Recht. Deshalb sollten auch gerade die Kreuzburger hinter dem Ofen sitzen und Trübsal blasen? Dazu ist noch lange Zeit. Vorerst stehen die Feiertage vor der Tür und die will man hehrend genießen. Wenngleich sie auch recht unglücklich — von wegen des Monatsende — liegen.  
 Über Schwamm drüber! Auch das soll nichts bedeuten. Nach der Fastenzeit ist die Lust zu Tanz und Musik besonders groß. Hier sorgen die Gaststätten und Ausflugslokale für reiche Betätigung. Tanzkränzen finden allenthalben statt, man kommt fast in Verlegenheit, so groß ist das Angebot in Tanzlustbarkeiten während der Tage des Osterfestes.  
 Das Wetter aber ist alles andere als östlich. Noch fallen die Schneeflocken vom Himmel, noch weht ein kalter rauber Wind, fast so, als wären wir erst im Januar. Ein Diktator behauptet sogar, daß während der Osterfeiertage die Nobelbahn in Betrieb sein wird. Soll man ihm glauben? Lieber nicht.  
 Der Osterfesten wird hier genau befolgt. Ruhe und Ordnung herrschen überall und die hier stationierten Schupos haben Kreuzburg seit einigen Tagen wieder verlassen. Sie werden sicherlich recht gern nach hier zurückdenken, fanden sie doch herzliche Aufnahme, insbesondere bei der Damenten.

Ostern ist nun da, zu Hause brodelt schon der Feiertagsbraten in der Pfanne. Nur gute Stimmung und reichliche Fröhlichkeit fehlen noch. Auch sie werden da sein, wenn es so weit ist, dann gibt es ein frohes, fröhliches Osterfest.  
**Groß Strehlitz und Umgegend**  
 :: Schulfestern. Die Volksschule I beging gemeinsam mit der evangelischen Schule am Dienstag eine Goethefeier. Lehrer Zeh hielt die Festrede. — Am Mittwoch fand nach einem Schulgottesdienst die Schulentlassungsfeier der Volksschule I statt. Lehrer Rigoł hielt die Ansprache an die Kinder. Zwei herboraechende Schüler wurden mit Geschenken bedacht. — In einer besonderen Feier nahm Konrektor Sennow, der am 31. März in

den Ruhestand tritt, von der Schule Abschied. Im Namen des Lehrerkollegiums sprach Rektor Müde dem Scheidenden den Abschiedsgruß.

:: Einweihung der Kapelle im Altersheim. Die im städtischen Altersheim neu eingerichtete Kapelle erhielt am Mittwoch ihre kirchliche Weihe, der die Behördenvertreter, die Schwestern und Insassen des Altersheims beiwohnten. Unter Mitwirkung von Geistl. Rat Grub nahm Erzpriester Lange die Weihe der Kapelle vor, worauf das erste hl. Messopfer dargebracht wurde.

:: West. (Auszeichnung.) Als Anerkennung für besonderen Fleiß überreichte anlässlich der Goethefeier Schultat Zimmer an die beste Schülerin der hiesigen Volksschule, Lotte Klose, einen Bücherpreis. — (Postdienst zu Ostern.) Am 1. Feiertag erfolgt im Stadt- und Landbezirk eine Brief- und Paketzustellung. Der Schalterdienst ist wie Sonntags. Am 2. Feiertag ruht jede Zustellung. Die Kraftposten verkehren an den Feiertagen wie Sonntags. — (Rentenzahlung.) Die Auszahlung der Militär- und Versorgungsgebühren für April erfolgt am 29. 3. von 8-11 Uhr, die der Militär- und Sozialrenten am 1. April. — (Die Gesellschaften.) Im Schuhmacherverband bestand Alois Kolodziej aus Kohnia mit an. — :: Karlsruh. (Hohes Alter.) Witwe Mathilde Klotz feierte dieser Tage in voller geistiger und körperlicher Frische ihren 80. Geburtstag.

Fundstelle nach dem Bahnhof führen, wird angenommen, daß die Mutter von auswärts gekommen ist. (11)

### Guttentag und Umgegend

Goethe- und Abschiedsfeier der Gehobenen und Volksschule. Am Dienstag veranstaltete die hiesige Gehobene und Volksschule eine Goethe-Feier, in deren Mittelpunkt ein Vortrag von Lehrerin Fräul. Lubczyk stand. Die Feier wurde umrahmt von Goethe-Gedichten und Liedern. Im Anschluß an die Goethe-Feier richtete Rektor Göttsch an den von Guttentag Scheidenden Lehrer Grundaj einige Abschiedsworte. (18)

### Leobschütz und Umgegend

Justizrat Robert Luft 7. Am Mittwoch abend ist Justizrat Robert Luft im Alter von 77 Jahren einem Herzschlag erlegen. Er war von 1889-1909 Stadtoberordner. Bis 1920 gehörte er dann dem Stadtparlament als Stadtrat an und wurde in Anerkennung seiner reichen Verdienste auf kommunalpolitischen Gebiete zum Stadtkämmerer ernannt. Er war ein treuer Freund und Förderer des deutschen Liedes und war 47 Jahre lang aktiver Sänger. (31)

### Aus dem Vereinsleben

**Gleiwitz.**  
 Haus- und Grundbesitzer Verein Gleiwitz. Am Mittwoch, den 30. März 1932, abends 8 Uhr findet im Mithrasaal (Stadtpark) die jährliche Monatsversammlung statt. Um vollzähliges Erscheinen ersucht: Der Vorstand, Lecknit.  
 Die Ortsgruppe des Anstaltserbundes der Kriegsbefähigten und Kriegshinterbliebenen Gleiwitz hält am Sonnabend, den 2. 4. 1932, abends 8 Uhr in der Aula der Gewerbeschule in der Kreisstraße (Eingang durch den Hof) die jährliche Monatsversammlung ab. Tagesordnung: 1. Vortrag der Berufsberaterin Fräulein Raminiki vom Arbeitsamt über Berufsberatung. 2. Besichtigung von Kindern während der Ferien. Weitere Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Um vollzähliges Erscheinen wird der Wichtigkeit wegen besonders gebeten.  
 Die Sportabteilung des Evangel. Männer- und Arbeitervereins veranstaltet am 28. März (2. Feiertag) im Saale des Evangel. Vereinshauses ihr Frühjahrsfest. Freunde u. Gönner sind herzlich eingeladen. Für erstklassige Musik ist gesorgt.  
 Bund Königin Luise, Gleiwitz. Dienstag, den 3. Feiertag machen wir einen Osterparadegang nach der Schmelzeret. Treffpunkt Kreisstraße nachmittags 43 Uhr. Regae Beteiligung erbeten. Der Vorstand.

### Aus Godel und Umgegend

**Ueberfälle auf Frauen und Mädchen**  
 In der letzten Zeit nimmt die Unsicherheit im Kreise Godel wieder in erschreckender Weise zu. So sind in den letzten Tagen wiederholt im westlichen Teil des Kreises Frauen und junge Mädchen auf der Landstraße von einem Rabifahrer überfallen und in größter Weise belästigt worden. In einigen Fällen gelang es dem Räuber, an den Frauen Notzuchtverbrechen zu verüben. In sämtlichen Fällen, es handelt sich um 8 Ueberfälle, entkam der Täter trotz Verfolgung unversehrt. Er ist etwa 30 Jahre alt und ungeschick 1,70 Meter groß, trägt eine grüne Kappe, schwarze Hose und schwarze Gamaschen. Er fährt stets auf einem Fahrrad. Trotz eifriger Bemühungen der Landjägeret ist es noch nicht gelungen, den Unhold zu fassen. (11)

• Groß Neukirch. (Kindesleiche gefunden.) Hier wurde an der Brücke, die von der Rattborer Straße nach dem Schlosspark führt, die Leiche eines neugeborenen Knaben gefunden, die in Papier und Leinwand eingewickelt war. Die vorgenommene Sektion hat ergeben, daß das Kind nach der Geburt noch gelebt hat und vor der Aussetzung getötet worden sein muß. Da Blutspuren von der

Nach mehrjähriger Ausbildung, u. a. am Physiolog. Institut der Universität Berlin (bei Prof. Dr. Schiffl), an der Nervenabteilung der Mediz. Universitätsklinik Heidelberg (Geh. Rat v. Krehl und Prof. Freiherr v. Weissäcker) sowie an der Innern und Röntgenabteilung des städt. Krankenhauses Ludwigshafen a. R. (Sanitäts-Rat Dr. Kaufmann und Dr. Hilpert, habe ich mich in **Gleiwitz, Bankstrasse 8, als**

**Facharzt für innere Krankheiten**  
 niedergelassen und halte Sprechstunden ab Anfang April ab.

Röntgenlaboratorium  
**Dr. med. Hans Zernik**

Dienstag, den 5. April 1932, 20 Uhr in der Aula der Oberrealschule  
**Klavier-Abend Eberhard Rebling**  
 Vortragsfolge: 1. G. F. Händel: Suite d-moll Piècle-Fuga-Allemande-Courante-Alr mit Variationen-Presto. 2. Domenico Scarlatti: 4 Sonaten d-moll, d-dur, f-moll, c-dur. 3. Joseph Haydn, (geb. am 31. 3. 1732) Andante-convariazioni f-moll. 4. Robert Schumann: Aus den Phantasieskizzen op. 12. Des Abends / Aufschwung Barock / Grillen / In der Nacht / Ende vom Lied. 5. Franz Liszt: „Après une lecture du Dante“, Fantasia quasi Sonata.  
 Preise der Plätze: Am 2., 1.25, 0.75, Schüler 0.50.  
 Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Erst **SCHAUB** hören, ehe Sie **RADIO** kaufen!

Die neue Schaub-Serie SG 1932 v. RM. 136.- o. R. an  
 Der neue Übersee-Empfänger v. RM. 189.- a. R. an

Bezugsquellen-Nachweise durch die „Osirag“ G. m. B. H., Werkvermittlung für Schlesien  
 Breslau 5, Tauentzienstr. 28, Tel. 25486

Zum Osterfesten eine tolle Last!

Die Firma  
**Otto Hampel, Gleiwitz**  
 Wilhelmstraße 30 Filiale Zabrzeerstraße  
 liefert nur Qualitätswaren zu beispiellos billigen Preisen.  
 Für das Fest besonders zu empfehlen

**Rindfleisch:**  
 Suppenfleisch m. B. . . . . Pfd. von 0.40 Mk. an  
 1 erbes Rindfleisch m. B. . . . . Pfd. 0.60 Mk.  
 Rouladen m. B. . . . . Pfd. 0.60 Mk.

**Schweinefleisch** von nur jungem Landschwein:  
 Bauch m. B. . . . . Pfd. 0.55 Mk.  
 Kamm m. B. . . . . Pfd. 0.65 Mk.  
 Plöte m. B. . . . . Pfd. 0.70 Mk.  
 Kotelett m. B. . . . . Pfd. 0.70 Mk.  
**Speck** . . . . . Pfd. 0.60 Mk.  
**Schmer** . . . . . Pfd. 0.60 Mk.  
 Kalbfleisch . . . . . Pfd. von 0.60 Mk. an  
 Hammelfleisch . . . . . Pfd. von 0.80 Mk. an  
 Meine in bekannter Güte hergestellten Wurstwaren bringe ich für das Osterfest hiermit bestens in Empfehlung.

**Meine Spezialität:**  
 Kasseler Kotelet und Kamm . . . Pfd. 0.80 Mk.  
 ff. Kochschinken . . . ¼ Pfd. nur 0.30 Mk.  
 Tafelschnitzm. Schinken . ¼ Pfd. nur 0.30 Mk.

**Meine Feiertagschlager:**  
 pa. Osterhinken, zart und mild gekochter Osterschinken . . . Pfd. 1.20 Mk.  
 ff. Osterwurst, sehr delikat

**Der Gleiwitzer Abendunterricht**  
 bereitet Berufstätige (auch Damen) auf mittlere Reife u. Abitur vor.  
 Beginn 4. 4., 19 Uhr - Mädchenmittelschule

**Horoskop**  
 Geschäft, Heirat, Liebe, Lotterie, Glückstage, um, dazu Ihr Schicksal 1932 ausführliche Arbeit! — Ausnahmepreis 1.20 Mk. franko (per Nachnahme 1.50). Geburtstag angeben Oskar Riedel, Astrolog, Institut, Leipzig C 1 Wölffchenstraße 8 — Wölffchen-Kontor Leipzig 12561

**Hindenburg OS.**  
 (Sonnabendmarktplatz)  
 Ab 1. Osterfeiertag bis 5. April  
**Großes Oster- und Frühlings-Fest**  
 Volks-Belustigungen aller Art.  
 Karussells, Schaubuden, Todesfahrer, Elektro-Skooterbahn usw.  
 Täglich ab 3 Uhr nachmittags geöffnet.  
 Die Unternehmer.

**Hotel Monopol Groß Strehlitz**

1. und 2. Osterfeiertag  
 5-7 Uhr Tanz-Tee  
 ab 9 Uhr Reunion

Verlängerte Polizeistunde  
 Tischbestellung erbeten unter Tel. 172  
 Zimmer mit ff. v. RM. 2.50 an.  
 Garage frei.

**Lindenhof :: Schakanau**  
 2. Feiertag ab 4 1/2 Uhr Tanzkränzchen  
 — Fremdenzimmer —  
 Es ladet ergebenst ein **Rottor.**

**Operationslose Krampfadern- u. Hämorrhoiden-Behandlung**  
 von Dr. med. J. Kost  
**Preis 75 Pfg.**  
 Vorrätig in:  
**Neumanns Buch- und Papierhandlung**  
 Gleiwitz — nur Rattborer Straße 21  
 und in den Zweigstellen.

### Offene Stellen

**Wir vergrößern unsere Organisation**  
 und stellen redegewandte Damen und Herren bei uns ein, wenn sie fleißig sind und Ausdauer haben. Wir bilden sie zu erfolgreichen Werbemännern aus. Wenn sie in der erforderlichen Probezeit, in der wir Probitionsvorschuß zahlen, ihre Eignung erweisen, erhalten sie festes Einkommen. Bewerber (innen) aus Gleiwitz, Beuthen, Hindenburg wollen sich persönlich bei freien Dienstag 9-12 Uhr, nachmittags ab 3 Uhr bei

**Viktoria-Versicherung Gleiwitz Tarnowitzer Straße 51.**

Wir suchen an allen Orten Oberschlesiens

**erste Kräfte**  
 für Lebensversicherung mit aufrächtigsten und modernsten Einrichtungen. Empfehlungen vorhanden, die eine leichte, zu großem Erfolg führende Tätigkeit versprechen. Bewerbungen erbeten unter G. 680 an den OZ. Wanderer Gleiwitz.

**Bewerbungsmaterial**  
 sollte stets sofort geprüft und umgehend an die Einbender zurückgeschickt werden, da es für weitere Bewerbungen dringend gebraucht wird. Auch

**Zeugnisabdrücken**  
 sind wertvoll und dürfen deshalb keinesfalls zurückgehalten werden.

Anonymous

**Rücksendungen**  
 sind zu vermeiden, da diese wenn unbestellbar, in Verlust geraten. Wir übernehmen die

**Weiterbeförderung**  
 von erledigtem Bewerbungsmaterial mit unserer Adresse als Absender, wenn und das Material postfertig eingelangt wird. Jeder Sendung sollte die Angabe, um welche Offiziers-Einsendung es sich handelt, beigefügt sein.

**Der ober-schlesische Wanderer**  
 Gleiwitz.

**Konzertdirektion Th. Cieplik**  
 Beuthen, Dienstag (Konzerthaus) (20 Uhr)  
 Gleiwitz, Mittwoch (Münzersaal)

**DELA LIPINSKAJA**

mit ihrem vollkommen neuen Programm  
 Lustige Chansons, Parodien, Figurinen

„Wie herrlich frech! Wie berückend! Wie betörend!“  
 „Was Wunder, daß ein übervolles Haus sich in diese zierliche Frau verliebt, so verliebt!“  
 (Frango, 28. 3. 31, Kattowitz)

Karten 0.75-3.00 Cieplik, Königsberger, Spiegel

Unsere  
**Augen- und Ohren-Heilanstalt**  
 befindet sich jetzt  
**Gleiwitz, Mentzelstr. 11**  
 (an der Promenade).  
 Verein zur Unterhaltung einer  
 Augen- und Ohrenheilanstalt für Oberschlesien  
 i. A. Dr. Jendralski, leitender Arzt.

**Einm. P. Proch. Proch. Proch.**  
 nur 79,50 Monats  
 Zahlbar in bequemem Monatsraten Zuschrlt.  
 erste unt. G. 682 an den wanderer Gleiwitz

Seriöse und leistungsfähige  
**Reisebuchhandlung**  
 mit erstklassigen Spezialwerken sucht noch einige tüchtige Vertreter zu günstigen Bedingungen. Aus Angebote unter R 691 an den Wanderer Gleiwitz

**Insrieren bringt Gewinn**

**HANNOVERSCHES TAGEBLATT**

Die GRÖSSTE MORGENZEITUNG FÜR JEDE WERBUNG IN NORDWESTDEUTSCHLAND UNENTBEHRLICH!

Baglaubliche Druckauflage vom 8. Febr. 1931: 78.128 Exempl.

**Lichtspielhaus**  
Hindenburg, Kaniastraße 4  
Ruf 2922



**Schauburg**  
Gleitwitz, Ebertstraße 16  
Ruf 4675



**Helios-Lichtspiele**  
Hindenburg, Bahnhofstraße 4  
Ruf 2679

4.00 - 6.15 - 8.30  
Feiertags ab 2.30 Uhr

# Stern

Oberschlesische Ur-Aufführung

Hans Albers  
Käthe v. Nagy

## Der Sieger

Ein Ufa-Tonfilm  
der Pommer-Produktion

Musik: Werner R. Heymann

Mitwirkende:  
Julius Falkenstein, Hans Brausewetter, Ida Wüst, Adele Sandrock u. a.

Comedian Harmonists

Dirige: Heinz Lingg

Jazz-Orchester: Hans Bund Ufa-Sinfonie-Orchester

Die Geschichte vom beinahe hochstapelnden Telegraphen-Beamten, der den Sprung ins Glück und ins Grand-Hotel zur amerikanischen Millionärstochter wagt — dies alles in spannender, amüsanter Art, umgelenkt von den bezaubernden Weisen der Heymann'schen Musik bringt Ihnen der neue Hans Albers-Film

Tonbelprogramm Ufa-Ton-Woche

Am 2. Feiertag, vormittags 11 Uhr (Einlaß 10.30 Uhr)  
**Große Goethe-Gedenkfeier**

Der Goethe-Gedenkfilm I. und II. Teil  
Kleine Preise Jugendliche haben Zutritt Kleine Preise  
KULTURFILM UFA-TON-WOCHENSCHAU

Unsere  
**Fest-Programme:**

Die Krönung der Ufa-Produktion!

LILIAN HARVEL

Die große Tonfilm-Operette

## Herzen und ein Schlag



mit Wolf-Albach-Retty

Otto Wallburg — Rosa Valetti — Kurt Lilien

Musik: Jean Gilbert. Produktion: Günther Stapenhorst.  
Regie: Wilhelm Thiele. Buch: Franz Schulz, nach einer  
Komödie von Birabeau und Dolley

LILIAN HARVEL entzückt alle Welt

1929 mit „Liebeswalzer“ — 1930 mit „Die Drei von der Tankstelle“ — 1931 mit „Der Kongreß tanzt“ und jetzt wird sie mit der neuesten Ufa-Tonfilm-Operette „Zwei Herzen und ein Schlag“ wiederum alle Herzen begeistern.

Auf der Bühne! Auf der Bühne!  
**The Clou-Original-Jazzkapelle**

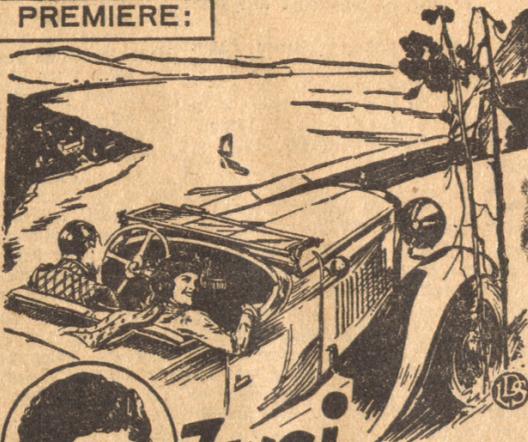
spielt und singt vor Beginn einer jeden Vorstellung  
die Schlager aus der gegenwärtigen Tonfilmoperette  
„Zwei Herzen und ein Schlag“

Ton-Belprogramm Ufa-Ton-Wochenschau  
Erwerbslose an Wochentagen zur 1. Vorstellung (Einlaß bis  
1/25 Uhr) 50 und 80 Pfg. Erwachsene Preise ab 80 Pfg.

1932

4.00 - 6.15 - 8.30  
Feiertags ab 2.30 Uhr

PREMIERE:



## Zwei in einem Auto

Eine Reise ins Glück

Ein Märchen von heute

mit MAGDA SCHNEIDER  
KARL LUDW. DIEHL  
RICH. ROMANOWSKY  
ERNST VEREBES

Ein musikalisches Lustspiel mit berausenden Freileuf-  
nahmen aus Bayern, aus der Schweiz und von der Riviera

Sie werden zwei Stunden lachen wie selten zuvor  
über den neuen Komiker

**Richard Romanowsky**

über den einmütig die Presse urteilt:  
„die Schönwürdigkeit des Films“

Auserwähltes Fest-Beiprogramm Neueste Deutlich-Ton-Woche

In allen Theatern ferner: Der Goethe-Gedenkfilm II. Teil: Die Vollendung

**Schauburg**  
Ruf 4675 Gleitwitz Ruf 4675

Ab heute, Ostersonnabend!  
Zum diesjährigen Osterfeste bietet die „Ufa“ das Beste!  
Die Krönung der Ufa-Produktion!  
LILIAN HARVEL in der berausenden  
Tonfilm-Operette



## 2 Herzen und ein Schlag

mit Wolf-Albach-Retty  
Otto Wallburg — Rosa Valetti — Kurt Lilien

Musik: Jean Gilbert. Produktion: Günther Stapenhorst.  
Regie: Wilhelm Thiele. Buch: Franz Schulz, nach einer  
Komödie von Birabeau und Dolley

Lilian Harvey entzückt alle Welt

1929 mit „Liebeswalzer“ — 1930 mit „Die Drei von der  
Tankstelle“ — 1931 mit „Der Kongreß tanzt“  
und jetzt wird sie mit der neuesten Ufa-Tonfilm-Operette  
„Zwei Herzen und ein Schlag“ wiederum alle Herzen  
begeistern.

Auf der Bühne! Auf der Bühne!  
**The Clou-Original-Jazzkapelle**  
spielt und singt vor Beginn einer jeden Vorstellung  
die Schlager aus der gegenwärtigen Tonfilmoperette  
„Zwei Herzen und ein Schlag“

Des ferneren: **Goethe-Gedenk-Film**  
Der II. Teil

Die Vollendung — Das monumentale Leben und Schaffen  
des großen Dichters und Denkers

**UFA-TON-WOCHENSCHAU**

Erwerbslose an Wochentagen zur 1. Vorstellung (Einlaß bis 1/25 Uhr)  
50 und 80 Pfg. Erwachsene Preise ab 80 Pfg.

Beginn: 4.00, 6.20, 8.30 Uhr Feiertags ab 2.40 Uhr

2. Feiertag

vorm. 11 Uhr:

## Die Seeschlachten des Weltkrieges

Die erste Seeschlacht  
am 1. Nov.  
1914 bei  
war ein deutscher Sieg  
Auf dem Weg zur letzten Schlacht



Der  
letzte Mann  
von Laigzig

aus dem Heldenkampf gegen  
vierteljahrhundertliche Übermacht bei den

**Falkland-Inseln**

Die gewaltigste aller Seeschlachten war die

## am Skagerrak

31. Mai und 1. Juni 1916

148 englische und 103 deutsche  
Schiffe im offenen Seekampf

**Freie deutsche See!**

— Die Jugend hat Zutritt! —

Karten: 0.80 bis 1.80 RM. Vorverkauft:

**Ufa-Theater**

# Schauburg

Zahlungsbefehle  
Wechselformulare  
Zalonquittungen  
owie alle anderen  
Formulare vorrätig in

**Neumanns**  
Buch- und Papierhandlung  
Gleitwitz nur Ratiborer Str. 21

**Leçons de Français.**  
Off. unt. J 127 an den  
Wanderer Gleitwitz.

**Gründe**  
und verdien. siebe  
Gedankenblüte. Grf-  
Proschüre geg. Porto.  
Bat.-Ing. Ebel, Bres-  
lau, Postenstraße 55.

Größte Auswahl bester und billiger

# MÖBEL

Josef Hirsch

BRESLAU Gartenstr. 42 — FABRIK. Gabitzstr. 88

## Alles für Ford

Ersatzteile, Zubehör, sämtliche  
Spezial-Reparaturen bei:  
Walter Burtzik // Beuthen OS.  
Eichendorffstraße 2 - Telef. Nr. 4055

## Unterricht

**Kurzschritt und Maschinenschreiben**  
Anmeldungen für die Freitag, den  
1. April beginnenden  
**Anfängerkurse**  
werden umgehend erbeten  
**Alfred Menzler, Gleitwitz**  
Mollkestraße 14

**Paedagogium Kanth** b. Breslau Fernr. 46  
Subvention. Höh. Lehranstalt VI-Oll. — Kleine  
Klassen, kleines Schülerheim in idyllisch ge-  
legener Schullage inmitten eines  
6000 qm großen Parkes. —  
In den Osterprüfungen 1932 bestanden

**Dr. Lobmayers  
Gilborebereitschaft**  
Breslau 13. Kaiser-Wilhelmstr. 24/26 Ruf 39668  
Tagesklassen — Abendkurse. Persönlich  
geleitetes Schülerheim in idyllisch ge-  
legener Schullage inmitten eines  
6000 qm großen Parkes. —  
In den Osterprüfungen 1932 bestanden

**Kyffhäuser-Technikum**  
Bad Frankenhausen (Kyffh.) — Programm: Elektrotechnik, Maschinens., Landmaschinen-, Auto-  
u. Flugzeugbau, Flugbetrieb, Stahlbau, Eisenwasser-  
bau. Für Kaufleute einsemestrige technische Kurse.

**Stud.-Dir. Prof. Drutschmanns  
höh. Lehr- u. Vorbereitungsanstalt**  
Breslau 2, Bahnhofstr. 16, I.  
Sprechstunden 11—12,30 Uhr.  
Sexta bis Abitur, auch für Schülerinnen.  
Alumnat im eigenen Haus mit Garten

## Achtung! Radfahrer! Neuer großer Preissturz!

Wenn Vorbestellungen voraus und Ihrem Ver-  
dienst entsprechend **fantastische Preise** radikal  
abgegeben. Best: **Fahrräder** mit Freilaufsch-  
ritt, Pumpe, Glöde, Hinterräder, Werkzeug und  
(Lampe statt Warenrabatt) 43,—, 47,—, 68,—,  
73,50. **Dto. Ballonräder** 69,—, 64,50, 81,50,  
87,—. **Rahmen** m. Trellager, Gabel u. Sattel-  
stütze 18,50, 19,75, 27,50. **Dto. Ballon-Rahmen**  
22,50, 24,50, 32,50. **Fahrradbetten** 1,45, 1,75,  
2,10, 2,20, 2,40, 2,50, 2,85. **Fahrradschläuche**  
0,65, 0,85, 1,00, 1,10. **Rahmenpumpen** 0,40, 0,50,  
0,65. **1 Paar Pumpenhalter** 0,10, 0,15, mit Leder-  
einlage 0,25. **1 Paar Markenpedale** mit Gummi-  
einlage 1,—. **1 Paar Gummiriemen** rot 0,20, 0,30,  
0,35. **Dto. Celluloid** schwarz 0,25, 0,30. **Felge**  
schwarz 0,90, gelb 1,20. **Riditich** gefst. 0,25.  
**1 Garn. Kleiderhose** 0,45, 0,60. **Gebäckträger**  
0,40, 0,50, 0,60, 0,85. **Leiter** hochgehoben, prima  
vernickelt 1,90. **1 Meter Ventilgummi** schwarz 0,10.  
**1 Garnitur Schußbleche** m. Streben u. Schrauben  
0,85. **Vorberrabbe** 0,90. **Bremse** für Vorberrab  
0,95. **8 Scheiben** mit Rippel 0,10. **Arbeitskoll-**  
**platten**, stets die neuesten Sachen 1,55. **Original-**  
**Wandlos Vittoria-Rührmaschinen** 125,—.  
**Werkzeuge, Radioapparate, alle Er-**  
**zeugnisse** und **Zubehörsachen** zu konkurrenzlos nie-  
drigen Tagespreisen mit 5% Warenrabatt nur  
im Kleinvertrieb-Fahrradhaus

**Willy Hanke, Gleitwitz,**  
Bahnhofstraße 12  
Sämtliche Reparaturen fachmännisch zu  
niedrigsten Preisen.

## Oster-Geschenke die Freude bereiten

**Füllfederhalter**  
in allen Ausführungen  
**Briefpapiere**  
in Mappen und in Kartons  
**Schreibmappen**  
in Kunstleder und echt Leder  
**Schreibunterlagen**  
in jeder Größe  
**Amateurlabern**  
zum Einkleben von Fotografien  
**Poesie-Tagebücher**  
**Postkarten - Alben**  
**Oelmalkasten, Tuschkast**  
**alle Artikel zu Stoffmalere**  
**Neumanns**  
Buch- und Papierhandlung  
Gleitwitz nur Ratiborer Str. 21

**Adamynin** bei **Rheuma**  
**Nierenleiden** etc.  
in allen Apotheken erhältlich  
bestimmt Mohren-Apotheke, Gleitwitz  
**Carl ADAMY**  
Breslau, Blücherplatz 3 **Adamynin**  
(Mohren-Apotheke)

Mein neues Frühjahrskleid

Gestern hab ich mit der Schneiderin wegen eines neuen Kleides gesprochen. Schnell zu wählen hatte ich im Sinn, denn der Lenz erscheint in ein paar Wochen.

Selbstverständlich blau. — Ich wollte bloß zwischen hell und dunkelblau noch wählen; aber sie begann, — mein Schreck war groß, — jetzt die Untertöne aufzuzählen.

Lichtblau! Nachtblau! Auch Elektrischblau! Sollt ich für Türkisblau mich entscheiden? Kobaltblau! Pastellblau! Preußische Blau! Himmelblau würd mich entschieden kleiden.

Königsblau? Vielleicht gar Kaiserblau? Sollt ich etwa Weissblau doch nehmen? Delfterblau? Das zarte Reynoldsblau? Sollt ich mich zu Saphirblau bequemen?

Amethystblau? Ultramarinieret, weil es blau wirkt und doch rötlich schimmert? Nizza-blau mit Azurblau garniert? Soll es Eisblau sein, das grünlich schimmert?

Alle Töne klangen auf und ab. Stundenlang hat sie mich noch gepeinigt... Weil in deutschem Blau es garnichts gab, haben wir uns dann auf Bleu geeinigt.

P. u. f.



Beuthener Nachrichten

Redaktion und Geschäftsstelle: Zarnowitzer Straße 2. — Telefon 3935.

Hauptversammlung des Stadtverbandes für Leibesübungen

Der Beuthener Stadtverband hielt seine diesjährige Hauptversammlung am Vorsitzenden Student Dr. Pantel eröffnete die Versammlung und gedachte des Verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden Handelsrichter Georg Wermund, der 40 Jahre lang für den Turngedanken gearbeitet hat...

In dem Geschäftsbericht waren die ausgetragenen Stadtmeisterschaften die Deutsche Meisterschaft von Fr. Lotte Kotulle und die Südschlesische Meisterschaft von Beuthen 09, sowie die Südwestdeutsche Meisterschaft von Beuthen 09, sowie die Südwestdeutsche Meisterschaft von Beuthen 09...



Was Gabel-Zürge erzählt...

Zum Osterfeste hat uns die hohe Obrigkeit wieder einen Burgfrieden notverordnet. Jetzt können die Osterhäschen losspringen, ohne Gefahr zu laufen, durch einen verirrten politischen Schrottschuß zu Boden gestreckt zu werden. Aber auch die armen Menschen freuen sich, daß sie mal wieder einige Tage Schonzeit haben.

Aus den Verhandlungen des Beuthener Gastwirtsvereins

Die neuen Bierpreise — Senkung der Musikantien — Aenderung der Vergnügungssteuer

Beuthen, 26. März. Der Gastwirtsverein Beuthen Stadt und Land hielt am Donnerstag seine Monatsversammlung ab, der insbesondere deswegen eine besondere Bedeutung zuzum, als zu der Bierpreissenkung Stellung genommen wurde.

Diese Aufrundung führt im Einzelfall oft zu Härten. Der preußische Innenminister und der Finanzminister ersucht daher Gemeinden und Landkreise, die Beträge nach unten abzurunden oder die Aufrundung auf einen vollen Reichspfennigbetrag nach oben zu begrenzen.

Der Vorschlag fand auch die Einwilligung der Versammlung. Mitteilungen und Anregungen für die Vereine beschloffen die Versammlung.

Die städtebauliche Bekämpfung der Verkehrsunfälle

Die ständig fortschreitende Motorisierung des Verkehrs und der Drang, die Fahrzeiten möglichst zu verkürzen, haben eine Steigerung der Verkehrsunfälle zur Folge. Im Reichsbild der Stadt Beuthen ereigneten sich im Jahre 1931 zusammen 174 städtebauliche Verkehrsunfälle.

Ebenso zeigte sich eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Bahnhofstraße nach Umlagerung der Straßenbahn. Auf dem Ring wird künftig die bevorstehende Verkehrsregelung den Passanten ein gefahrloses Überqueren des Platzes gestatten und gleichzeitig Gewähr geben für ein reibungsloses Abfließen des Durchgangsverkehrs mit organischer Anknüpfung von Parkplätzen für Autos, Privatwagen und Fahrräder.

Für den Fußgängerverkehr vom Stadtzentrum nach der Kleinfeldgegend ist von der Gerichtsstätte zur Kirchhofstraße ein seit langem vorersehener Weg geplant. Er konnte bisher nicht ausgeführt werden, weil der Ueberbau des Grundstückes durch die Reichsbahnleitung besondere Schwierigkeiten entgegensteht, die auch von den finanziellen Verhältnissen der Stadt beeinflusst werden.

Stiftung eine schnellere und sichere Verbindung zwischen beiden Stadtteilen ermöglichen.

Eine weitere Erleichterung des Fußgängerverkehrs, die besonders den Erholungsruhenden zugute kommen wird, ist in der geplanten Anlage eines Brombeerenweges an der Großfeldstraße, die einen von Jahr zu Jahr steigenden Verkehr aufweist, zu erwarten.

Hohester. Rentier Alexander Gajewski, Kirchhofstraße 13, begeht am 1. Osterfesttag seinen 83. Geburtstag.

Der Versorgungssprechtig in Beuthen fällt am Dienstag, den 29. März, aus.

Platzkonzert des neuen Beuthener Konzertorchesters. Am Osterfesttag vormittags 11 1/2 Uhr konzertierte das neue Beuthener Konzertorchester (Stellungslöse Vereinsmitglieder) am Strafgerichtshaus an der Poststraße mit folgendem Programm: 1. Sängermarsch von Kraus, 2. Overtüre zu Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien, 3. Frühlingslied wie bist du so schön, Walzer von Linde, 4. Potpourri aus dem „Dreimäderhaus“ von Schubert, 5. Zum Städte hinaus Marsch von Meißner-Verte. Die Leitung hat Kapellmeister Peter Schwanke.

Unterstützungszahlungen für April. Die Auszahlung der Unterstützungen für April erfolgt in der Baracke Gofstraße 17 an Dr. Sarne am 30. d. März, von 8.30—12.30 Uhr; Pflegegeldempfänger am 31. d. März, von 9—12 Uhr; Wohlfahrtsvereinsverbände am 1. April von 8.15 bis 12.30 Uhr; Wohlfahrtsvereinsverbände am 2. April von 8.15—12.30 Uhr; Sozialrentner am 5. April von 8.15—12.30 Uhr.

Evangelische Bahnhofsmission Beuthen im Jahre 1931. Die Bahnhofsmission konnte auch im vergangenen Jahr wieder ihren gesehnten Dienst tun. In 469 Fällen wurde sie in Anspruch genommen, 233 Nachtlager wurden gewährt, 269 Mahlzeiten verabfolgt. Ra- und Auskünfte auf dem Bahnhof wurde, in 96 Fällen erteilt, Fahrbeiträge in 17 Fällen gewährt, 9 Personen wurden in 12 Personen abgeholt, 9 Personen von Helferrinnen begleitet und 6 Kindertransporte ausgeführt.

Sammeln Sie die Siegelmarken der beliebten Rotsiegel-Seife

Als Frau allein in den Urwäldern von Südamerika



So heißt unsere neue Artikel-Serie. Sie schildert nicht nur das Leben und Treiben in den Tropen, sondern auch die Strapazen des Aufenthalts im Urwald und die unvergleichlichen Schönheiten der Natur. Sie schildert die Existenzmöglichkeit in Südamerika. Sie ist ein Ratgeber für alle, die sich in Südamerika eine neue Heimat ersehnen.

Aufgaben werden der Bahnhofsmission gestellt durch die zahlreichen Rückwanderer, zumeist Leute, die aus Rumänien ausgewiesen sind. Ganze Familien werden einfach bis an die hiesige Grenze abgeholt und stehen dann mittellos da bis die Zielgemeinde sich zur Aufnahme bereit erklärt.

Polizei-Schuhbund und Tierschutz-Berein Beuthen (Alter Verein). Der Verein schreibt uns: Anfang April d. J. beginnt, wie alljährlich auf dem Hundebungsplatz Schießverder — Stadion — der Ausbildungskursus für die Polizei- und Schuhbunden zugelassenen Hunderaffen wie: D. Sch., Dob., Miredalet, D. Heger Schwanzer und Noiw. Der Tag wird noch rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Berein ehem. 22-er „Keith.“ Der Verein hielt seine jährliche Monatsversammlung ab, die vom 1. Vorf. Dipl.-Ing. Morawieff geleitet wurde. Nach Begrüßung der erschienenen wies er auf die in den Monat März fallenden geschichtlichen Tage sowie auf die Gründung des Reg. Inf.-Reg. 22 während den Befreiungskriegen und auf das Stichtagsfest hin.

schöner brauner Fuchs, der ganz in der Nähe meines Brunnens durch die Gegend slactert, bis ihn einer meiner Freunde, einer der auf dem Ring wartenden Zarenkassiere, einjagend und mit Stolz seine Beute in die „Wanderer“-Redaktion strotzte. Das Beispiel dieses verführten in die kalte Frühlingsluft gestallerten Schmetterlings fand bald einen Nachahmer von der anderen Fakultät; ein Kanarienvogel, ein prächtiges Exemplar, hatte kürzlich irgendwo das Weite gesucht und sich auch wieder in der Nähe meines Brunnens — ich scheine offenbar auf so harmlose Gemüter wie diese kleinen niedlichen Tiere eine besondere Anziehungskraft auszuüben — auf einem Telephontrakt niedergelassen.

liebte Mann beglücken würde. Er wußte es ganz genau. Und als er am gleichen Tage, an dem er den Gerichtsvollzieher gefast erwartete, im „Oberschlesischen Wanderer“ las, daß vom 20. März bis zum 3. April Burgfrieden herrscht, kam er auf eine gute Idee. Er malte schnell ein großes Schild: „Burgfriede vom 20. März bis 3. April“ und hängte es recht auffällig über seine Wohnungstür. Als nun der Gerichtsvollzieher kam, wurde er geziemend auf das Schild und den Burgfriedensvertrag aufmerksam gemacht. „Wir schreiben aber heute erst den 19. März!“ sagte der Gerichtsvollzieher. Darauf sagte der einfallreiche Bürger: „Ja, jedem endgültigen Frieden geht doch ein Waffenstillstand voraus!“ Der Gerichtsvollzieher soll sich daraufhin bereit erklärt haben, am 4. April wiederzukommen.

wollen wir auch gern jetzt nach der Osterfestung der Schulen allen denen verzeihen, die diesmal nicht verfeßt wurden. Das Schlimmste, was dem Nichtverfeßten heute passieren kann, ist, daß er ein Jahr später — erwerbslos wird. Und das ist — so meine wenigstens ich alter Knabe — zu verschmerzen. Wenn ich von meinem Sockel steigen und einmal Schüler sein könnte, mich kriegten sie vor meiner Großjährigkeit nicht vom Gymnasium und vor 30 Jahren nicht von der Univerfät. Diejenigen, die schon einen Beruf haben, Meister oder selbständig sind, die sind doch alle mit am Klagen, vom Großbankier bis zur Toilettenfrau. Man braucht auch nur mal einen Zuberbürgermeister zu fragen. Es gibt doch fast keinen mehr, der recht Spaß an seinem Posten hat.

Schöne weiße Zähne: Chlorodont Unter-Vorkriegspreise!

zählt, der Verein weiter im abgelaufenen Jahre eine rege Tätigkeit für den engeren Zusammenschluß entfaltet habe. Der Kassenericht des Reichsamtinspektors Brabainzki nannte einen erzielten Umfang von über 9100 RM. und einen mit in das neue Jahr hineingekommenen Bestand von über 400 RM. Das Vermögen des Vereins ist auf über 600 RM angewachsen, der Fahnenfonds auf über 240 RM. Stabrat Pison gab nun einen Rechenschaftsbericht, in dem er zunächst feststellte, daß der Zweck des Zusammenenschlusses der kath. Beamten der sei, sich Klarheit zu verschaffen in einer unruhigen außergewöhnlichen Zeit, um sich Sicherheit und Selbstbewußtsein zu geben im sozialen und politischen Kampfe. Die danach vorgenommene Vorstandswahl ergab Wiederwahl der auscheidenden Mitglieder, so daß sich der Vorstand nun wie folgt zusammensetzt: Geistlicher Beirat Pfarrer Grabowzki, Vorsitzender Stabrat Pison, Kassier Bendzicka, Schriftführer Oberinspektor Jędrzałski, Kriminalassistent Musiollet, Schatzmeister Stadinspektor Niemczysz und Reichsbahninspektor Brabainzki. Nun hielt Jesuitenpater Dies einen Vortrag über das Thema: Die Stellung der Beamten im heutigen Rußland.

25 Jahre im Volksschuldienst. Hilfschullehrer Franz Orzechowska ist am 1. April 25 Jahre im Volksschuldienst tätig, hier von seit 10 Jahren an der Hilfschule II. Der Oberbürgermeister hat im Namen des Magistrats und der Schuldeputation dem Jubilar herzliche Glückwünsche und den aufrichtigen Dank für treue Arbeit und gewissenhafte Pflächterfüllung ausgesprochen.

## Aus dem Beuthener Hinterland

Notiztisch (Haus- und Grundbesitzerverein). In der letzten Hauptversammlung wurden die Hausbesitzer Dziuba zum 1. Vorsitzenden, Wozz zum 2. Vorsitzenden, Glosa zum Schriftführer und Gotta zum Kassierer gewählt.



## Aus dem Reiffe-Bau

Bischoffstraße 3. Telefon 194

Personalein vom städtischen Realgymnasium Reiffe. Studienrat Hoff ist auf seinen Antrag in den Staatsdienst übernommen und nach Pöls in Bannern bestellt worden. An seine Stelle tritt im Austausch Studienrat Scholz, ein geborener Breslauer. Als katholischer Religionslehrer tritt wieder ein Assessor Starabiz, der für ein Jahr nach Gleiwitz versetzt worden war. Assessor Dr. Siegmund ist auf seinen Antrag zu wissenschaftlicher Betätigung für 2 Jahre aus dem höheren Schuldienst beurlaubt worden; er bleibt im Kloster der Frauen Schwestern zu Reiffe.

Die Schlußfeier des Realgymnasiums fand in Anwesenheit von städtischen Behördenvertretern und Eltern im großen Stadtsaal statt, da der Festsaal der Schule zu klein hergerichtet wird. Zum Gedächtnis Schönders trug der Chor unter Orchesterbegleitung Nr. 13 aus der „Schöpfung“ vor. Die Stimmführung die Ehre Gottes. Oberstudienrat Dr. Montag gedachte kurz des Todesdages Goethes, dem in einigen Wochen in dem neu erbauten Festsaal eine besondere Weibekunde gewidmet werden soll; bei dieser Gelegenheit werden die Erinnerungsarbeiten des Ministeriums und Provinzialschulcollegiums den schon ausgewählten Schülern überreicht werden. Der Jahresrückblick gedachte dankbar der wohlgelungenen Wiederherstellung des Anstaltsgebäudes und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die noch übrig bleibenden Arbeiten im Hause und auf dem Schulgrundstück nun bald vollendet würden. Den scheidenden Lehrern, Assessor Dr. Siegmund und besonders Studienrat Hoff, der 5 Jahre in Reiffe gewirkt hat, wurde der Dank der Schule ausgesprochen. Das Ergebnis der Verlesung ist günstig, und 39 Schülern konnte eine öffentliche Belobigung ausgesprochen werden. Der Magistrat hat aus den Stiftungen der Anstalt dem Abiturienten Paul Behrendt ein anschließendes Stipendium verliehen; die Gabe des Schloß Bismarckvereins erhielt der Abiturient Hans Engelien aus Jahnbrunn. Den Dank der Abiturienten an die Schule brachte Paul Behrendt warmherzig zum Ausdruck. Die scheidenden Abiturienten mahnte der Anstaltsleiter, auch in diesen schwierigen Zeiten den Mut nicht zu verlieren. Nachdem der Schullehrer den scheidenden ein Abschiedslied von Blachesse gesungen, wurde das Schuljahr mit feierlichem Gottesdienst geschlossen.

Der „Verein der Gastwirte“ hielt im Stadthaus eine Schiffenprüfung ab, zu der auch der Vorsitzende des Provinzialverbandes Obererschlesien erschienen war. Der Prüfung unterzogen sich 6 Kellnerlehrlinge und 1 Kochlehrling. Geprüft wurde von Gewerbeoberlehrer Roberting, Fachlehrer Welzel und der Prüfungskommission des Reiffes Vereins. Der Prüfung folgte eine Tafel, für die das vorzügliche Menü selbstständig vom Kochlehrling hergesehen war, während die Kellnerlehrlinge fertigten. Der Prüfung folgte eine längere Aussprache mit dem Provinzialverbandsvorsitzenden über die Lage des Gastwirtsberufes, insbesondere über die Bier- und Spritsteuerentfaltung, sowie über den Provinzialverbandstag, der dieses Jahr in Verbindung mit dem 50jährigen Jubiläum des Reiffes Vereins in Reiffe stattfindet.

Bund der technischen Beamten und Angestellten. Die Ortsgruppe Reiffe hielt im „Raslerhof“ eine gut besuchte Versammlung ab. Verhandelt wurde über den am 25. und 26. März in Berlin stattfindenden Bundesstag. Die weitere Aussprache erstreckte sich auf wirtschafts- und parteipolitische Verhältnisse, soweit sie den Bund interessieren. Gefeiertes Vorkammler bildete den Schluß.

Ehrenurkunden für 40jährige Dienstzeit bei der Reichsbahn erhielten vom Eisenbahnerverein Reiffe Reichsbahninspektor Scheide, Sekretär Haering, Lokführer Linke, Lokführer Schöne und Dreher Schafschke sämtlich in Reiffe; für 25jährige Dienstzeit aus Reiffe Lokführer Richard Santle, Referent-Lokführer Paul Atlas, Lokführer Artur Bogler, Weichenwärter Robert Fuchs, die Schaffner Franz Ernst, August Lorenz, Ernst Philipp, Josef Schwarzer, Wagenpuffer Franz Ortman, Bremschlosser Julius Cerekampt, Weichenwärter Josef Hasner, Hilfsweichenwärter Julius Weiß, Betriebsassistent Josef Beermann, Oberlademaschine Paul Aukt, Ref.-Lokführer Berger und Galda, Ref.-Lokführer Rostsch und Sommer, Lokführer Jüttner, Köhn, Niegisch und Kozner, Hilfsweichenwärter Karl Hirschwanger-Neustadt, Betriebs-

# Grimm und Wolf

## Oberschlesiens Kohlenvorräte

Von Dipl.-Ing. Gußtmuths

Die weitaus wichtigste Energiequelle der Welt ist heute die Kohle. Ihre abbaufähigen sicheren und wahrscheinlichen Vorräte in der Welt betragen nach den Angaben des 12. Internationalen Geologen-Kongresses in Toronto im Jahr 1913 rund 5,7 Billionen Tonnen Braunkohle auf Steinkohle umgerechnet. Hier von entfallen rund 17% oder 1 Billion Tonnen auf sichere Vorräte, die sich nach ihrem Wertwert etwa zu gleichen Mengen auf Steinkohle und Braunkohle verteilen. Von den Weltvorräten befristet Amerika 70% und Europa etwa 27%. Der Rest entfällt im wesentlichen auf Asien. In Europa verfügt England und Deutschland über die Hauptlagerstätten an sicheren Steinkohlenvorräten. Sie betragen 290 Milliarden Tonnen.

Das obereschlesische Steinkohlenfeld, eines der reichsten und wertvollsten Steinkohlenreviere der Welt, erstreckt sich auf Deutschland (West-Oberschlesien), Polen (Ost-Oberschlesien, Dombrowaer Bezirk, Krakauer Bezirk) und die Tschechoslowakei (Odra-Karwiner Kohlenrevier).

Die Vergrößerungslinie verläuft etwa von Löß über Kattowitz, Mährisch-Odrau, Teschen, die Besitzgrenze entlang bis in die Nähe von Krakau, darauf im großen Bogen über Sieniez in Polen und schließlich über Tarnowitz nach Löß zurück.

Das ist eine Steinkohle führende Fläche von 5700 Quadratkilometer, wovon vor der Teilung auf den preußischen Anteil 3000 Quadratkilometer entfielen.

In der gesamten Schichtfolge des Steinkohlengebietes unterscheidet man eine innere Muldengruppe und eine äußere Randgruppe. Zwischen diesen beiden Schichtsystemen tritt noch die Gruppe der Sattelflöze auf, die wegen ihres einzig dastehenden Kohlenreichtums für den Bergbau am wichtigsten ist. Die Flöze der Sattelflöze erstrecken sich von Hindenburg über Königshütte bis nach Kattowitz und Walslawitz. Der Sattel weist eine Breite von 7 bis 12 Kfm. auf und enthält in 6 Flözen eine

Tiefe Meter	Mulden- und Sattelflöze		Randgruppe		Summa		davon		davon	
	Quadratmeter	Quadratmeter	Quadratmeter	Quadratmeter	Quadratmeter	Quadratmeter	Quadratmeter	Quadratmeter	Quadratmeter	Quadratmeter
0-1000	70 245	16 000	86 245	8 000	78 245	12 460	2 000	14 460	1 800	12 600
1000-1200	17 997	2 500	20 497	2 000	18 497	12 460	2 000	14 460	1 800	12 600
1200-1500	18 085	4 500	22 585	3 300	19 285	12 567	3 000	15 567	3 000	12 567
1500-2000	36 660	6 000	36 660	4 900	31 760	19 603	4 000	23 603	4 500	19 103
Summa	136 987	29 000	165 987	18 200	147 787	94 995	19 000	113 995	16 300	97 695

Der Kohlenvorrat des früher preußischen Anteils beträgt demnach bei Berücksichtigung aller Flöze bis zu 30 Zentimeter bis 2000 Meter Tiefe

166 Milliarden Tonnen.

Hier von können rund 144 Milliarden Tonnen als abbaufähig bezeichnet werden.

Für die ehemals österreichischen und russischen Teile des obereschlesischen Steinkohlenfeldes sind so genaue Angaben wie vorhergehend nicht vorhanden. Beträchtlich berechnete 1913 für das Odra-Karwiner und Westgalizische Gebiet bis 1800 Meter Tiefe einen Kohlenvorrat von 40,5 Milliarden Tonnen. Den Kongresspolitischen Anteil schätzte Carnocki auf 25 Milliarden Tonnen Steinkohle. Der Gesamtvorrat würde demnach rund 210 Milliarden Tonnen betragen. Sicherlich ist er noch größer, da in Galizien und z. B. im Odraer Gebiet noch Teile vorhanden sind, die noch wenig erforscht sind.

Durch die Teilung Oberschlesiens ist Deutschland dazu gezwungen worden, den größten Teil seines Kohlenvorrates an Polen abzutreten. Von der gesamten Steinkohle führenden Fläche von 2800 Quadratkilometer mußten 2200 Quadratkilometer an Polen abgetreten werden. Nur 600 Quadratkilometer Kohle führende Fläche blieb bei Deutschland. Das sind nur 20% von 57 Milliarden abbaufähigen Steinkohlenvorkommen kamen 48 Milliarden also 85% an Polen. Deutschland behält rund neun Milliarden, d. h. 15%. Nach den neuesten Angaben der Preussischen Geologischen Landesanstalt in Berlin verteilen sich die westoberschlesischen Kohlenvorräte bis zu einer Tiefe von 1000 Meter zu 5870 Millionen Kubikmeter auf die Randgruppe 2470 Millionen Kubikmeter a. b. Sattelflözgruppe 330 Millionen Kubikmeter a. b. Muldengruppe 8670 Millionen Kubikmeter

Nach dieser Zusammenstellung liegen die Hauptkohlenvorräte Westoberschlesiens in der Randgruppe. Da jedoch die Randgebiete des Steinkohle führenden Gebietes hier noch verhältnismäßig unerforscht sind, können die eben genannten Zahlen auf eine unbedingt genaue Zuverlässigkeit keinen Anspruch erheben, wenn man sie auch mit der allergrößten Vorsicht aufgestellt hat. Im vorliegenden Falle hat man die Grenze der Abbaufähigkeit für die Mulden- und Sattelflözgruppe mit 1 Meter und die Randgruppe mit 0,50 Meter Mächtigkeit angenommen. Im Kohlenbergbau setzt man nun ein Kubikmeter Kohle = eine Tonne, um nämlich den beim Abbau entstehenden Verlusten Rechnung zu tragen.

Dann erhält man 8670 Millionen Tonnen Kohle in Westoberschlesien. Von diesen sind etwa 350 Millionen Tonnen als bereits abgebaute Kohle abzuziehen, so daß demnach die vorhandenen Kohlenvorräte auf rund 8320 Millionen Tonnen zu veranschlagen sind; allerdings sind hierin noch

Gewinnungen der Preussischen Geologischen Landesanstalt in Berlin verteilen sich die westoberschlesischen Kohlenvorräte bis zu einer Tiefe von 1000 Meter zu 5870 Millionen Kubikmeter auf die Randgruppe 2470 Millionen Kubikmeter a. b. Sattelflözgruppe 330 Millionen Kubikmeter a. b. Muldengruppe 8670 Millionen Kubikmeter

## Filmhönheiten gesucht

Der Bund der Gefrähnten. Ein Herr U. E. Funf nannte sich Filmunternehmer, tauchte eines schönen Tages in der Rärntner Stadt Villach auf und machte sich auf die Suche nach Schönheiten für seinen künftigen Filmkonzern. Nach seinen Erzählungen sollte in der Nähe von Villach ein zweites Hollywood entstehen. Vierzig hübsche Villacherinnen, darunter sechs verheiratete Frauen, meldeten sich und die Damen, die von ihm würdiger befunden wurden, in die engere Wahl zu kommen, mußten sich dann einer etwas heftigen Prozedur unterwerfen. Vor allem hatten sie sich dem künftigen Konzerndirektor im Originalkostüm ihrer Stammutter Eba zu präsentieren. Der Herr Direktor meinte, das sei unerlässlich, um die Körperformen der neuen Filmstars festzustellen. Die Bewerberinnen wurden dann weggeschickt und damit war ihre Filmkarriere zu Ende. Sie waren dann auf Herrn Funf nicht sehr gut zu sprechen.

Gingegen erfreute sich Funf an den Stammtischen der Villacher Gasthäuser besonderer Beliebtheit. Die und da tauchten nämlich aus seiner Tasche die Villacher Filmhönheiten in Großaufnahmen auf. Diesen Unfug trieb der Herr „Filmdirektor“ so lange, bis die betroffenen Mädchen sich zu einem regelrechten Streik und zusammenschlossen und gegen Funf die Anzeile wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit erstatteten.

Herr Funf hatte noch einmal Gelegenheit, pikante Erläuterungen zu seinen Photos zu geben. Nämlich in der Gerichtsverhandlung, die geheim durchgeführt wurde. Sie endete damit, daß der schändlichstürmische Filmdirektor zu vierzehn Tagen strengen Arret verurteilt wurde.

Witwe Anna Wank, 73 Jahre, Feinzendorf. Seinen 80. Geburtstag feierte der Auszügler Josef Gröschel in Ruppenthal.

Spielplan des Stadttheaters Reiffe. Sonntag nachmittag „Die lustige Witwe“ abends (zum ersten Male); „Die Geisha“; Montag nachmittag „Die Blume von Samai“, abends „Die Geisha“; Dienstag, „Die Geisha“; Mittwoch und Donnerstag: „Alt-Geidelberg“; Freitag: „Kopf in der Schlinge“; Sonnabend: „Die Geisha“; Sonntag nachmittag: „Im weißen Röhl“; abends „Die Geisha“.

Die Winterabflugsbesichtigung des preussischen Inf.-Reg. Nr. 7 in Reiffe fand am 21. und 22. März statt. Derselben wohnte aus Potsdam Oberst von Waldow und der Kommandeur des preuss. Inf.-Reg. Nr. 7 Oberst Gerhardt bei.

Pattschau (Schwerer Unfall). Am 22. März stürzte die Frau des Schuhmachermeyesters Rähel beim Fensterputzen aus dem 2. Stockwerk in den Hof und zog sich außer Beinbrüchen und Kopfverletzungen innere Verletzungen zu. Sie wurde in eine Klinik nach Reiffe gebracht.

Pattschau. (Wochenmarktpreise). Landbutter 1,20-1,30, Molkebutter 1,40, Eier 7, Weizenmehl 10, Roggenmehl 15, Weizenmehl 35, Spinat 40, Papunze 80, Grünbohnen 20, Zwiebeln 20, Knoblauch 50, Möbrüben 8, rote Rüben 8, Kohlrüben 8, 5 Pfund, Radleschen 15, 5 das Bund, Brot 10 S, verbilligt, ein 4-Pfund-Brot kostet jetzt 60 S, Semmeln 4 S das Stück. (31)

## Soziales

### Ein zeitgemäßes Osterfest

Praktisch, preiswert und hübsch anzusehen soll das Osterfest sein — diese Forderungen erfüllen die Wohlfahrtsbriefmarken der Deutschen Post. Mit ihren wirkungsvollen Ansichten deutscher Städte werden sie jeden Besonderen erfreuen. Als vollgültige Postwertzeichen sind sie für In- und Ausland zu verwenden. Zunächst aber hilft der Käufer der Marken durch Zahlung des geringen Wohlfahrtsaufschlages mit, ein wenig Festfreude auch in notleidende Kreise zu tragen. Alle Osterkäse und -Pudding sollten mit Wohlfahrtsbriefmarken frankiert werden. Gerade jetzt am Ausgange des schmerzlichen Winters ist freiwillige Hilfsbereitschaft des Einzelnen besonders notwendig, da die Hilfsmittel fast erschöpft sind. Die neuen Ueberdruckmarken (6 und 12 Pfa.), die nur in geringerer Auflage hergestellt sind, bilden für den Sammler ein besonders wertvolles Osterfestgeschenk. Sämtliche Marken haben bis 31. August d. J. volle postalische Gültigkeit und können bis 31. März bei den bekannten Wohlfahrtsstellen und allen Postanstalten bezogen werden.

### Neuerungen in der Angestelltenversicherungspflicht

Durch Verordnung des Reichsarbeitsministers vom 14. März 1932 (Reichsgesetzblatt I Seite 142) ist die Versicherungspflicht in der Angestelltenversicherung vom 1. April 1932 ab auf Personen erweitert worden, die in der Krankenpflege auf eigene Rechnung tätig sind, ohne in ihrem Betriebe Angestellte zu beschäftigen. Diese Personen müssen sich daher sofort bei der amtlichen Ausgabestelle eine Versicherungskarte ausstellen lassen.

Angestellte, die nur einen Teil des Kalendermonats bei einem Arbeitgeber oder bei mehreren Arbeitgebern im Kalendermonat beschäftigt sind (Teilbeschäftigte), haben die Pflichten der Arbeitgeber selbst zu erfüllen. Sie erwerben und verwenden am Monatschluß diejenige Beitragssmarke, die ihrem monatlichen Gesamtarbeitseinkommen entspricht. Sie können bei der Gehaltszahlung von jedem Arbeitgeber einen verhältnismäßigen Anteil der Arbeitgeberbeitragshälften als dessen Beitragsanteil verlangen.

## Aus Bädern und Kurorten

Bad Langenau: Die Kurverwaltung Bad Langenau hat der allgemeinen schwierigen Wirtschaftslage Rechnung tragend, die Preise für Kurkarte und Bäder für die diesjährige Badesaison bedeutend herabgesetzt. Teilweise betragen die Ermäßigungen bis 25 Prozent.

Die zahlreichen Anmeldungen und Anfragen lassen auf einen guten Verlauf schließen. Der Baderbetrieb ist bereits in vollem Gange. Ohne Nachweis der Bedürftigkeit gibt die Kurverwaltung an jeden Kurgast auf Wunsch Pauschalpreise zu ermäßigten Sätzen ab. Der Gesamtpreis einer solchen Kur bei einer Kurdauer von 28 Tagen beträgt RM. 21.—. In dem Preise sind enthalten: Beste Unterbringung und Verpflegung, Kurkarte, Bäder und Arztkosten, Nebenausgaben entstehen nicht. Die stark kohlenstoffhaltigen Gashäfen unseres Bades finden mit großem Erfolge Anwendung bei Herz- und Nervenleiden aller Art, Rheumatismus, Gicht, Schiagen und Frauenleiden werden erfolgreich behandelt durch die Anwendung von Moorbädern, ist doch das Langenauer Moor in seiner Wirkung dem Marlenbader Moor gleichwertig. Prospekte kostenlos durch die Kurverwaltung.

Familiennachrichten aus dem Reiffegau. Verlobte: Ruth Cohn, Dugo Kochmann, Ottmachau-Reiffe. Gestorben: Bauerauszüglerin Maria Zwerlich, geb. Fies, 79 Jahre, Volksmannsdorf; Witwe Marie Schreier, 69 Jahre, Pattschau; Wittfrau Hedwig Reget, geb. Jüttner, 63 Jahre, Reiffe-Neuland.

# Es empfehlen sich für Ihren Umzug:

So ließen sich noch mancherlei gute Ratsschlüsse erreichen. Wer allerdings Lieberungen wie die eben geschilderten vermeiden will, der spare jänlich an der verkehrten Stelle, sondern übernehmlich rechtzeitig die Mitarbeiter und den Rat erfahrenen Fachleute. Der Umzug zeigt unerbitlich alle bestehenden Mängel und er ist die beste Gelegenheit, alle Schäden ausbessern zu lassen. Umfassungen, die bisher immer zurückgestellt wurden, lassen sich am besten jetzt machen. Die Preise sind in allen Branchen auf das äußerste heruntergedrückt und die Ausmaß ist bei der großen Konkurrenz sehr groß. Berücksichtigen Sie bitte in erster Linie die auf dieser Seite inserierenden Firmen, die volle Gewähr für Qualitätsware und Arbeit übernehmen.

Und noch eins: Alles sogenannte alte Gerümpel, das Sie nun schon jahrelang auf Ihrem Boden und im Keller herumstehen haben und über das Sie sich schon öfters ärgerten, läßt sich zu Geld machen. Es gibt heutzuutage viele Leute, die sich Neuanschaffungen nicht leisten können, die aber gerne gebrauchte Gegenstände kaufen. Geben Sie daher sofort in obergeschlossenen Wänden, der bei weitem geringsten Tageszeitung oder in der so erfolgreichen Klein-Anzeigen auf, Verkauf zum Umzug!

Sie gehen richtig:

**M. Kamm**  
Möbelhaus  
Beuthen OS.

Billigste Bezugsquelle für

**Möbel!**

In allen Preislagen  
kompl. Zimmer  
sowie einzelne  
Möbelstücke

**M. Kamm**  
Möbelhaus  
Beuthen OS.  
Bahnhofstraße 41



**Neumanns**  
Buch- und Papierhandlung  
Gleiwitz, nur Ratiborer Straße 21  
und in den Zweigstellen:

Papierhandlung des Oberstl. Wardeners  
Hindenburg, Dorotheenstraße 10,  
Papierhandlung des Oberstl. Wardeners  
Beuthen, Tarnowitzer Straße 2,  
Papierhandlung des Oberstl. Wardeners  
Lippitz, Karlsruher Straße 3,  
Papierhandlung des Oberstl. Wardeners  
Ratibor, Troppauer Straße 14

## Eyrol-Kontrollsystem

### Typhonurteil

**Paulini-Gleiwitz in Leipzig.**  
In Leipzig steigt am 1. Ostertag ein Treffen der alten Athleten aus Deutschland und Oesterreich. Die Internationale Veranstaltung, die unter dem Protektorat des Oberbürgermeisters Dr. Goebelers in Leipzig steht, beginnt schon am Sonnabend mit dem feierlichen Empfangsakt. Bei den Kämpfen im Leipziger Zoo wird Ober- schießen durch den Gleiwitzer Paulini von SS. Heros 03 vertreten. Als Pariner hat der Oberschießer den Leipziger Schoenfeld erhalten. Der Gleiwitzer Amateurlagermeister von 1911 und spätere Meister der böhmischen Ländertrone wird in dem mitteldeutschen Meister einen äußerst harten Gegner vorfinden. Man hofft aber, daß der Gleiwitzer, der fast mit der Jugend noch Schritt hält und wiederholt von seinem Verein noch in die Kampfmannschaft erfolgreich aufgestellt wird, die oberösterreichischen Farben erfolgreich vertritt.

### Kampfabend in Hindenburg

Germania 04 Hindenburg wartet am 2. Feiertag 19.30 Uhr mit einem Kampfabend im Bogen, Ringen und Gewichtheben auf. Gegner der Hindenburg ist der K.S.K. 06 Beuthen. Es sind vor allem im Ringen spannende Kämpfe zu erwarten. Die meisten Siege dürfte Germania 04 einheimen.

## Rolleypout

### Oberschlesische Termine

3. April: Rund um Gleiwitz. Start 8.30 Uhr (Veranstalter Ortsgruppe Gleiwitz). Gaumeisterschaft im 2er und 3er Radball und im 1er und 2er Kunstfahren. — 17. April: Bahnrennen in Gleiwitz. — 24. April: Rund um den Annaberg (Straße). Gaumwiderfahrtsnachricht für Strecken, desal für Jugendliche. — 1. Mai: Bahnrennen in Oppeln. — 5. Mai: Bahnrennen in Ratibor. — 8. Mai: Bahnrennen in Gleiwitz. Frühjahrsöffnungsrennen, erster Lauf um die Gaumeisterschaft im Füllergrennen und im 100-Meter-Mannschaftsfahren nach Rauben, desal für Jugendliche. — 22. Mai: Werberveranstaltung und Austragung der 25-Kilometer-Gaumeisterschaft in Beuthen. — 29. Mai: Rund um Oberschlesien in Aussicht genommen. (Anstichter NS. 01 Hindenburg). — 5. Juni: Bahnrennen in Oppeln. 2. Lauf um die Gaumeisterschaft. — 12. Juni: Bahnrennen in Gleiwitz. — 18. Juni: Abendausfahrt nach Saband von der Ortsgruppe Gleiwitz. — 19. Juni: Bahnrennen in Ratibor. — 25. Juni: Sonnenwendfeier für Jugendliche. — 27. Juni: Straße: 150-Kilometer-Gaumeisterschaft in Gleiwitz. Gaumwiderfahrtsnachricht nach Gleiwitz, desal für Jugendliche. — 3. Juli: Bahnrennen in Gleiwitz. — 10. Juli: Bahnrennen in Oppeln. — 17. Juli: Bahnrennen in Ratibor. 3. Lauf um die Gaumeisterschaft. — 24. Juli: Straße: 100-Kilometer-Mannschaftsfahren in Ratibor, gleichzeitig findet ein Gaumwiderfahren nach Ratibor, desal für Jugendliche. — 31. Juli: Bahnrennen in Gleiwitz. 4. Lauf um die Gaumeisterschaft. — 7. August: Bahnrennen in Ratibor. — 14. August: Bahnrennen in Oppeln. 5. Lauf um die Gaumeisterschaft. — 21. August: Gaumwiderfahrtsnachricht nach Saband, desal für Jugendliche. — 4. Sept.: Bahnrennen in Gleiwitz. — 11. September: Bahnrennen in Oppeln. — 18. September: Bahnrennen in Ratibor. 6. Lauf um die Gaumeisterschaft. — 25. September: Straße: Mannschaftsfahren im Bezirk Oppeln. — 2. Oktober: Straße: Gaurennen über 65 Kilometer in Oberwitz bei Kravitz. — 9. Oktober: Bahnrennen in Ratibor (in Aussicht genommen).

## Kirchliche Nachrichten

**Serg-Jesuitische d. Franziskaner (Ostermontag).** 5 Uhr: Auferstehungsfeier, darauf feierl. Hochamt mit Vesper. 7 Uhr: Singmesse (Kommunionmesse). 8 Uhr: feierl. Hochamt mit Vesper. 10 Uhr: Messe für das Jubiläum Doris Michall u. Familie mit hl. Segen. 11 Uhr: Spätaggottesdienst. Am 1. April, Vorsehung f. e. Zahltag, ein Geburtstagskind mit hl. Segen.

**Selig-Geistliche, Ostropa, Sonntag, 27. März.** 5 Uhr: Auferstehungsfeier m. Prozess. 7.30 Uhr: Regina Coeli. Anschließend hl. Messe mit Musik. u. hl. Segen für den 3. Orden. 7.30 Uhr: hl. Messe mit Predigt u. hl. Segen für die Parochianen. 9.30 Uhr: Vesper. Hochamt für die Parochianen. 14.30 Uhr: feierl. Vesperandacht. Belegzeit. — Montag, 28. März, 7.30 Uhr: feierl. Messe für den 3. Orden. 7.30 Uhr: feierl. Messe für den 3. Orden. 7.30 Uhr: feierl. Messe für die Parochianen. 13 Uhr: Vesper. Nach der Rückkehr feierl. Vesperandacht. Vorher Prozess. um d. Kirche.

**Rath. Pfarrgemeinde, Saband, Sonntag, den 27. März.** (1. Ostertag) 8 Uhr: Auferstehungsfeier. Hierauf hl. Messe f. Johann Kalusa, Ehefrau Mari-

anne, 3 Söhne, Anna Gavra und Pauline Weß. 7 Uhr: feierl. Messe für Karl u. Katalie Kobzyl. Anna u. Auguste Kobzyl. 8 Uhr: Kindergottesdienst. hl. Messe für ein Jubiläum. 9 Uhr: deutsches Hochamt mit Musik. u. hl. Segen für d. Parochianen. 10.15 Uhr: poln. Hochamt mit Musik. u. hl. Segen für d. 3. Orden. 14 Uhr: Laufen. 14.15 Uhr: feierliche Vesperandacht. poln. 15.15 Uhr: feierl. Vesperandacht. deutsch. — Montag, den 28. März, (2. Ostertag.) 6 Uhr: feierl. Messe für Familie Wöhm. 7 Uhr: feierl. Messe mit hl. Segen für Franz Kowolitz. 8 Uhr: Kindergottesdienst. hl. Messe für Albine u. Gertrud Strzodka. 9 Uhr: hl. Messe für Julie Smolczyk. 10 Uhr: feierl. Messe für die Parochianen. 13.15 Uhr: Laufen. 14 Uhr: poln. Vesperandacht. 15 Uhr: deutsche Vesperandacht.

**Parochie St. Anna, Hindenburg Süd.** Ostermontag, 27. März, 5 Uhr: Auferstehungsfeier, deutsch, mit dreimal. Prozess. um d. Kirche. Nach d. l. Ungaria Musik. d. hl. Komm. 5.15 Uhr: Ant. f. led. u. verh. Wohltäter u. Fundatoren der Kirche. 6.15 Uhr: deutsch. 6.30 Uhr: Ant. d. Maria-Troppawerker. für verh. u. led. Mital. Generalalm. Seg. poln. 7.15 Uhr: Ant. für led. Wohltäter d. arm. Seelen, deutsch. 8.15 Uhr: deutsch. Predigt, Ant. d. fath. Weisheitsvereins, Generalalm., deutsch. 10 Uhr: Kindergottesdienst. Ant. verst. Karoline Starel, Eltern Starel u. Eltern Prombla (mit). deutsch. 11 Uhr: poln. Predigt, Prozess. mit d. Mostheiligtent. Ant. pro Parochianis. Vesp. deutsch. Die Vergleite w. abet. zu der Prozess. in Uniform zu erwidern. Nachm. 2.15 Uhr: feierliche Vesperandacht. deutsch. 3.15 Uhr: feierl. Vesperandacht. poln. — Ostermontag, den 28. März, 7.45 Uhr: für verh. Alexander Kurz, Verw. Kurz u. Wolsch, poln. 7.45 Uhr: parochianis (mit), deutsch. 8 Uhr: Knabliche. Lazarus-Zeiler. Ant. Johann Kaspa u. Familie. 8.15 Uhr: deutsche Predigt, Ant. d. deutsch. 3. Ord. für verh. u. led. Mital. Segen, deutsch. 10 Uhr: Kindergottesdienst. Ant. verst. Eltern u. Sozialwirts. Gombiel u. Georg Maada (mit). 10.15 Uhr: poln. Predigt, Ant. d. poln. 3. Ordens für verh. u. led. Mitalieber. Segen, poln. 14.30 Uhr: deutsche feierliche Vesperen. 15.30 Uhr: feierliche Vesperen. — Dienstag, den 29. März: 6.15 Uhr: verst. Josef Thomeczek, deutsch. 8 Uhr: Kinderheiligtent. Segen und Predigt. 9 Uhr: Begräbnis-Offiz. Franziska Ver, poln. — Mittwoch, den 30. März: 6.15 Uhr: Begräbnismesse verst. Erich Bus, deutsch. 6.45 Uhr: verst. Eltern und Verw. verst. Vater von einer Schwester aus dem Lazarett, deutsch. 7.30 Uhr: für alle verst. Mitalieber des Kirchenvorstandes St. Anna, Lipinski, Pison, Grafka, deutsch.

**Parochie St. Andreas, Hindenburg Nord.** Sonntag, den 27. März, 4.15 Uhr: Auferstehungsfeier, deutsch. Ant. des 3. Ordens. 5.15 Uhr: Auferstehungsfeier. 7.15 Uhr: Ant. der Frauenturnerschaft. 8.15 Uhr: Predigt. Ant. der nächst. Anberungsfunde. Musik. Vesp. Seagen. 10.15 Uhr: Predigt. Ant. der Parochianen. Ausseh., Vesp. Segen.

**Parochie St. Josef, Hindenburg, Gastabst. festung.** Ostermontag, 27. März, 5 Uhr: Auferstehungsfeier. hl. Messe, Ant. Koellel, deutsche Predigt. 9 Uhr: Hochamt mit Predigt. Ant. Familie Cichowski. 17 Uhr: Segensandacht.

**Heilige-Geistliche, Hindenburg, Sandstr. Sonntag, den 27. März.** 5 Uhr: deutsche Auferstehungsfeier. 5.45 Uhr: Ant. der deutschen Parochianen. Ausseh., Segen. 7 Uhr: für die Gefallenen. 8.15 Uhr: Ant. der Parochianen. Seg., Ausseh. 8.45 Uhr: Taufsummenagottesdienst. 9.15 Uhr: Predigt. Ant. der Parochianen. 14 Uhr: Vesperandacht. poln. 15 Uhr: Vesperandacht. deutsch.

**Parochie St. Kamillus, Hindenburg, Affenstraße.** Ostermontag: 5 Uhr: Auferstehungsfeier und Hochamt. Ant. des Kirchenchores St. Kamillus. 7 Uhr: zum hl. Herzen Jesu als Dank u. Ehre. Ant. Familie Steiner. 9.49 Uhr: in bef. Meinung. 10.49 Uhr: zu den 7 Schmerzen Maria von den Verehrern des hl. Herzen Jesu. 11 Uhr: Jahrestag Hildegard Stencyn. 3 Uhr: poln. 5 Uhr: deutsche Osterandacht. — Ostermontag, 6 Uhr: zum hl. Herzen Jesu als Dank u. Ehre. 7 Uhr: Ant. Zimmermann. 9.49 Uhr: Jahrestag Christi Maria u. verst. Sophie Kosiol. 10.49 Uhr: zum hl. Antonius in bef. Meinung. 11 Uhr: zur göttl. Vorsehung in bef. Meinung. 3 Uhr: poln. 5 Uhr: deutsche Osterandacht.

**Parochie St. Franziskus, Hindenburg, Saborje.** Ostermontag, 27. März, 5 Uhr: Auferstehungsandacht (poln.). 6 Uhr: auf die Wein, der poln. Frauenorden. 7.30 Uhr: zur göttl. Vorsehung für Jubiläum Moritzel u. verst. Eltern dsl. 8.15 Uhr: Meinung des 3. Ordens. 10 Uhr: auf Meinung der poln. Frauenorden. 11.15 Uhr: verst. Babusa, Heinrich u. Marie Krzyk, Franz u. Magdalene Awabulinski. — St. Antoniuskirche. 7 Uhr: zum hl. Josef für poln. Mütter. 9.49 Uhr: zum auferst. Heiland für die Teilnehmer am Mittwoch-Kreuzweg. Ostermontag, den 28. März: 5.45 Uhr: pro parochianis, 7.15 Uhr: verst. Karoline Miska und arme Seelen, 8.15 Uhr: Rosen August Kasperl, Michael Wigula, Josef Miska, Josef Miska, Andreas Miska, 10 Uhr: auf die Meinung der poln. Frauenorden. 11.30 Uhr: zur göttl. Vorf., Meinung Bischof. 15 poln. Vesperandacht. 17 Uhr: dsl. Vesperandacht. — St. Antoniuskirche: 17 Uhr: verst. Großeltern von Leopold u. Verw. 8.30 Uhr: verst. Josef Stanel, Peter Kofkoma u. Verw. — Dienstag, 29. März: 6 Uhr: für die beim Kreuzweg gebetet wird. 6.30 Uhr: auf Meinung der poln. Frauenorden. 7 Uhr: zur göttl. Vorsehung. Meinung Hermilich, 8 Uhr: hl. Messe.

**Parochie St. Hedwig, Hindenburg, Porembs.** Ostermontag, 27. März, 7 Uhr: für d. poln. Mütterverein. 9 Uhr: Gemeindemesse. 16 Uhr: poln. feierl. Vesper. — Ostermontag, 28. März, 7 Uhr: Gemein-

# Die Gleiwitzer Gastwirte zur Bierpreissenkung

Ab 26. März  $1/20$  Liter für vier Pfennig in Gleiwitz

Gleiwitz, 26. März.  
Infolge der Verordnung des Reichspräsidenten vom 19. März 1932 über die Biersteuer- und Bierpreissenkung, hatte der Gastwirtsverein in Gleiwitz seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung ins Café Silesia zusammenberufen. Der Vorsitzende, Restaurateur Gublich, bedauerte die Unverhältnlichkeit der ergangenen Bestimmungen, deren Auslegung den Gastwirten zuwider, weil über die in der Verordnung vorgesehene Senkung hinausgehen.

halber das  $1/20$  Liter mit 4 Pfennig abzugeben. Damit sind die Gleiwitzer Gastwirte weit über den ihnen auferlegten Teil der Senkung hinausgegangen und haben den Ausschankpreis praktisch um 20 Mark pro Tonne gesenkt. Somit tragen die Gastwirte nicht den Betrag von 2,25 Pfennig sondern 10,75 Mark pro Tonne. Der Preis von 4 Pfennig pro  $1/20$  Liter gilt allerdings als Mindestpreis und darf nicht unterboten werden. Das darüberliegende Gastwirtsgebäude verpricht sich von dem Entgegenkommen eine Steigerung des Ausschanks und hofft so auf den Ausgleich.

Nach der Verordnung wird die Reichsbiersteuer um 3 Mark, die kommunale Biersteuer um 4 Mark, der Brauereipreis um 2,25 Mark pro Tonne gesenkt. Mindestens um denselben Preis wie die Brauereien haben auch die Gastwirte den Preis zu senken, also ebenfalls um 2,25 Mark pro Tonne. Das ergibt eine Tonnenspreissenkung von zusammen 11,50 Mark. Um diesen Betrag ist der Ausschankpreis gegenüber dem Stande vom 1. Dezember 1931 ab 26. März zu senken, und zwar ist die Senkung auf die verschiedenen Gemäße, die am 8. Dezember in Gebrauch waren, so zu verteilen, daß monatlich bei einer Gemäßerate eine Senkung um 5 Pfennig eintritt. Nach längerer Beratung beschloß die Versammlung, den Preis für ein  $1/20$  Literglas, das am 8. Dezember 30 Pfennig gekostet hat, auf 25 Pfennig und das  $1/20$  Literglas, das am 8. Dezember 25 Pfennig gekostet hat, auf 22 Pfennig zu senken. Die Preissenkung entspricht den Anforderungen der Biersteuerverordnung. Darüber hinaus wurde ferner noch beschlossen, der Einfachheit

Die Gleiwitzer wirtschaftliche Vereinigung hatte in der letzten Stadtverordnetenversammlung einen von allen Parteien unterstützten Antrag eingebracht, die Schankberzehrssteuer angesichts der leeren Kassen fallen zu lassen. Der Magistrat hatte jedoch die Weiterleitung des Antrages an den Regierungspräsidenten mit der Begründung abgelehnt, daß die Stadt dann auf die staatlichen Beihilfen verzichten müßte. Die Versammlung neigte sich mit scharfen Worten das Vorliegen des Magistrats. Sie hätte erwartet, daß der Magistrat den Antrag der Stadtverordneten dem Regierungspräsidenten wenigstens zur Kenntnisnahme unterbreite hätte. Der Magistrat selbst, als größter Unternehmer im gastronomischen Gewerbe, kennt die riesigen Defizite seiner eigenen Unternehmungen, die etwa 350 000 Mark betragen und bei weitem nicht aus dem etwa 80 000 Mark betragenden Aufkommen aus der Schankberzehrssteuer gedeckt werden können.

# Raubmord an einer Greifin in Ratibor

69 jährige Frau erwürgt — 14 Tage lang unbemerkt tot im Zimmer gelegen

Ratibor, 26. März.  
Mittwoch nachmittags wurde die 69 Jahre alte frühere Köchin Josefa Truller in ihrer Wohnung in Ratibor, Salzstraße 16, 2. Etage, tot aufgefunden. Die T. hielt sich sifers tagelang bei Verwandten auf, wodurch ihre letzte Abwesenheit lange Zeit nicht aufgefallen war. Erst Mittwoch nachmittags, als Leichengeruch aus der Wohnung bemerkbar wurde, versuchten die Anwohner dasselben darauf, Nachschau zu halten. Die Wirtin sah das ein Unglück eingetreten sein konnte, bestaunte sich, was man fand die Truller angekleidet neben dem Bett auf dem Fußboden liegend tot vor. Die Leiche, die bereits in Verwesung übergegangen war und schon stark roch, mußte etwa 2 Wochen gelegen haben. Im Zimmer selbst befand sich alles in Unordnung. Alles Papiergeld Briefschaften usw. lagen verstreut über. Die Leiche wurde in das Stadt Krankenhaus gebracht, wo sie am Donnerstag nachmittags einer Obduktion unterzogen wurde, bei der Marjama Le am Hals festgestell worden sind. Die Untersuchung der Leiche und die übrigen Umstände des Auffindens

der Leiche, lassen einwandfrei den Schluß zu, daß es sich um einen Raubmord handelt. Die Ursachen, die zu demselben geführt haben, sind jedoch nicht geklärt. Die Polizei fahndet eifrig nach dem Mörder.

# Neunjähriger Schüler stößt 4 Kinder ins Wasser

Zwei Todesopfer

Ratibor, 26. März. In dem Dorf Ranteln im Kulschiner Ländchen wollten vier Kinder im Alter von 4-6 Jahren, drei Knaben und ein Mädchen, am Ufer eines Baches Weidenäpfel schneiden, als ein neunjähriger Schüler hinzukam und alle vier Kinder ins Wasser stieß, worauf er davonlief. Während ein sechsjähriger Junge sich und seinen Bruder retten konnte, wurden die beiden anderen Kinder von der Strömung fortgerissen und ertranken.

Messe. 9 Uhr: für verst. Alois u. Johann Czech und Eltern beider. 14 Uhr: feierl. Vesperen. 16 Uhr: deutsche feierliche Vesperen. — Osterdienstag, 29. März, 7 Uhr: für verst. Marie, Johann, Wilhelm Puch und Marie Strzypik.

2.50 M. Täubchen das Paar 0,90-1,10 M. — Fleischmarkt: Schweinefleisch 60-70 S., Kalbfleisch 60 S., Rindfleisch 40-50 S., Riegenfleisch 45 S., Suppenfleisch 30 S., Ränderfleisch 0,90-1,10 M., Scher 70 S., Rindstalg 60 S., Schinken 1,10 M., Kollschinken 1,25 M., Wurstsorten 0,80-1,20 M., Räucherwerk 1 M., grüner Speck 75 S., Der Schweinemarkt lag schwach befrist. Das Paar Ferkel kostete 20-28 M. (10)

## Die Besprechungen Tardieus

Paris, 26. März. (Eig. Ber.). „Echo“ und „L'Empire“ melden: Tardieu treffe sich nicht nur mit dem englischen Premierminister, sondern auch mit dem britischen Schatzkanzler. Die deutsche Frage und die Donaueberation seien heute nach Sadtiss Besuch in Paris nicht mehr zu trennen.

## Geschäftliches

**Verbandsgärtnerei Max Kobschdorff, Reustadt.**  
Herr Kobschdorff, der Inhaber der Verbandsgärtnerei Max Kobschdorff, Reustadt, ist ein anerkannter Blumen-, speziell Rosenzüchter. Im vorigen Jahr unternahm er auf Staatskosten mit wenigen deutschen Herren eine Studienreise durch Italien, Südfrankreich und Spanien. Ihm sind schon von vielen deutschen Städten Angebote gemacht worden, seinen Wohnsitz zu verlegen. Heise J. B. wollte ihm, falls er dorthin zöge, das erforderliche Land gratis zur Verfügung stellen und ihm außerdem eine ansehnliche Beihilfe für die Verlegung seines Betriebes zahlen. Das Angebot lehnte er jedoch wie alle anderen ab, weil er in Reustadt geboren ist, hier seine Eltern hat und besondere Vorliebe für den Reustädter Stadtpark hat. Bis her hat Herr Kobschdorff sich darauf beschränkt, Gärtnereien und Reustädter Interessenten zu beliefern. Jetzt will er aber seinen Betrieb umstellen und auch an auswärtige Einzelabnehmer verkaufen

Evangel. Kirchengemeinden, Hindenburg OS. Osterfest, den 27. u. 28. März, 1. Friedensfest. Osterdienstag, 27. März, früh 6 Uhr. Andacht. B. Wahn. 9.15 Uhr: Hauptgottesdienst, nach Abendmahlsfeier, R. Hoffmann. 9.45 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, R. Wahn. Ostermontag: 9.15 Uhr Gottesdienst, B. Wahn. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 12 Uhr: Laufen. 8 Uhr: Gottesdienst in Mathesdorf, Pastor Hoffmann. Mittwochs: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, R. Hoffmann. — 2. Freitag: Aufgehändnisfeier. Ostermontag: 7.15 Uhr Gottesdienst in Sontaga im Hofmannschen Gasthaus. 9.15 Uhr: Besuchgottesdienst in d. Kirche. (Kirchenchor: Set hochlobt Herr Jesu Christ“ von Frig Lubritz.) 10.15 Uhr: Laufen. 11 Uhr: Festjubiläumsgottesdienst. Ostermontag: 7.15 Uhr Gottesdienst im Bedenale der Dorfkirche. 9.15 Uhr Gottesdienst in der Kirche anschließ. Beichte u. Abendmahlsfeier. — 3. Pfarrgemeinde Borsdorf. Ostermontag: 9.15 Uhr Gottesdienst. Osterdienstag: 9.15 Uhr Gottesdienst. 10.15 Uhr: Kindergottesdienst.

## Marktberichte

**Gleiwitzer Wochenmarkt.** Der letzte Wochenmarkt vor dem Fest zeichnete sich durch einen recht regen Verkehr aus, zumal das Angebot von Waren sehr umfangreich war, und auch der Umsatz ungemein flott verlaufen ging. Es kostete: Roggen 10-25, Weizen 10-15, Blumentohl 15-45, Wirtinohl 10-15 je Kopf, rote Rüben und Kluden 10 je Pfd., Feigen 35 je Krans, Weichholz 10 je Kopf, Apfelsüsse 30, Möbrüben 3 Pfd. 20, Radieschen 20-25 je Pund, Gurken 50 je Stück, Kapuzeln 50 je Pund, Rhabarber 30-35 je Pfd., Kopsalat 20 je Stück, Tomaten 50, Zwiebeln 15, Kveisel 15-35 je Pund, Sellerie 10-15, Pfeffer 5-20, Bananen 5-10 je Stück, Zitronen 4 Stück 10, Rindfleisch 50-80, Schweinefleisch 60-70, Kalbfleisch 60-80, frischer Speck 60-65, geräucherter 75-80, Rindstalg 40-60 je Pund, Eier 11-13 Stück 1 Mark, Mollereibutter 1,45-1,50, Landbutter 1,20-1,30 je Pund, Käse, Rindstrog 4, Krummstrog 2,70, Heu 4-6, Kartoffeln 2,50 bis 2,85 Mark je Zentner, Rosenohl 25, Sätkerriebe 15-30, Margarine 40-70, Knoblauch 30 Pf., Federn und Daunen 240-8. Sonig 1,10-1,50 Mark je Pund, Weiskäse 50-60 Pf. je Liter, Karpen 70, Schelen 90 Pf. je Pund, Schnitzlauch 10-15 Pf. je Staube, Samerieren 10-30 Pf. je Püte, Gänse 6-8, Hühner 2,50-3,50, Kaninchen 2-3 Mark.

**Nächster Wochenmarkt:** Landbutter 1,40-1,50 M. Eier 11-13 Stück 1 Mark, Weiskäse 50-55 S., Gemüsemarkt: Tomaten 40 S., Sellerie 10, Blumentohl 30-60 S., Rosenohl 20-30 S., Zwiebeln 12 S., Kveisel 15-35 S., Weiskäse und Blaufarnt 15-25 S., Zuppenkraut 10 S., Gebund Möbrüben 15 S., Geilügelmarkt: Gänse 4-5 M., Hühner 1,80 bis

**Besprechungsleiter Peter S. Weber.**  
Verantwortlich für Politik und Handelsteil: Peter S. Weber. Verantwortlich für Religion: Walter Adnanbera. Verantwortlich für Allgemeine: Walter Adnanbera. Verantwortlich für Lokales ihres Geschäftsbezirks: August Rother in Hindenburg, Paul Lüttke in Beuthen OS., Georg Lorenz in Oppeln, Erich Schade in Reisse. Verantwortlich für den Verlag, für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: R. Grzybowski in Gleiwitz. Verlag und Herausgabe des Wanderers in Polen: Katowice, ulica Kosciuski 2, verantwortlich Alois Czech. Katowice. Redaktion: Karol Maczuga Katowice, ulica Kosciuski 2. Berliner Redaktionsbüro: Berlin-Charlottenburg 2. Gartenstraße 43. Für unerlangte Beiträge wird nicht geachtet. Druck und Verlag: Neumanns Stadtverordneten Gleiwitz-Beuthen.

**Drücker-Druckerei**

die beste **10 Pf. Zigaretten**  
nur zu haben bei

**Bruno Beck**  
Zigarren-Geschäft  
Gleiwitz, Ratiborerstraße 3, Telefon 2635-

Anzeigen in dieser Zeitung  
haben besten Erfolg!

Zigarettenbeutel  
Zigarrenbeutel  
Zigarrenspitzen  
mit und ohne Druck  
**Neumanns**  
Buch- u. Papierhdlg.  
Gleiwitz  
nur Ratiborerstr. 21

Ab  
**Dienstag, 29. März**  
**Kleiderstoffe**  
zu **Ausnahme-Preisen**

**Mille-Fleur-Batist** 62 Pf.  
solide Qualität in zartfarbigen Streublumen - Mustern.  
80 cm breit . . . . . Meter

**Waskunstseide** 72 Pf.  
bewährte Qualität in reicher Auswahl moderner Druck-  
muster. 70 cm breit . . . . . Meter

**Bouclé-Beiderwand** 92 Pf.  
neuartiges Baumwollgewebe mit Noppen-Effekten, Indan-  
threnechte neue Farben. 70 cm breit . . . . . Meter

**Wollmusselin** 1 10  
solide Qualität, reiche Auswahl neuer Druckmuster,  
ca. 80 cm breit . . . . . Meter

**Wäsche-Kunstseide** 1 30  
gute Qualität in zarten Wäschefarben, 80 cm breit . . . . . Meter

**Seidenfrotté** 1 85  
letzte Neuheit! Seide mit Kunstseide, für Sport- und Sommer-  
kleider, aparte Farben. 80 cm breit . . . . . Meter

**Honan-Seide** 3 25  
Original-China-Seide, vorzügliche Qualität in modernen Farben,  
80 cm breit . . . . . Meter

**Fleur-Romaine** 1 35  
vorzügliche rein-  
wollene Qualität in  
modernen Kleider-  
farben, 70 cm breit  
Meter

**Sommer-Mantelstoff** 3 75  
reiwollener Selt-  
land, hervorragend  
schöne Qualität,  
grau oder mode,  
140 cm breit  
Meter

**Silkanette** 95 Pf.  
der neue Sommerstoff, glänzend wie  
Seide, haltbar wie Leinen, indan-  
threnecht, reiche Auswahl moderner  
Farben, ca. 70 cm breit . . . . . Meter

**Gitterkaro** 1 65  
neuartiges Gewebe in geschmackvollen Farbstellungen,  
letzte Neuheit! 70 cm breit . . . . . Meter

**Crêpe-Marocain** 1 90  
solides kunstseidenes Krepp-Gewebe in vielen Farben,  
ca. 95 cm breit . . . . . Meter

**Römerstreifen** 2 10  
reiwollene Qualität in lebhaften bunten Streifen oder einfarbig  
dazu passend. 70 cm breit . . . . . Meter

**Bouclé-Granité** 2 25  
vorzügliche reiwollene Qualität in großer Farbauswahl,  
ca. 95 cm breit . . . . . Meter

**Crêpe-Flamenga** 2 60  
Wolle mit Kunstseide, elegante Qualität in neuartiger Marocain-  
Bindung, ca. 95 cm breit . . . . . Meter

**Afghalaine** 2 90  
vorzügliches reiwollenes Gewebe in modernen Kleiderfarben,  
ca. 130 cm breit . . . . . Meter

**Crêpe-Marocain** 3 90  
elegantes kunstseidenes Gewebe in neuesten Druck-Streifen-  
Mustern, ca. 95 cm breit . . . . . Meter

**Bekanntmachung.**

Ab 26. d. Mts. sind außer den Fahrschein-  
heften zu RM 1.50 (12 Fahrten) auch Fahr-  
scheinhefte zu RM 0.50, enthaltend 4 Gut-  
scheine für je eine verbilligte Fahrt auf zwei zu-  
sammenhängenden Teilstrecken des Straßenbahn-  
netzes, bei unseren Schaffnern erhältlich  
Gleiwitz, den 26. März 1932.  
**Verkehrsbetriebe Oberschlesien**  
Aktiengesellschaft

**DEUTSCHE BANK**  
UND  
**DISCONTO-GESELLSCHAFT**  
Bilanz am 31. Dezember 1931

Aktiva		RM
Eingänge aus begebenen Aktien	82 800 000	—
Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Dividendenscheine	69 889 953	38
Guthaben bei Noten- und Abrechnungs- (Clearing-) Banken	113 751 110	57
Wechsel, Schecks und unverzinsliche Schatzanweisungen	574 782 518	72
Notroguthaben bei Banken und Bankfirmen	93 612 133	92
Reportis und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere	18 423 380	68
Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren	344 240 447	46
Eigene Wertpapiere	39 008 333	39
Beteiligungen an Gemeinschaftsgeschäften	68 900 697	74
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	57 360 204	64
Schuldner	1 890 524 313	76
Bankgebäude (für unseren Geschäftsbetrieb benutzt)	55 245 500	—
Sonstiger Besitz an Gebäuden und Liegenschaften	49 489 817	27
Mobilien	—	—
	RM 3 548 828 412	51

Passiva		RM
Aktienkapital	144 000 000	—
Reservefonds	25 200 000	—
Gläubiger	2 892 783 507	17
Akzepten	273 184 119	78
6% Dollar-Darlehn, fällig 1.9.1932	105 000 000	—
Unerhobene Dividende	152 152	50
Dr. Georg von Siemens-Wohlfahrtsfonds	1 775 452,30	—
David Hansemann-Wohlfahrtsfonds	2 101 800	—
Sonstige Wohlfahrtsstiftungen	79 144,25	—
Übergangsposten der eigenen Stellen untereinander	3 956 896	55
Vortrag auf neue Rechnung	2 701 806	79
	1 840 629	72
	RM 3 548 828 412	51

**Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dez. 1931**

Soll		RM
Handlungskosten	112 885 988	76
Steuern und Abgaben	15 014 577	29
Wohlfahrtsbeiträge für die Beamten und Versorgungsbeiträge für die Beamten	15 461 997	78
Abrechnung auf Mobilien	100 696	53
Betriebsgewinn	23 240 629	72
	RM 166 703 890	08

Haben		RM
Vortrag aus 1930	2 890 339	32
Zinsen und Wechsel	76 017 749	17
Gebühren	99 705 348	72
	175 723 088,39	—
abzüglich vorweg zurückgestellte Zinsen und Provisionen	16 000 000	—
Sorten und Zinsscheine	1 607 820	71
Dauernde Beteiligungen	2 512 641	16
	RM 198 703 890	08

Soll		RM
Abschreibungen und Rückstellungen auf Debitoren	240 000 000	—
Abschreibungen auf Effekten, Gemeinschaftsgeschäfte und Dauernde Beteiligungen	35 000 000	—
Vortrag auf neue Rechnung	1 840 629	72
	RM 276 840 629	72

Haben		RM
Betriebsgewinn	23 240 629	72
Entnahme aus den Reserven	145 800 000	—
Buchgewinn aus Zusammenlegung des Aktienkapitals	108 000 000	—
	RM 276 840 629	72

**Hier ist Ihr Lieferant**

**Geschäft verlegt!**  
nach Bahnhofstraße 7  
neben Amor-Kino  
Jetzt noch billigere Preise!  
**Radio- und Elektro-Bedarf**  
Gleiwitz, Bahnhofstr. 7 / Telefon 3917

Dampf-Färberei und chem. Reinigungsanstalt  
**Bernhard Grimm**  
Gleiwitz, Nikolaistraße 17 — Telefon 3882  
färbt u. reinigt sämtl.  
Frühjahrs-Garderoben  
schnell — sauber — zeitgemäß — billig  
freie Abholung und Zustellung.

Wußten Sie schon,  
daß  
**Kolbe** ?  
gute Maßkleidung zu  
mäss. Preisen arbeitet  
Herren-Maßschneiderei  
Gleiwitz, Pielerstr. 5.

Zur Saat empfehle ich  
prima Hafer  
„ Gerste  
„ Peluschken  
„ Wicken  
„ Em. Rosenthal  
Inh.: Joseph Rosenthal,  
Gleiwitz, Breslauerstr. 35

**Oster-Geschenke!**  
Auf alle  
Marmor-, Schwarzglas-, Kunst-  
stein- und Holzschreibzeuge  
erhalten Sie einen  
**Rabatt von 20%**  
Benutzen Sie diese günstige Gelegenheit.  
**Neumanns**  
Buch- und Papierhandlung  
Gleiwitz nur Ratiborer Straße 21

**BIELSCHOWSKY**  
GLEIWITZ WILHELMSTR. 7

**1mal probieren**  
die Zigarre  
**Roland von Hamburg**  
15 Pfennig  
und Sie sind mein Kunde.  
**Bruno Beck**  
Gleiwitz, Ratiborerstraße 3, Telefon 2635-

Herz - Nerven  
Rheuma - Frauenleiden  
heilt  
**Rad Langenau**  
nicht stien  
Billige Pauschal-Kuren  
210.- Mk.  
28 Tage einsech. Arztkosten  
Prospekte  
kostenlos!

**Strumpfwaren-Lager**  
gibt leistungsfähige Firma, Nähe Chem-  
nitz, an zuverlässige Detailgeschäfte mit  
guten Strumpfumsatz bei 14 tägiger Ab-  
rechnung, in Kommission. Ang. u. B. 133  
an Ala Saalfeld & Vogler, Gleiwitz.  
**Paul Dönnck** Bankdirektor a. D.  
u. Konkursverwalter  
Vergleiche, Bilanzaufstellungen  
Buchführungen u. ähnl.  
Fernsprecher 8183  
Büro wieder Hindenburg/ Dorotheenstr. 25  
1. Stock links.

**Auto-  
Motorrad-  
Fleischerwagen-  
Geschäftsauto-  
mit Reklame-  
Beschriftung**  
**Lackierung**  
(Spritzlackierung)  
Die gute Arbeit und der  
niedrige Preis setzen Sie in  
Erstaunen.  
**Czys, Karosseriebau**  
Hindenburg, Schillerstr. 3  
Telefon 4061.

**Heiraten**  
4 Notare - 4 Beamte  
beglaubigen Ihnen unsere Erfolge u. die Realität  
der Geschäftsführung. Überzeugen Sie sich selbst,  
bevor Sie sich anderweitig durch leere Versprechun-  
gen verblüffen lassen. Wenn Sie eine gute Einhei-  
rat machen wollen oder Kapital zum Erlernen Auf-  
bezw. Ausbau benötigen, dann lassen Sie sich von  
der großen Spezialorganisation gegen 25 Pf. Rück-  
porto die Arbeit der 4 Notare kommen, dazu  
noch eine Probe-Nr. nebst Vorschlägen. Alles  
kostenlos u. unverbindlich! Zusendung diskret  
verschlossen ohne Aufdruck. Bei Anfrage bitte  
Alter, Beruf u. Wünsche angeben.  
„DIE BRÜCKE“  
Zentrale, Charlottenburg 7, Greifstraße 6

**Wohnungen**  
Im schönen Meisse sind noch  
**Wohnungen frei**  
und zwar 3 1/2, 4 1/2 und 5 1/2-Zimmer-  
wohnungen mit Vorgelass und Saugarten,  
sonnig, in ruhigen Stadtvierteln.  
Dabei ist auch günstige Gelegenheit zum  
Ankauf von Häusern.  
**Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft**  
in Meisse  
G. m. b. H.  
Meisse, Marienstraße 35.

**Moderne 2 1/2 Zimmerwohnungen**  
mit Bad sind in Hindenburg in bester  
Wohnlage zu günstigen Bedingungen  
zu vermieten! — Zu erfragen bei:  
**Konrad Guse, Hindenburg D. G.,**  
Rathenaufstraße Nr. 7  
**Oberflächlicher Kleinwohnungsbau**  
Gleiwitz, Wilhelmsplatz 9

**Moderne**  
**2 1/2 Zimmertwohnungen**  
mit Bad sind in Gleiwitz in bester  
Wohnlage zu günstigen Bedingungen  
zu vermieten! — Zu erfragen bei:  
**Oberflächlicher Kleinwohnungsbau**  
Gleiwitz, Wilhelmsplatz Nr. 9

In Peiskrs tscham sofort zu vermieten:  
a) 3-Zimmerwohnungen mit Küche u.  
Zubehör, sowie Gartenland. Miete 40 Mk.  
einschl. Wassergeld etc.  
b) 2-Zimmerwohnungen mit Küche u.  
Zubehör, sowie Gartenland. Miete einschl.  
Wasser etc. 25 Mk.  
Ausk. erteilt: Warwas, Peiskretschar,  
Siedlungsstraße 23.

Mod. sonn.  
**5-Zimmer-Wohnung**  
m. all. Beigel. u. Balkon Wilhelmstraße 5,  
II. Et., v. I. 7. od. I. 6. zu vermieten. Frie-  
densmiete ca. 1200 M. Zu erfr. Gleiwitz,  
Wilhelmstraße 3 II. r. Tel. 4773.

**In Hindenburg**  
sofort zu vermieten:  
1- und 2-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad,  
Zubehör und Zentralheizung.  
Auskunft erteilt: Meiser, Hindenburg,  
Kronprinzenstraße 149.

**Kleine Anzeigen,  
große Erfolge!**



# Sport Wanderer

## Neueste Sportnachrichten

Nummer 72

Redaktionsschluss für die Sonntagsvorschau Freitag 19 Uhr

Sonnabend, den 26. März 1932

# Entscheidungsschwere Fußball-Ostern

Süßball

## Güdoostdeutsche Endspiele

Kreis I.

Vor der Entscheidung

v. Gleiwitz, 26. März.

Der Osterfesttag muß die Entscheidung über die südoostdeutsche Meisterschaft bringen. Deutchen 09 wird dabei das Schicksal an der Waage sein, das auch über das Schicksal von Vorwärts R. v. Gleiwitz zu entscheiden hat. Siegen die Kurländer morgen im Deutchen Stadion über den Breslauer SC. 08, dann sind sie zum 3. Mal hintereinander Südoostdeutsche Meister. Schon ein Unentschieden würde zur Sicherung des Titels ausreichen. Wir sind überzeugt, daß die Deutchen, die in den letzten Spielen bisweilen schwache Leistungen boten, nun bei ihrem Meistertitel wieder einmal das Licht ihres Könnens voll erflehen lassen, um als wirklicher Meister das diesjährige Ringen zu beenden. Vorwärts R. v. Gleiwitz spielt in Breslau gegen den B. v. 06 in derjenigen Besetzung, die man in eingeweihten Kreisen für die unbedingt nächste hält. Der Innensturm mit Moros-Koppa-Capla dürfte in Südoostdeutschland nicht zu übertraffen sein. Es müßte daher schon alles auf den Kopf gestellt werden, wenn die Gleiwitzer nicht mit einem Sieg zurückkehren. Sie haben daher noch alle Ausschichten, mit dem B. v. 06 auf die gleiche Höhe zu kommen und das Recht auf ein Ausscheidungs-Spiel um den 2. Platz zu erlangen, das bei einem Deutchen Sieg notwendig wird. In Cottbus treffen der G. v. 98 und Viktoria Forst im letzten Spiel aufeinander, das nur noch rein örtliches Interesse beanspruchen kann.

### Der letzte Schlag

Deutchen 09 — Breslauer SC. 08.

r. Das Entscheidungsspiel um die südoostdeutsche Meisterschaft trägt Deutchen 09 um 15 Uhr in der Hindenburg Kampfbahn aus. Das ist nicht nur ein Gegentum gegen die Zuschauer, denen der Anmarsch über die aufgeweihten Wege zum 09-Platz erspart wird, sondern der Bericht auf den Vorteil des eigenen Platzes ist auch ein Zeichen dafür, wie stark sich der zweimalige Südoostdeutsche Meister fühlt, der mit großem, auf jahrelanger Erfahrung in schweren Kämpfen gegründetem Selbstvertrauen in dieses Treffen geht. Die Mannschaften: Deutchen 09: Kurzdannek, Strobel, Seeliger, Frankel, Valschinski, Maltz, Bogoda, Kurspannel, H. Geister, Maltz II, Hofst. Breslauer SC. 08: Benzel, Meißner, Krause, Rubn, Hampel, Wanzel; Kleiner, Majuntz, Sgla, Blaschke, Seel.

Bei Deutchen liegt die überragende Stärke in der unbedingt sicheren, dem Gegner entschieden überlegenen Abwehr und in der besseren Deckungsreihe. In allen diesen Reichen können die Leute des B. v. 08 nicht reiflos bestreiden. Die Stürmer dürften einigermaßen gleichwertig sein. Doch verfügt Deutchen über zwei Einzelkämpfer von großer Schnelligkeit, die seinen Angriff selbst dann gefährlich machen, wenn der Gegner im Vorteil liegt. Das müßte erst am letzten Sonntag Vorwärts R. v. Gleiwitz erfahren. Im Deutchen Innensturm hat das gegenseitige Selbstvertrauen in letzter Zeit nicht immer nach Wunsch geklappt. Doch wissen alle drei Leute, wohin sie die Klanten ihrer Außenstürmer zu befördern haben und können im gegebenen Fall auch einen wohlplatzierten Stoß anbringen. Die B. v. 08 Stürmer sind gewiß als Einzelkämpfer in Cottbus für die Befehlsreihe der beiden ersten Plätze keine Rolle mehr. Beide Mannschaften haben in diesem Jahre stark enttäuscht. Die Cottbuser waren mehr denn je Punktlieferant. Viktoria hat zwar einige recht gute Kämpfe geliefert, aber am vorigen Sonntag gegen B. v. 06 war der alte Schindrian wieder da. Wenn sie in Cottbus nicht mit größerem Eifer spielt, könnte es dem G. v. 98 gelingen, für die 1:3-Niederlage der 1. Serie R. v. 08 zu nehmen.

Kreis II.

### Der Hauptkampf fällt aus

v. Gleiwitz, 26. März.

Das wichtigste Treffen zwischen Gelbweiß G. v. 98 und dem B. v. 08, von welchem man die Entscheidung für die Meisterschaft erwartete, muß ausfallen, weil in G. v. 98 kein Platz zur Verfügung steht. Wie sich der B. v. 08 auf dieser Tatsache stellen wird, bleibt abzuwarten. Das Spiel Walburger B. v. 09 — B. v. 08, Langenbühlau ist bereits als belanglos von der Terminliste gestrichen worden, weil der B. v. 08 dabei nicht einmal die Reiseskosten wieder hereinbekommt. So wird also das Osterfest in diesem Kreis nur die Begegnung Sportfreunde Grünberg — S. v. B. v. 08 bringen, das die Grünberger gewinnen müssen, wenn sie die sehr schwache Aussicht, mit Viegant noch punktgleich zu werden, nicht völlig vergeblich wollen. Voraussetzung für ein Entscheidungsspiel Viegant — Grünberg ist jedoch, daß Viegant in G. v. 98 und G. v. 98 in Langenbühlau verliert, also ohne Hoffnung, die auf mehr als tönerne Füßen steht.

### Gelbweiß G. v. 98 — B. v. 08

i. Der Magistrat der Stadt G. v. 98 hat als Besitzer der örtlichen Sportplätze diese für den gesamten Spielbetrieb an den Osterfesten gelehrt, weil der augenblickliche Zustand der Plätze nicht die Gewähr dafür bietet, daß die Plätze bei einem Besuche in dem augenblicklichen Zustand für die Zukunft zu gebrauchen sind. Aus diesem Grunde ist das Spiel Gelbweiß gegen Viegant auf dem örtlichen Platz unmöglich.

### Sportfreunde Grünberg — S. v. B.

r. Die Grünberger, die eine Reihe von Aufsehen erregenden Erfolgen hinter sich haben, treffen auf eine Mannschaft, die kaum minder große Ueberzeugungen hervorbringt. Die Sportfreunde müssen die

## Großkampf im Kunstturnen

Zurverein 1861 Brünn — A. S. v. Breslau — T. v. Frisch-Frei Deutchen

Wieder einmal bereitet sich ein Ereignis vor, das der Öffentlichkeit Körperkultur in vornehmster Form und höchster Vollendung vermitteln soll. Nicht reine Veranlagung, nicht einseitige Ausbildung auf irgend einem Teilgebiet der Leibesübungen, sondern reifliche Beherrschung des Körpers und vielseitiges Können sollen hier den Ausschlag geben. Ein Kunstturnwettbewerb an den Hauptgeräten Red, Barren, Pferd verbunden mit einer Körper- und Geist-Verben und Muskeln in gleicher Weise beanspruchenden selbstgewählten Frelübung, wird am Montag, den 28. März (2. Osterfesttag), 14.30 Uhr, im Schützenhaussaale zu Deutchen drei auf diesem Gebiete stürmerprobe reiche und auslandsdeutsche Mannschaften zusammenführen und diesen Tag für Oberschlesiens turn- und sportbegeistertes Forum zu einer seltenen Feierstunde stampeln. Auf Einladung des T. v. Frisch-Frei Deutchen, der oft genug rühmlichst hat von sich reden lassen und der unter Leitung seines wagemutigen jetzigen Vorsitzenden J. v. 06 man gewaltige Erfolge bei ähnlichen Gelegenheiten im In- und Auslande zu verzeichnen hatte, werden sich ihm diesmal die Kunstturnerinnen des Brünner Turnvereins 1861 in Brünn (Tschechoslowakei) und des A. S. v. Breslau stellen und in ritterlichem Gang mit ihnen um die Siegespalme streiten, die dem Sieger in einer von dem Landeshauptmann von Oberschlesien gestifteten Plakette

winkt. In leistungsverbürgender Zusammensetzung treten die Mannschaften an:

T. v. Frisch-Frei Deutchen: Erich Kochmann, Rudolf Dubiel, Josef Miosga, Gerhard Zwickel, Hans Budra, Walter Marek, Gerhard Jaenede, von denen der letztere wohl die höchsten Ausflüchte hat.

Brünner T. v. 1861: Otto Hoffmann, Karl Pelkan, Franz Bruger, Hans Jersab, Viktor Kleiner, Karl Böhm, Ernst Schmalenberg, letzterer wohl der Beste.

A. S. v. Breslau: Max Fellenberg, Rudolf Preuß, Robert Krause, Herbert Grande, Walter Schneider, Erich Deutscher, Arno Hübl, von denen der letztgenannte in Oberschlesien bestens bekannt ist.

Bewährte und erfahrene Kräfte: Kalha-Gleiwitz, Czajor-Königschütte und Fuhr-Breslau haben die schwierige, Ruhe und Gerechtigkeit voraussetzende Vorbereitung übernommen. Die Stadt Deutchen wird den 3 Mannschaften Erinnerungsblätter mit der Deutchener Schrottholzstraße und der Oberschlesische Turngau auf der Gleiwitzer Gasse gegessene Plaketten mit dem Wahrzeichen heimatischer Berufarbeit überreichen lassen. So wird den Zuschauern wiederum ein Kunstgenuss zuteil, der mit dem Namen Oberschlesiens starkes Verbinde und dem fraglos bis auf den letzten Platz gefüllten Schützenhaussaale eine besondere Note aufdrückt.

vernünftige Menschen gibt, die überreife Vereinsanhänger im Zaum halten können. Das eine muß jedenfalls als feststehend betrachtet werden, daß die Ostroger an ihrem Publikum einen Rückhalt haben werden, dessen Einwirkung auf die Schlagkraft der Mannschaft keineswegs unterschätzt werden darf. Außerdem verfügt diese über ein recht ansehnliches technisches Können und über einen Angriff, der nicht lange fadelt. Debrückschächte hatte schon in den letzten Meisterschaftsspielen nicht mehr die Form, mit der es seinen Vorsprung vor den Gegnern erzielte. Auch die Freundschaftsspiele konnten nicht voll befriedigen. Trotz der überlegenen Erfahrung ist vor allem der Sturm wieder in seinen früheren Fehler, der vor Jahresfrist den Abstieg aus der A-Klasse verschuldet, zurückverfallen, zu viel zu kombinieren und das Schießen zu unterlassen. Das muß in Natibor unbedingt anders werden, sonst gibt es dort eine glatte Niederlage. Und selbst wenn diesmal der Sturm wieder auf der Höhe ist, so muß man dennoch den Ostroger dabei die etwas besseren Ausschichten geben.

Freundschaftsspiele.

### Das Gastspiel von Sturm Chemnitz

Bei Deichsel Hindenburg und Deutchen 09

r. Die Ostertage bringen einen Gast aus Mitteldeutschland nach Oberschlesien. Sturm-Chemnitz gehört seit Jahren zu den führenden Vereinen des Verbandes mitteldeutscher Fußballvereine und stand im ständigen Kampf mit seinem Ortsgegner Chemnitzer B. v. 06 um die Meisterschaft des Gaues Mittelschlesien. In diesem Jahre wurde aber der Meistertitel diesen beiden alten Pionieren von den Chemnitzer Polizeifisken abgelagert. Man darf daraus den Schluss ziehen, daß die Spitzstärke von Sturm gegen frühere Jahre erheblich nachgelassen hat. Immer noch verfügt aber die Mannschaft über tüchtige Spieler und alte Erfahrung. Diese könnten vielleicht ausreichen, um am Osterfesttag 15.30 Uhr den Deichselenten das Leben sehr schwer zu machen. Deichsel, das in letzter Zeit meist mit Erfolgen antreten mußte, stellt diesmal wieder seine in den Meisterschaftsspielen vielfach bewährte Elf mit dem durchschlagkräftigen Sturm und der schlagfertigen Verteidigung. Wenn die Käuferreihe auf der Höhe ist, ist es keineswegs ausgeschlossen, daß die Gäste eine Niederlage hinnehmen müssen. Deichsel, das selten gute Gegner aus dem Reich empfangen hat, wird mit verdoppelter Eifer bei der Sache sein. Daher ist ein Erfolg keineswegs ausgeschlossen.

Am Osterfesttag in Deutchen stehen die Chemnitzer vor einer aussichtslosen Sache, wenn Deutchen 09 nicht auf Grund des Meisterschaftsspiels vom Tage zuvor mit alkubel Erfolge antritt. Jedemfalls muß sich Deutchen bewußt sein, daß es hier um den Ruf des oberchlesischen Fußballsports kämpft, den zu gründen es selbst am meisten beigetragen hat. Es sollte sich deshalb seinem Ruf nicht durch eine unnötige Niederlage gefährden.

### Preußen Zaborze — Breslauer SC. 08

r. Die Hindenburg haben die Zeit seit Beendigung der Meisterschaftsspiele ausgenutzt, um ihre Mannschaft aufzurichten und einzustudieren. Sie errangen eine Reihe beachtlicher Erfolge, die beweisen, daß der einmalige oberchlesische und südoostdeutsche Meister wieder im Kommen ist. Der Gegner vom Ostermontag ist ihr alter Widersacher aus den Kämpfen 1928-31 um die südoostdeutsche Meisterschaft, mit dem sie oft in erbittertem Ringen die Waffen gekreuzt haben. Im Zeichen dieser alten Gegegnerchaft wird auch dieses Freundschaftsspiel stehen, das besonders von Seiten der Preußen sehr ernst genommen wird. Man ist nicht nur in Hindenburg, sondern in ganz Oberschlesien gespannt, wie Preußen diese erste große Kraftprobe seiner verjüngten Elf bestehen wird. Ueber den B. v. 08 ist in den letzten Wochen genug gesagt worden, als er nochmals einer Wirtung bedürfte. Der Freundschaftsspiel Ober-gegen-Mittelschlesien findet hier seine Fortsetzung. In diesem Bewußtsein wird Preußen dem B. v. 08 sein ganzes Können und hoffentlich seinen alten Angriffsgeschäft entgegenzusetzen. Wenn die Breslauer nicht mit besser Besetzung antreten, ist eine Niederlage ihnen bombensicher. Das Spiel beginnt um 15.30 Uhr im Steinhofpart.

### Stadtmannschaft Leobusch — Vorwärts-Rafensport-Gleiwitz C

Einer recht ehrenvollen Einladung leistet der Gleiwitzer Gaumeister am Ostermontag Folge. Die Auswahlmannschaft der Stadt Leobusch ist ihr Gegner und wird sich gegen die in der gefamten Meisterschaftserie ungeschlagen gebliebenen Vorwärtsreserve behaupten strecken müssen, wenn sie einer Niederlage entgegen will. Vorwärts-R. v. 08, ebenfalls ungeschlagener Gaumeister, spielt am Osterfesttag in Raff gegen die dortige Schwarzweiß.

### SV. Vorsigwerk B — R. v. 08

Der SV. Vorsigwerk beweist in diesem Frühjahr eine lobenswerte Aktivität. Die Mannschaft, welche in den Meisterschaftsspielen der Industrie-Gruppe bis zum Schluß im stärksten Ringen um den Meistertitel lag, hat sich am Ostermontag einen Gegner verschrieben, der in der Landgrube eine ähnliche Rolle gespielt hat. Deshalb wird dieses Aufammentreffen einen recht interessanten Spielcharakter zwischen beiden Gruppen ermdöglichen. Wir halten den SV. Vorsigwerk für etwas stärker, zumal er auf eigenem Platz spielt. Im Vorspiel treffen sich S. v. 08, 1. F. v. 08 und Sportfreunde Ober-Ostlau 1. F. v. 08.

### Gleiwitzer Sport-Gez. C — S. v. 08

Diese Begegnung stellt am Ostermontag 15 Uhr auf dem Nordplatz und wird großes Interesse erwecken, da die Sportgeze gegen höhere Klassen bereits gute Erfolge erzielt hat. Oberbitten muß hier um den Sieg ganz gewaltig kämpfen, den es längst noch nicht in der Tasche hat.

### Germania Sosniza B — Kreis Königschütte

Germania für den 1. Osterfesttag 15 Uhr die bekannte ostschlesische Mannschaft Kreis Königschütte verpflichtet. Der Ostschlesier geht ein guter Ruf voraus. Sie ereideten in der Verbandsreihe der A-Klasse den 2. Platz. Auch gegen bekannte

fen Kampf gewinnen, wenn sie nicht ihre letzten, schwachen Hoffnungen auf die Spitze fahren lassen wollen. Sie haben den Vorteil des eigenen Platzes, auf dem sie noch keine Niederlage erlitten haben. Aber die Bunsbauer werden auch auswärts zu kämpfen. Dennoch erwartet man einen knappen Sieg der Einheimischen.

### Um den Kleinen Bezirksmeister

Um die Tabellenführung sind in beiden Kreisen heftige Kämpfe entbrannt. Im Kreis I führt Sportfreunde Natibor mit 2 Punkten Vorsprung vor der Feuerwehr Gleiwitz. Im Kreis II ist die Lage vollkommen offen. Die Ostertage werden heftige Kämpfe bringen. Im Kreis I spielt Feuerwehr Gleiwitz gegen S. v. Ratibor in Gleiwitz und sollte den Vorteil des eigenen Platzes ausnützen, um mit Sportfreunde punktgleich zu werden. Das 2. Treffen, Hindenburg-Fleischer — Raff hat auf die Tabelle keinen Einfluß mehr. Im Kreis II kreist B. v. 08, Neustadt erstmalig in die Kämpfe ein und wird den S. v. 08, Preußen Meiste wohl den Sieg überlassen müssen.

### SV. Preußen Neisse — B. v. 08

Im Neisser Stadion empfängt am 1. Osterfesttag 14.30 Uhr Preußen Neisse den Gaumeister aus Neustadt. Die Neisser haben am Sonntag stark enttäuscht und werden gegen die Neustädter eine bessere Leistung vollbringen müssen, um nicht ganz abzufallen. Die Neustädter greifen erstmalig in die Kämpfe ein und wollen durchaus in Führung kommen. Der eigene Platz räumt aber den Neissern die größeren Siegesaussichten ein. Schiedsrichter Würtner-Deutchen.

### SV. Hindenburger Fleischer — S. v. 08

Die Hindenburger spielen im Kreis I eine untergeordnete Rolle. Wenn ihnen auch die Erfahrung in den schweren Spielen fehlt, so ist es doch zu beurteilen, daß die Mannschaft die Punkte ins Korn wirft und bei jedem Spiel einen Spielabbruch zu erzwingen verliert. Die Karrier sind nicht so schlecht, wie der Tabellenstand es besagt. Die Mannschaft sollte sich zu den Punkten gelangen. Beginn 15 Uhr am 2. Osterfest auf dem Deichselortplatz. Schiedsrichter Sacher-Gleiwitz.

### Feuerwehr Gleiwitz — Sportfreunde Natibor

Im Gleiwitzer Wilhelmshof steigt am 2. Osterfesttag diese interessante Begegnung. S. v. 08, eine harte Mannschaft, die zu kämpfen verliert, ist hier vor eine schwere Aufgabe gestellt. Die Feuerwehr ist in den Spielen zu großer Form aufgelaufen. Wenn auch die Mannschaft 2 Punkte hinter den S. v. 08 liegt, so ist doch diesmal ein Gleichstand beider Vereine zu erwarten. Die Hintermannschaft der Feuerwehr ist zuverläßig. Der Sturm spielt im Feld schon zusammen, doch darf mit dem Schießen nicht geizigert werden, vor allem sollte Schattan seinen gefährlichsten Vorstoß anbringen. Die Sportfreunde haben ihre Hauptstützen in der schlagfertigen Verteidigung, die erst nach Kampf zu überwinden ist. Der Sturm spielt äußerst flott zusammen, der Halbkreis ist mit seinem Vorstoß der gefährlichste. Die Feuerwehr, die den eigenen Platz als Vorteil hat, sollte knapp gewinnen, da die Ratiborer auswärts nie richtig überzeugen konnten. Da in Gleiwitz nur dieses Spiel steigt, ist mit gutem Beschick zu rechnen. Beginn 15 Uhr. Schiedsrichter Kwasiol-Hindenburg.

### Um den Aufstieg zur Bezirksklasse A

Strog 19 — Debrückschächte Hindenburg r. Zweimal war dieser Kampf bereits in Hindenburg angefaßt, beide Male fiel er der Witterung und dem schlechten Boden zum Opfer. Einmal kam trotzdem ein Gesellschaftsspiel zustande, das 2:2 endigte, aber schließlich als Wahlkab für das Können der beiden Aufstiegsanwärter angesehen werden kann. Der SV. 19-Natibor Ostrog ist zuzufügen ein sehr zu fördernder Gegner. Er hat eine Anhängererschaft hinter sich, deren Eifer für den Verein schon fast zu weit geht und auch gelegentlich mal „über die Stränge schlagen“ ist. Hoffentlich wird das in dem wichtigen Kampf am Ostermontag nicht der Fall sein, zumal der Ostrog erst kürzlich einen Natiborer Verein mit Vorstoß bestrafen mußte. Wir sollten glauben, daß es unter den Natiborer Fußballfreunden genug

Mannschaften, wie Orzel, 07 Laurabüttel, hatte die Mannschaft Ergebnisse zu verzeichnen. Germania, die jetzt wieder auf in Form ist, wird schwer zu kämpfen haben. Ein interessantes Spiel ist zu erwarten. Der eigene Platz sichert den Germanen einen Vorteil, sie sollten in dem Sieger bleiben.

**RWB. Gleiwitz B — SSC. Beuthen C.**  
Der SSC, der am vergangenen Sonntag dem RWB eine Niederlage beibrachte, erscheint am ersten Dienstag in Gleiwitz zum Rückspiel. Die Beuthener sind auf eigenem Platz eine gefährliche Mannschaft, ob es aber auswärts auch so läuft, wird das Spiel ergeben. Der RWB kam auf dem kleinen Platz in Beuthen nicht so recht in Schwung und will den Beuthenern beweisen, daß die Niederlage nicht einwandfrei war. Er tritt in härter Bekämpfung um 16 Uhr auf dem Hauptplatz an. Vorher findet das letzte Verbandsspiel der 1. Klasse des Gau's Gleiwitz, und zwar wird der RWB 1 gegen WSK 1 schwer zu kämpfen haben.

**Sportfreunde Oberglogau B — WSB. Gleiwitz A.**  
Am 1. Dienstag weilt der WSB in Oberglogau, um gegen die BfL ein Spiel auszutragen. Die BfL trauen sich viel zu werden, aber den Bewegungsspielern feinen ernsten Widerstand zu leisten vermögen. Denn die Bewegungsspieler sind z. B. in guter Form. Der Sturm hat große Durchschlagskraft bekommen, vor allem der rechte Flügel mit Krowrot-Jurek ist glänzend in Fahrt. Die Hintermannschaft hat durch Einnahme von Jugendlichen eine wesentliche Verstärkung erfahren. Die BfL werden mit vollem Eifer bei der Sache sein, um ehrenvoll abzuschneiden.

**WVB. Groß Strehlitz — WVB. Gleiwitz Iomb.**  
In Groß Strehlitz weilt am 2. Dienstag der WVB Gleiwitz, um den Groß Strehlitzern schönen Fußball vorzuführen. Die Einheimischen haben in diesem Jahr an Spielstärke bedeutend zugenommen. Ob es aber gegen die kampferprobten Gleiwitzer reicht, wird das Spiel ergeben. Wir rechnen mit einem sicheren Sieg der Gleiwitzer.

**WVB. Gleiwitz B — Germania Sosniza B.**  
Der WVB empfängt am 2. Dienstag 15 Uhr Germania Sosniza. Die Spiele beider Mannschaften gaben stets erbitterte Kämpfe, die Rasenpieler mußten stets den kürzeren ziehen. Sie wollen nun mit aller Macht einen Sieg erringen. Germania ist aber augenblicklich in guter Form. Der Sturm der Rasenpieler wird bei der guten Hintermannschaft schwer etwas ausrichten. Man muß den Germanen ein kleines Plus einräumen.

**Sportfreunde Miltzschütz B — Orzel Josefstadt.**  
Die Miltzschützer haben mit Orzel Josefstadt einen sehr guten Gegner verpflichtet. In letzter Zeit haben die Josefstädter beachtenswerte Ergebnisse erzielt, sie zählen zu den führenden Vereinen Ostschlesiens. Die Einheimischen, die am 1. Feiertag in Miltzschütz Stadion in veränderter Aufstellung antreten, werden alles daran setzen, um ehrenvoll abzuschneiden. Gerade gegen erstklassige Gegner müssen sie weit über Form zu spielen. Ein Beweis hierfür ist u. a. das Unentschieden gegen den 1. FC. Katowitz. Es ist ein spannender Kampf zu erwarten, der wieder mal die Miltzschüscher Sportgemeinde vollzählig verlammt haben sollte.

**Sachsen Meise — Preußen Brien.**  
Man erwartet die Meiser als Inapze Sieger. Preußen Leobschütz C — Frischfri. Hindenburg B.  
Die Hindenburger dürften es nicht allzu schwer haben, einen Sieg nach Hause zu bringen.  
**WVB. Hindenburg C — Heinz Beuthen C.**  
Der Ausgang erscheint bei der Gleichwertigkeit der Gegner offen.

**RWB. Gleiwitz in Ostschlesien.**  
RWB. Gleiwitz ist am Ostermontag Gast von Roszjnn-Schoppnitz und dürfte seinen Gegner knapp, aber sicher schlagen. RWB. Meis. sollte gegen Post SB. Gleiwitz sicher siegen.

**Fiedler Beuthen — WVB. Hindenburg.**  
Man darf hier bei der Gleichwertigkeit beider Mannschaften ein schönes Spiel auf dem Fiedlerplatz um 15 Uhr erwarten. Der Ausgang ist offen. Vorher spielen die 2. Mannschaften und die Jugend beider Vereine.

**Schüler EC. Meise im Bergland.**  
Die Osterfeiertage werden in unserem Bezirk eine Hochflut von Gesellschaftsspielen bringen. Vorweg sei bemerkt, daß der für den 1. Feiertag angelegte Kampf der beiden Bezirksvereine im Kreise II des SWV, wegen Einstufungsfrage für die Tabellenführung nicht mehr ausgetragen wird. Von den für die Feiertage abgeschlossenen Privatspielen der Berglandmannschaften seien genannt: Preußen-Schwepitz hat am 1. Feiertag Gäste aus Ostschlesien und zwar den Schüler EC. Meise. Am 2. Feiertag spielen die Meiser Schüler gegen die Sp. Vg. Reichenbach (Eulengebirge). — Der WVB. Schweidnitz fährt nach Ostschlesien und spielt am 1. Feiertag in Siegenhals. — Preußen-Schwepitz tritt am 2. Feiertag gegen den SW. Preußen Glaz an. — Den größten Spielabwisch im Bezirk aber tätige der Waldenburger SW. 09, der sich die Schuttpolizei Danzig verpflichtet hat. Diese Mannschaft kommt mit 18 Spielern nach der Zentrale des niederschlesischen Kohlengebietes, um am 1. Feiertag nachmittags, am 2. Feiertag vormittags gegen den WSB. 09 anzutreten.

## Handball

**Der südostdeutsche Meister in Opyeln**  
Um die Verbandsmeisterschaft der Opyeln. Eine hervorragende Bereicherung erfährt das Opyelnprogramm durch zwei weitere Kumbekämpfe um die südostdeutsche Handballmeisterschaft. Am 1. Dienstag 14 Uhr stehen sich auf dem WVB-Dianaplatz der ostschlesische Frauenmeister, Reichsbahn Opyeln und der mitschlesische Meister, Sportfreunde Breslau gegenüber. Dieser Wiederholungskampf, der am 6. März beim Stande von 0:0 der schlechten Platzverhältnisse wegen nicht bis zur Entscheidung durchgeführt werden konnte, bedeutet einen besonderen Genuß und doch hier die beiden besten südostdeutschen Frauenmannschaften am Start. Wer wird diesmal siegen? Eine Verantwortung dieser Frage ist auf Grund der vollkommen ausgeglichenen Spielform beider Gegner sehr schwer möglich. Mit größtem Interesse erwartet man den Sieger, der sich am 3. April in Breslau zum Endspiel stellen muß. Unter Leitung von Neugebauer, Breslau, werden sich die Gegner in folgender Aufstellung bekämpfen. W. B. S. Breslau: Rudert; Beuthner, Böbler, Verbitz, König, Kuscha; Dietrich, Reckte, Ranzog, Hoff, Reichelt. N. S. B. Opyeln: Przybylska, Hoyer, Stenzel II, Stenzel I, Malokiel; Stenzel III, Wojcik II, Gichos; Woznica, Wojcik I; Bohl.  
Zu dieser Vorankündigung so bedeutsam als Erscheinen des südostdeutschen Meisters, Borussia Carlowitz, eine Sensation. Ihn im Kampfe mit dem ostschlesischen Meister, Polizei Opyeln, zu sehen, dürfte sich kein Opyeln Sportfreund entgehen lassen. Die Opyeln werden in letzter Zeit mächtig nach vorn gekommen. Erst am Vorkamptag lieferten sie gegen die Polizei Cottbus ein Spiel, welches an ihre beste Zeit erinnerte. Borussia ist sich der Bedeutung dieses Treffens voll und bewusst und weiß genau, daß ihr diesmal das Siegen weit schwerer werden wird als im Vorjahr gegen die Reichsbahn Opyeln. An Spielerfahrung sind ihnen die Opyelner Polizisten im Nachteil. Doch Eifer und Antrittsfreude sind unter Umständen Faktoren, die oftmals für den Ausgang von entscheidender Bedeutung sind. Amvolut, Gleiwitz als Schiedsrichter erwartet die beiden Meister wie folgt:  
**Borussia Carlowitz:** Färber; Meier, Steuer; Gaunschilb, Frenzel, Nikisch; Marzes, Lenz, Adam, Wiesner, Schmidt.  
**B. S. B. Opyeln:** Seipelt, Cebulla S., Zigan, Scholz, Cebulla G.; Orma Sturm, Jacksch; Trzeziol, Kopschinski; Pajold. Bei sehr niedrig gehaltenen Eintrittspreisen ist ein Massenbesuch zu erwarten, der auch jeden einzelnen voll und befriedigen wird.

# Oberschlesische Meisterschaften im Ringen und Gewichtheben

## Körperkraft und Schönheitswettbewerb

Die zahlreich eingegangenen Meldungen zu den von Ostschlesischen Schwerathletenverband ausgeschriebenen Oberschlesischen Meisterschaften, die am Dienstag im Schützenhaus Neue Welt in Gleiwitz zum Austrag gebracht werden, zeigen, daß der Kraftsport sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Vertreter aus Beuthen, Hindenburg, Gleiwitz, Schomburg, Ratibor, Neustadt, Leobschütz, Oberglogau und Kreuzburg werden um den Meistertitel kämpfen. Die Ringkämpfe steigen in Gängen zu 2 mal 20 Minuten. Für das Gewichtheben ist der olympische Dreikampf vorgeschrieben. Infolge der zahlreich eingegangenen Meldungen beginnen die Vorbereitungen am 10.30 Uhr. Die Aufschreibungsarbeiten erfolgen am 19.30 Uhr zum Austrag. Anschließend steigt der Körperkraft und Schönheitswettbewerb, der gewiss auch seine Anziehungskraft ausüben dürfte. Eine Anzahl Ehrenpreise, die von der Gleiwitzer Kaufmannschaft und von der Vereinigung der alten Athleten Ostschlesiens gestiftet wurden, kommen an Teilnehmer für besondere Leistungen zur Verteilung.

**Im Pantamgewicht der Ringer hat**  
Im Pantamgewicht der Ringer hat Berechnung Gleiwitz gegen 6 Bewerber seinen Titel zu verteidigen. Beim Gewichtheben ist der deutsche Meister Lukasczyl-Hindenburg nicht zu schlagen. Malsch-Gleiwitz ist hier der stärkste Gegner.

**Das Febergewicht im Ringen 9 Teilnehmer**  
auf die Waage. Von diesen sind Slowka-Gleiwitz und Modlich-Beuthen die Ausnahmestärken. 7 Gewichtsheber, von denen Polzisa-Beuthen seinen Titel verteidigt, werden ihre Kräfte messen.

Eine starke Besetzung hat das Leichtgewicht zu verzeichnen. 10 Ringer und 6 Gewichtsheber stehen

sich gegenüber. Der Titelverteidiger Czibka-Oberglogau dürfte sich im Ringen durchsetzen, während im Steppen Matujchel-Hindenburg führend ist.

Im Mittelmittelgewicht wird sich Schulz-Gleiwitz bei 9 Ringern und 6 Gewichtshebern behaupten können.

Im Mittelgewicht starten 6 Ringer und 5 Gewichtsheber. Morgenstern-Gleiwitz im Ringen und Hanska-Hindenburg im Steppen haben ihre Titel zu verteidigen.

Eine auffallend schwache Beteiligung weist das Halbmittelgewicht auf. 4 Ringer und 3 Gewichtsheber werden um den Sieg kämpfen.

Im Schwergewicht stehen sich 5 Ringer und 5 Gewichtsheber gegenüber. Im Ringen wird der langjährige Meister Kabisch-Gleiwitz kraftvollerhalber wahrscheinlich seinen Titel nicht verteidigen können. Males-Beuthen und Babisch-Hindenburg haben dabei wohl den Endkampf zu bestreiten. Im Gewichtheben findet Males-Beuthen in Lebsche und Schmalke ernste Gegner.

Neben den großen Überraschungen, die beim Ringen sicher nicht ausbleiben werden, sind beim Gewichtheben neue Rekorde zu erwarten. Die Gesamtleistung der Veranstaltung liegt in den Händen des Verbandssportwarts Wiczorek-Ratibor, der diesmal von den Athletikern der Vereinigung der alten Athleten Ostschlesiens unterstützt wird. Für eine reibungslose Abwicklung hat der SSC Heros-03-Gleiwitz die Vorbereitungen bestens erledigt. Die Eintrittspreise betragen zu den Vorwärtungen um 10.30 Uhr 0.30 Mk., zu den Endkämpfen um 19.30 Uhr 0.30 Mk. bis 1 Mk.

# Die Kämpfe am Gründonnerstag und Karfreitag

## Fußball

**Wiener SC. siegt in M. Gladbach.**  
Vor 2500 Zuschauern trat der Wiener SC. am Donnerstag gegen eine kombinierte Mannschaft von Borussia SC. M. Gladbach an und blieb nach wenig überzeugender Leistung knapp mit 3:2 (2:1) siegreich. Die westdeutsche Kombination lieferte ein recht gutes Spiel und hätte dem Spielverlauf nach zumindest ein Unentschieden verdient.

**Rapid Wien — Frem. Kopenhagen 3:1.**  
Die spielstarke dänische Mannschaft von Frem. Kopenhagen hatte sich am Donnerstag die Wiener Berufsvereine gegen Rapid Wien verpflichtet. Die Gäste zeigten eine sehr gute Leistung und sie blieben verdient mit 3:1 erfolgreich.

**Schalle 04 schlägt Hertha BSC. 4:2.**  
Das Freundschaftsspiel zwischen dem deutschen Meister Hertha BSC. und Schalle 04 fand vor rd. 12000 Zuschauern am Gellertbrunnen statt. Es kam zu einem sehr schönen, aber leider etwas harten Kampf, den die Schalle verdient durch ihre weitens besseren Stürmerleistungen 4:2 (3:1) gewannen.

**Slavia Prag — Gutsmuths Dresden 4:0.**  
Die tschechische Berufsvereine der Slavia Prag trug am Donnerstag das erste ihrer beiden Spiele in Sachen gegen Gutsmuths Dresden aus und siegte vor 5000 Zuschauern leicht mit 4:0 (2:0).

**WVB. Gleiwitz A — Gleiwitzer Gaumannschaft B 6:0 (1:0).**  
Die Gaumannschaft, die das ganze Spiel mit 10 Mann durchhalten mußte, war nicht so schlecht, wie das Ergebnis besagt. In der 1. Halbzeit lieferte sie einen gleichwertigen Kampf. Die 4 Stürmer verstanden es nicht, die Verteidigung der Polzisa-Beuthener zu überwinden. Durch ein Mißverständnis von Rikla gelang WVB. in der 29. Min. zum 1. Tor. In der 2. Halbzeit wird WVB. leicht überlegen und erzielt in kurzen Abständen weitere 5 Tore. Die Gaumannschaft spielte in der 2. Hälfte sehr lustlos und schloß sich durch die Schiedsrichterentscheidungen benachteiligt. Schiedsrichter Troschka war zeitweise schwach.

**WVB. Gleiwitz B — Gleiwitzer Gaumannschaft C 7:0 (4:0).**  
Hindenburg A — Hindenburg B 3:3 (2:1).

Die A-Mannschaft bestand aus Spielern von Preußen Zabrze und Frischfri. und die B-Mannschaft wurde gestellt von Weichel und Miltzschütz. Das Spiel war ausgeglichen, besondere Leistungen bekam man nicht zu sehen.

**SpVB. Michowitz A — Gau Beuthen C 3:0 (1:0)**  
Etwa 1000 Zuschauer besaßen ein sehr schönes, stilles Spiel zu sehen. Anfangs besseren Zusammenhanges hatten die Michowitz vor Antritt wegen einer kleine Feldüberlegenheit, die sie auch bis zum Schluß des Spieles durchhielten. Von der Gauell bekam man sehr schöne Einzelleistungen zu sehen, jedoch vermehrte man das Zusammenhänge. Die Hintermannschaft verhinderte eine höhere Niederlage. — Michowitz Ref. — RWB. Beuthen 4:1 (1:0).

**Gau Opyeln — Gau Ramlau 6:2 (3:2).**  
Das Spiel litt sehr unter dem morastigen Boden. Die Gäste waren nicht so schlecht, wie es das Ergebnis ausdrückt. Die Opyeln Stürmer verstanden es aber, besser zu spielen.

**SB. Vorkwart B — Gau Hindenburg C 2:1 (0:1).**  
Giche Hindenburg — Stadt Hindenburg 5:1 (3:1).

**Danziger Schupo siegte 6:2 in Breslau.**  
Der SC. Vorkwärts, Tabellenvierter in Mittschlesien, hat den Südoften am Karfreitag nicht gerade ehrenvoll vertreten. Mit 6:2 (3:1) fertigte die Danziger Schupo ihre Gastgeber ab. Die Freistaatler waren um eine volle Klasse besser. Sie hatten in dem linken Verteidiger und im Torhüter Leute von großer Klasse. Der Sturm schoß oft, scharf und präzise. Mehr als einmal ging der Ball an die Latte, das Ergebnis hätte ebenso ein einige Treffer höher ausfallen können. Vorkwärts bringt seit dem neuerdings erfolgten Austritt des überlegenden Verteidigers Wilkowitz keine stabile Deckung mehr zusammen.

**WVB. Chemnitz — Slavia Prag 4:4.**  
Nach dem Sieg in Dresden fanden die Prager Berufsvereine der Slavia am Karfreitag in Polizei Chemnitz einen aus ganz anderem Holz geschnittenen Gegner vor. Die Elf des Mittelstufen-Meisters lieferte vor 9000 Zuschauern den Tschechen einen fa-

mosen Kampf und hat das Unentschieden mit 4:4 (2:3) voll und verdient.

**Dresdener SC. — 1. FC. Nürnberg 2:2.**  
Mit 20000 Zuschauern hatten sich am Karfreitag in Dresden eingefunden, um dem Freundschaftsspiel zwischen dem Dresdener SC. und dem 1. FC. Nürnberg bei zuwohnen. Nach durchaus gleichwertigen Leistungen trennten sich die Mannschaften 2:2 (1:1).

**Wiener AC. enttäuscht in Hamburg.**  
In Hamburg hatten sich 14000 Zuschauer von der Mannschaft des Wiener AC., der gegen den Hamburger SV nur ein mageres 1:1 erreichte, mehr besprochen. Wohl waren die Wiener in technischer Beziehung überlegen, selbst Hiden war im Tor ausgezeichnet, aber im Strafraum versagte die Wiener Spielkraft.

**Fortuna gewinnt in Bremen.**  
Der westdeutsche Meister Fortuna Düsseldorf schlug in Bremen eine kombinierte Mannschaft von Werder und Bremer SV mit 5:1 (2:0) überlegen.

**SpVg. Fürth siegt im Norden.**  
Eine bescheidene Niederlage mußte die Auswahlmannschaft des norddeutschen Südbereichs am Karfreitag vor etwa 7000 Zuschauern in Hannover einstecken. Die SpVg. Fürth gewinnt im wahren Sinne des Wortes spielend mit 12:2 (7:2) über die Vertreter Hannovers, die mit 3 Ausnahmen der Meisterelf an der Leine, Arminia, angehört. Die Kleeblätter waren den Norddeutschen in jeder Beziehung überlegen, und da es ihnen der verlagene Gegner gefällte, trieben sie ein Rase- und Maus-Spiel.

**Leichter Sieg der Wiener.**  
Das Gegenstück zu Hannover gab es in Braunschweig, wie die dortige Stadtmannschaft die Überlegenheit der Wiener Berufsvereine mit 8:1 (5:0) anerkennen mußte. Über 10000 Zuschauer konnten sich an dem sehr großen Stadion der Festeier freigeistern.

**Berlin: Südkern — Post 1:4, Wedding — Germania 90 3:6, Union Oberschönebeck — Blau-weiß 3:3, Spandauer SV — Bregow 3:5 WVB. Pan-tow — Weihenlee 1900 4:3, WVB. Lützenwalde — Standard Kopenhagen 2:0.**

**Süddeutschland: Meisterschafts-Endspiel: RW. Saarbrücken — WVB. Neudorf 4:3.**

**Mitteldeutschland: WVB. Blauen gegen Norden Nordwest Berlin 2:5, Leipzig Sportler — Turner 3:3, Städtepiel Halle — Leipzig 3:5, SC. Weihenlee — N. N. Berlin 0:8, Borussia Warben — Berliner SV 92 3:5.**

**Norddeutschland: Holstein Kiel — VfL Berlin 2:2, SV. Harburg — FC. Sankt Pauli 4:2, Hildesheim — Hannover 4:1, Borussia Harburg — Altona 93 2:2.**

**Falttenverband: Deutsch-Krone — Ludenwalder RR. 2:4 Borussia Samland Königsberg — Stettiner SC. 1:4, SV. Neufahrwasser — 1. FC. Greif 2:0.**

**Westdeutschland: Köfner SC. 99 — Alford Longau 4:1, Bonner RB. — Offenbacher Kickers 6:8.**

Beuthen 09 beachtet, auch in diesem Jahr wieder eine größere Reise durch Deutschland zu unternehmen um die Spielform seiner Mannschaft zu heben. Die Reise ist geplant für den Monat Juni und wird das Ruhrgebiet führen. Man will vor allen Dingen gegen Hertha BSC und den Dresdner Sportclub kämpfen.

**Südoftdeutschlands bester Linksaußen, Prof. WVB. Beuthen 09, verläßt demnächst Ostschlesien, da er sein Abiturium bestanden hat, und studienhalber nach Breslau übersiedeln will.**

**Handball.**  
Preußen Ologau — SC. Gölitz 4:0 (2:0).

In dem vom Spielausschuß des SSW. plötzlich auf den Karfreitag nach Ologau verlegte Frauentspiel um die Handballmeisterschaft zwischen dem Titelverteidiger Preußen Ologau und dem oberlausitzer Meister SC. Gölitz hatten die Gölitzlerinnen insofern Recht, als sie ohne ihre Torfrau Lipitz die Reize nach Ologau anzutreten mußten und somit ihrer besten Stütze beraubt waren. Mit nur 10 Frauen als Gegner hatten es die Ologauerinnen leicht, mit 4:0 (2:0) zu siegen.

**Südoftdeutschlands größtes Hohenturnier**  
Auch Ostschlesien ist an den Breslauer Osterkämpfen beteiligt.  
Es, Der vor wenigen Jahren gegründete T.S.C. Stadion Breslau zieht an den beiden Osterfesttagen auf den Hohenpforten des Breslauer Stadions ein Turnier auf, das alles bisher in Südoften Gebotene weit übertrifft. Die Anhänger des Hohenpfortens wissen sicher, daß in Berlin, der deutschen Hochburg dieses Sports, der S.V. Zehlendorf eine der kommenden Mannschaften ist. Die Zehlendorfer nehmen am Breslauer Turnier teil, ferner zwei Prager Mannschaften und zwar die Deutsche Eisbodengefellschaft und Hagibor. Ostschlesien entsendet Deutsch-Schlesische Arbeiter-Beuthen; auch Rotweiß Gölitz, die erfolgreichste schlesische Elf, ist am Start. Selbstverständlich beteiligen sich alle Vereine Breslaus. Aus Gölitz sind ferner die Junioren, von der Deutschen Eisbodengefellschaft Prags die Damen in Breslau spielen. Das Programm bringt an beiden Feiertagen vor- und nachmittags eine ununterbrochene Folge interessanter Kämpfe. Ostschlesiens Vertreter spielen am Sonntag um 10.30 Uhr gegen den Breslauer T.S.C., den die Beuthener leicht schlagen sollten. Schwerer ist es schon am Nachmittag (16.30 Uhr) gegen WVB. Breslau. Das Turnier schließt am Montag um 16.20 Uhr mit der Begegnung der beiden überlegenden Probiersmannschaften ab. Deutsch-Schlesische Arbeiter trifft auf die Gölitzler, deren unheimliches Tempo nur von einer technisch weit überlegenen Elf abgestoppt werden kann. Wir glauben, daß die Beuthener dieser schweren Aufgabe kaum gewachsen sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**WVB. Leobschütz — WVB. Hindenburg.**  
Die Hindenburger begaben sich mit ihrer Oberligamannschaft nach Leobschütz und dürften einen hohen Sieg nach Hause bringen. Da der Gegner schwach ist, haben die Polizisten Gelegenheit durch gutes Spiel für den Handballsport zu werben.

**WVB. Ratibor — WVB. Hindenburg.**  
Hier ist ein sehr spannendes Treffen zu erwarten. Die Ratiborer Turner werden es sehr schwer haben, die Hindenburger zu schlagen, werden es aber doch schaffen.

**WVB. Katowitz — Schmalpaur Beuthen.**  
Die Spielform der Beuthener dürfte kaum ausreichen, um den ostschlesischen Turner-Handballmeister zu schlagen. Im Gegenteil rechnen man mit einem sehr hohen Sieg der Katowitzer. Das Spiel kommt am 1. Feiertag zum Austrag.

**Fortuna**  
**Südoftdeutschlands größtes Hohenturnier**  
Auch Ostschlesien ist an den Breslauer Osterkämpfen beteiligt.

Es, Der vor wenigen Jahren gegründete T.S.C. Stadion Breslau zieht an den beiden Osterfesttagen auf den Hohenpforten des Breslauer Stadions ein Turnier auf, das alles bisher in Südoften Gebotene weit übertrifft. Die Anhänger des Hohenpfortens wissen sicher, daß in Berlin, der deutschen Hochburg dieses Sports, der S.V. Zehlendorf eine der kommenden Mannschaften ist. Die Zehlendorfer nehmen am Breslauer Turnier teil, ferner zwei Prager Mannschaften und zwar die Deutsche Eisbodengefellschaft und Hagibor. Ostschlesien entsendet Deutsch-Schlesische Arbeiter-Beuthen; auch Rotweiß Gölitz, die erfolgreichste schlesische Elf, ist am Start. Selbstverständlich beteiligen sich alle Vereine Breslaus. Aus Gölitz sind ferner die Junioren, von der Deutschen Eisbodengefellschaft Prags die Damen in Breslau spielen. Das Programm bringt an beiden Feiertagen vor- und nachmittags eine ununterbrochene Folge interessanter Kämpfe. Ostschlesiens Vertreter spielen am Sonntag um 10.30 Uhr gegen den Breslauer T.S.C., den die Beuthener leicht schlagen sollten. Schwerer ist es schon am Nachmittag (16.30 Uhr) gegen WVB. Breslau. Das Turnier schließt am Montag um 16.20 Uhr mit der Begegnung der beiden überlegenden Probiersmannschaften ab. Deutsch-Schlesische Arbeiter trifft auf die Gölitzler, deren unheimliches Tempo nur von einer technisch weit überlegenen Elf abgestoppt werden kann. Wir glauben, daß die Beuthener dieser schweren Aufgabe kaum gewachsen sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung hat, wie der Name es ja schon besagt, Ostschlesien, in der Hauptstadt Beuthen und Ratibor aufzukaufen. Der Sieger des vorjährigen Meiseläufers, Erdmann vom SSV. Gleiwitz, und der Titelverteidiger Kriz Knobil vom SSC. Meise sind hier zuerst zu nennen. Ferner haben Waldenburg, Wälderziedorf, Reichenbach und Breslau gemeldet. Reinerz stellt die bekannten Läufer Rebel, Alfred Urban, Rudolf Rathmann, Josef, Altemens Reiner und Schmidt Opyeln (SIV. Reinerz). Insgesamt werden sich wohl gegen 80 Teilnehmer am Start einstellen, von denen allein gegen 60 Ostschlesier sein werden.

**Wintertour**  
**Meise- und Ostschlesier-Lauf in Bad Reinerz**  
Der schon mehrmals verschobene Ostschlesier- und Meiseläufer findet nunmehr bestimmt am 2. Osterfeiertag in Bad Reinerz statt. Die Strecke führt vom Start Siegenhausbau zum Ziel am Parkhotel in Bad Reinerz. Auch im Meiseläufer sind die Schneeverhältnisse ausgezeichnet. Die härteste Beteiligung

# Handel · Industrie · Wirtschaftsleben

Täglicher Nachrichtendienst des oberschlesischen Wanderers



## Bessimistische Wirtschaftsberichte

In der letzten Zeit sind in einer Reihe von Generalversammlungen bedeutender Unternehmungen Zusicherungen über die augenblickliche wirtschaftliche Lage gemacht worden, die überaus bedeutungsvoll sind. Denn seit allgemein wird festgestellt, daß die ersten Monate des Jahres 1932 einen weiteren Geschäftsrückgang gebracht haben und daß die Umsätze noch niedriger waren als zur gleichen Zeit im Vorjahr. Das geht ebenso auch aus der Entwicklung der Einnahmen der Reichsbahn hervor, die im Januar und Februar 1932 Prozent weniger eingenommen hat als im gleichen Zeitraum 1931, während der Güterverkehr ein deutliches Barometer für das Wirtschaftsvolumen darstellt, das noch erheblich stärker abgeklungen ist und zwar liegt er 30 Prozent unter dem Güterverkehr des Jahres 1930 in den gleichen Monaten.

Am bemerkenswertesten sind vielleicht die Darstellungen Geheimrat Wührens, des Leiters der U.G. Er betonte sich zur Privatwirtschaft, zum kapitalistischen System. Aber er hob hervor, daß sich im Unternehmen von der wirtschaftlichen Lage, falls es nicht gerade eine Monopolstellung einnimmt, freizumachen kann.

Wie krisenhaft sich die Verhältnisse zuspitzen haben, geht am deutlichsten daraus hervor, daß ein Wirtschaftsführer von der Bedeutung Geheimrat Wührens sagen muß, daß das Ziel jedes Unternehmens heute eigentlich nur noch darin besteht, möglichst als Letzter auf dem allgemeinen Friedhof der Wirtschaft einzuparadiesieren.

Allerdings darf man sich durch solche pessimistische Überzeugung auch nicht allzu sehr verwirren lassen. Man kann es verstehen, daß Männer, die an hervorragender Stelle der deutschen Wirtschaft stehen, die seit vielen Jahren den nervenaufreibenden Kampf um die Erhaltung und Weiterführung ihrer Unternehmen führen, auch einmal ihrem Herzen Luft machen wollen, um sich vor allem gegen jene Vorwürfe zu wehren, die in letzter Zeit gegen sie erhoben worden sind. Das Wort „Wirtschaftsführer“ hat einen heillosen Klang bekommen. Heute hält sich jeder für berufen, sein Urteil über Männer abzugeben, deren Zeitalter viele Unternehmungen zu ihrer Bedeutung heranwachsen ließ. Im Kriegsjahre, Film, auf der Bühne macht man sich über die Wirtschaftsführer lustig. Dabei ist es, wie auch sonst im Leben, niemand vermag eine Antwort darauf zu geben, wie es eigentlich besser gemacht werden soll.

Läßt der Verlauf der ersten drei Monate dieses Jahres wirklich den Schluß zu, daß die Krise noch eine weitere Verschärfung erfahren wird? Man hofft, daß die von der deutschen Regierung eingeführten Kampfzölle ein geeignetes Mittel sind, um die deutschen Exportmöglichkeiten nach den Ländern, die sich mit gewaltigen Zollmauern umgeben haben, wieder zu haben. Auch daß die Konkurrenz der englischen Waren durch Ankündigen des Bundes etwas nachgelassen. Demgegenüber sind jedoch auch positive Momente anzuführen. Wie in der ganzen Welt zeigt sich in Deutschland eine Stabilisierung, wenn auch auf dem tiefsten Niveau. Andere Berichte, als sie jetzt über das erste Vierteljahr 1932 vorliegen, hat man kaum erwarten können. Immerhin ist zu hoffen, daß eine Besserung der Lage im Sommer eintritt, falls es nicht zu innerpolitischen Erschütterungen kommt.

## Wirtschaftliche Rundschau

Die Sowjetunion stellt aus. Die russische Regierung hat beschlossen, an allen Messen und Ausstellungen in Europa und U.S.A. teilzunehmen. Russische Ausstellungen sollen in diesem Jahre in Prag, Paris, Leipzig, Wien, Manchester und Chicago organisiert werden. Außerdem beabsichtigt die russische Regierung, mehrere Ausstellungen russischer Kunst im Ausland abzuhalten.

## Oberschlesisches Kunstleben

### Stadttheater Beuthen

#### „Mignon“

Oper von Ambroise Thomas.

Erfreulich, daß die Gegenwart noch immer etwas für die Oper „Mignon“ übrig hat; denn zugegeben, daß diese dem heutigen Zeitgeschmack nicht mehr voll entspricht, bietet sie vielleicht nur Sängern von einer gewissen Virtuosität hinreichend Gelegenheit, ihre Kunst zu zeigen. Oder sollte die gestrige Aufführung gar in den Rahmen der Goethefeier fallen, weil „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ für das Libretto Verwendung fand? Jedenfalls zeigte das Haus einen Besuch, der trotz der Karwoche als sehr gut anzuspreehen war. Der Mignon-Aufführung fehlten nicht Gleichmaß und Geschlossenheit. Man hatte manches weggeräumt (ein besonders blühendes Beispiel für Schönerker, der die Regie inne hatte) und die ganze Aufführung auf eine Linie gebracht, die den Gesamteindruck hob.

Maisch Brauner gab die Mignon, und da hatte sie schon ein Altimum, daß sie ihre zierliche blonde Figur für die Rolle mitbrachte. Stimmlich hatte sie einen guten „Tag“ und (Schaupielerei) — siehe oben — brachte sie alles mit durch ihre Natürlichkeit.

Den Wilhelm Meister spielte Gustaf Lorenz und ließ Technik und Geschmack im Gesang nicht vermissen, nur muß er beim Spiel mehr Bewegung suchen.

Esse Geismüller sang die Rolle der Philippine und war nicht nur gefänglich sehr gut, sondern traf auch in der Darstellung den rechten Ton.

Den Lothario gab Franz Schäb, dem aber die physische Anspannung, die mal die Rolle verlangt, zeitweise fehlte. Auch Stephan Stein als Raertes hatte darstellerisch nicht immer gute Momente, blieb aber (wie der Darsteller des Lothario) gefänglich nicht schuldig.

Die Partie des Baron Friederich hätte man getrost einem anderen anvertrauen sollen.

Fritz Oberhoffer sah am Müt und hielt die ganze Sache energisch zusammen. Er führte Orchester und Sänger mit voller Sicherheit und sorgte für eine peitlich saubere Wiedergabe der Dubertüre.

Das Ballet machte sich zwar etwas sporadisch bemerkbar, aber es tanzte sicher und nett. Das Fazit: Es war eine Aufführung ohne den gewöhnlichen Probingeschmack und hatte ohne Zweifel ein „Dereit“ für die Beuthener Opernfreunde

# Junkers-Werte in Gefahr!

## Die wirtschaftliche und nationalpolitische Bedeutung des Lebenswerkes von Professor Junkers

Im vierten Kriegsjahr, als es für die Sieger im Westen schon reichlich „multum“ geworden war, zumal man bei Erdungungsfragen über den feindlichen Graben bis tief ins Reich der feindlichen Maschinengewehre hinabgehen mußte, um zuberlässige Infanterieerfindungen nach Hause zu bringen, erschien plötzlich hier und eine „Kette“, die zunächst als ein reiner Wis angezehen wurde, — ein tolles Wellblech, das zum Start eine Anlaufbahn von fächerlicher Länge brauchte. Keine Spur von Beidigkeit, betrüblich geringe Geschwindigkeit, aber dafür Panzerplatten um den Sitz des Piloten und des Beobachters, wofür man sich damals nicht viel kaufte, denn als Flieger war man jatastisch und nahm ja auch den Fallschirm nicht mit. Es kam ja doch so wie es kommen sollte, also blieben diese merkwürdigen Junkers-Rasten zunächst ziemlich lange unbenutzt, bis schließlich einige Neugierige doch recht gute Erfahrungen beim Fliegen — eben bei den gefährlichen Infanterieflügen, wo es sich um Feststellung der Saatsunehrbarkeit der in den Gräben liegenden Formationen etc. handelte — machten. Immerhin — mit dem Namen Junkers verband sich zunächst bei den alten Piloten kein jonberlich erfreulicher Begriff.

Als es dann nach dem Kriege hieß, daß Junkers angefangen habe, Wadepfen zu bauen, meinten die alten Frontflieger, daß das gerade das richtige für Junkers sei und man mit der Aufgabe seines Flugzeugbaues nichts vertere. Man hatte damals noch seinen Begriff von den kommenden Notwendigkeiten, von den Schwierigkeiten der Umstellung auf die Friedensproduktion, auf die Produktion eines Landes ohne Her und ohne Waffen. Man antwortete nicht, daß dieser Junkers weiter gesehen und klüger disponiert hätte, als die meisten seiner Kollegen aus Andurrie und Wirtschait, daß er die Fortsetzung seiner Flugzeugfabrikation nur durch die Herstellung von Wadepfen, Heizungsanlagen, später auch Motoren der verschiedenen Art zu alimantieren gedachte. Als dann noch im Jahre 1919 das erste Ganzmetallflugzeug für den Luftverkehr herauskam, wurde man es sich schon mit anderen Augen an, denn nun kam es ja nicht mehr so sehr auf Stetigfähigkeit und Anelltheit, als vielmehr auf die Zeitigkeit und Zuverlässigkeit der Leistung an. Man merkte an dem hier ausgetragenen Produkt, daß sein Schöpfer schon fast ein Jahrzehnt alle schöpferischen Ideen des Flugzeugbaues in seinem Kopf gewälzt hatte. Sotte er doch schon im Jahre 1910, als man noch über sich überhaupte ein Karz Fuß von der Erde erheben zu können, das erste Nullflügelflugzeug-Patent angemeldet und war er doch schon bei seinen Ganzmetallflugzeug-Versuchen 1915 zur Konfuktion eines solchen Flugzeuges mit freitragenden Flügel gelangt, eine Konstruktionsidee von einer Schönheit, die anfangs mit daran schuld war, daß man sich den metallenen Junkers-Rasten nur ungern anvertraute.

Die französische Großbank-Fusion. Die Verwaltungsräte der beiden Pariser Großbanken Banque de l'Union Parisienne und Credit Mobilier Francais haben nunmehr die Bedingungen für die Verschmelzung der beiden Institute festgestellt. Das Kapital der Union Parisienne wird von 200 auf 300 Mill. Fr. erhöht, und zwar durch Ausgabe neuer Aktien mit gleichen Rechten wie die bestehenden. Diese Aktien werden gegen Aktien des Credit Mobilier ausgetauscht.

### Karfreitagkonzert

Im Rahmen der Goethewoche brachte der Meisterliche Gesangverein Rattowig unter Prof. Fritz Lubrichs Leitung im Stadttheater „Szenen aus Goethes Faust“ von Robert Schumann zur Aufführung. Die hohen Erwartungen, die man an diese erste Chorvereinigungs Oberschlesiens stellte, wurden nicht getäuscht. Die Aufführung hatte besonders in ihren chorischen Abschnitten hohes Niveau. Der musikalisch wertvollste dritte Teil des Werkes vermochte auch in der Wiederaube die stärksten Eindrücke zu erzielen. Die Mitwirkung des Landestheatersorchesters ist rühmend zu erwähnen. Nicht gleichwertig war die Besetzung der größeren Solopartien, während die Solisten aus dem Chor durchgängig Bestes leisteten. Leider ließ der Besuch zu wünschen übrig. Die Rattowiger Künstlerchor und ihr Dirigent wurden lebhaft und verdient gefeiert. Eine eingehende Besprechung folgt. My.

Oberschlesisches Landes-theater. Heute in Beuthen um 20.15 Uhr die erste Wiederholung der Oper „Mignon“. Morgen, 1. Osterfeiertag in Beuthen um 15.30 Uhr Volksvorstellung zu ganz kleinen Preisen der Schläger der Spielseit „Im weißen Röhl“, um 20 Uhr die Oper „Mignon“. Am gleichen Tage in Rattowig um 16 Uhr „Meine Schwester und ich“, um 20 Uhr „Die göttliche Kette“. Am Montag, den 28. März (2. Osterfeiertag) in Beuthen nachmittags ebenfalls eine Volksvorstellung zu ganz kleinen Preisen die Frazzerette „Meine Schwester und ich“, abends um 20 Uhr „Die göttliche Kette“. In Gleiwitz um 15.30 Uhr „Die Blume von Hawaii“, um 20 Uhr „Im weißen Röhl“. Am Dienstag, den 29. März in Beuthen um 20.15 Uhr „Die göttliche Kette“, in Hindenburg um 20 Uhr „Die göttliche Kette“ (Siehe Inserat!).

Deja Dvinskaja am Dienstag in Beuthen, Mittwoch in Gleiwitz. Die auch in Obereschlesien bekannte Künstlerin wird diesmal mit einem vollkommen neuen Programm überraschen. Das Erstaunliche an dieser Frau ist ja, daß sie zwei Stunden lang singen, plaudern, parodieren kann, ohne daß sie sich auch nur einmal in ihren Nuancen wiederholt. (S. Inf.).

Schlesische Kulturwoche 1932 in Rattbor. Die Schlesische Kulturwoche, die in den Vorjahren zuerst im deutschen Sudetenland jenseits der Grenze abgehalten wurde, findet in diesem Jahre vom 27. bis 29. Juni in Rattbor statt.

Gandh-Gedenkfeier in Gleiwitz. Der Musikverein in Gleiwitz (Leitung Karl Mah) veranstaltete am 12. April im Saale der „Vier Jahreszeiten“ ein Konzert zum Gedenken des 200. Geburtszages (31. März) Joseph Ghndns. Das Programm bringt Chöre und Ariens aus der „Schöpfung“ und den „Jahreszeiten“ und

Es zeigte sich, daß diese Konstruktionsidee nicht nur schön, sondern auch richtig war. Man braucht nur den Flugzeugwart der Luft-Hansa zu betrachten, um zu wissen, was die deutsche Luftfahrt bedeutet hat. Man kann sogar getrost weitergehen und findet auf allen Flugplätzen in aller Welt entweder Junkers-Flugzeuge oder aber Flugzeugkonstruktionen mit unferkennbarem gedanklichen Einschlag des Dessauer Professors. Obwohl große Teile der Welt der deutschen Flugzeugindustrie durch unübersehbare Schutzzölle verriegelt waren und sind, obwohl in allen anderen Staaten aus höchst verblühenden Gründen die Flugzeugindustrie sehr viel billiger bauen kann, als in Deutschland, gelang es den Junkers-Werken im Durchschnitt der Jahre 1926/30, zwei Drittel oder mehr ihrer Produktion im Ausland abzusetzen. Das Junkers-Flugzeug wurde so schließlich vom Nordpol bis nach Kapstadt, von den Nordpolen bis zur Monnaie ein Symbol deutschen technischen Fortschritts und unübertreffbarer Qualitätsarbeit.

Die deutsche Flugzeugindustrie mußte in der Nachkriegszeit durch schwere Prüfungen hindurch; es war selbstverständlich, daß im abgerüsteten Deutschland der Nachkriegszeit kein Raum für all das mehr war, was im Frieden gekümmert und während der Kriegsjahre mächtig sich entwickelt hatte. Professor Junkers, im Bewußtsein der Wichtigkeit des von ihm verfolgten Weges, brach sich Bahn: nicht immer mit eben gelinden Mitteln, mit denen ja auch die Widerstände, die sich ihm entgegenstellten, nicht hätten bewältigt werden können. Er nahm schließlich den Kampf fast mit der ganzen übrigen deutschen Luftfahrzeug-Industrie auf, die ihn im Jahre 1927 am liebsten hofstotiert hätte. Es kam damals zur Auflösung des Verbandes deutscher Luftfahrzeug-Industrieller und zur Neugründung eines Reichsverbandes der deutschen Luftfahrtindustrie, in den Junkers nicht aufgenommen wurde, ein großerer Vorgang, der denn auch bald durch das Eingreifen des geordneten Menschenverbandes und des Reichs aus der Welt gerückt wurde.

Es war gut so, denn sonst hätte man sich schließlich von den Ereignissen selbst beschämen lassen müssen, deren hervorragendstes die Schaffung des alsbald weltberühmt gewordenen „Jumo“ des Junkers-Rohlmotors, der der wahrhaftigen eine neue Epoche im Wellluftverkehr einleitete. Dieser Leberbüß über Junkers' Werben und Wirren dürfte genügen, um zu zeigen, was Deutschland diesem Pionier der deutschen und der Weltluftfahrt und seinem Werk schuldig ist, das in die gegenwärtigen Schwierigkeiten nicht durch irgendwelche Schuld, sondern durch das völlige Erliegen der Bauartigkeit und der Industrien, an die die Junkers-Nebenprodukte angelegt werden konnten, geraten ist.

Vereinigte Kessellwerte AG., Düsseldorf. — Verluststeigerung. Der Gesellschaft war es trotz scharfster Rationalisierungsmaßnahmen im abgelaufenen Jahre nicht möglich, ohne Verlust zu arbeiten. Maßgebend hierfür war vor allem der scharfe Aufwärtsrückgang innerhalb der deutschen Verbrauchspreise, da das Unternehmen hauptsächlich auf den Inlandsabsatz angewiesen ist. Der aus dem Vorjahr übernommene Verlustvortrag von 395.000 RM. wird sich damit um einen weiteren, allerdings noch nicht feststehenden Verlust erhöhen. (Aktienkapital: 3,6 Mill. RM.)

im Mittelteil das Klavierkonzert in D-dur, Ghndns einziges bedeutendes Werk dieser Gattung. Die Veranstaltung steht im Dienst der Wohltätigkeit.

## Lichtspiel-Theater

### Filmborschau

Gleiwitz: „Zwei Herzen und ein Schlag“ Zum Osterfeste zeigt die biesige Ufa einen der schönsten aller Operettenfilme „Zwei Herzen und ein Schlag“ mit Lilian Harbey, Wolf Albad-Rettb, Rosa Valetti, Kurt Lißen, Otto Wallburg mit der Regie von Wilhelm Thiele und der Musik von Jean Gilbert auf den Spielplan. Lilian Harbey walzt gefühlvoll, tanzt protest, schwingt ihr reizendes Körperchen voller Anmut treppauf, treppab durch die Hotelballen, Appartements und Bars, durch weite feudale Gemächer und intime Nämlichkeiten, und immer, wenn sie erscheint, herrscht das Sontage ihrer Persönlichkeit, ertönt ihr fröhliches Lachen und Singen, erklingen die zündenden Schläger. Wolf Albad-Rettb, ein neuer, vielversprechender Mädchenherzbezwinger, bisher jugendlicher Liebhaber des Wiener Burgtheaters, ist es, dem die Aufgabe zufällt, das Herzenchen Lilian Harbeys in Fesseln zu „schlagen“ und mit ihr gemeinsam die vielen Herzen des großen Publikums zu gewinnen. Schlag auf Schlag zeigen die Lieberaufnahmen ein, derbewunderlich prästellig die Effekte einer glanzvollen Operette — Liebe, Musik, Tanz und Humor. Otto Wallburg, Tibor v. Salmeh, Kurt Lißen, Hotelportiers, Bagen, Stubenmädchen, Gepäckträger und Ehefrauen, alle tun sie es Lilian Harbey und Wolf Albad-Rettb nach. Was sie sprechen, wird Gesang, ihre Bewegung — Tanz. Alle, alle führen ein lustiges Leben im Walker- und Kor-Schritt. Melodie, Schwung und Rhythmus befeuern diese Operette. Die Freude am Schönen, das Publikum des Ranganollen, der gefällig lödende Rhythmus sind Elemente, die auch das rotsche Herz aufbauen.

Als eine besondere Darbietung verflüchtete die Ufa für die Bühne die bekannte Tje Clou Fazz Kapelle, die vor Beginn einer jeden Vorstellung die Schläger aus der Tonfilm-Operette „Zwei Herzen und ein Schlag“ singen und spielen wird.

Schauburg: Sondervorführung „Die Seeschlachten des Weltkrieges“.

Eine Großfilm-Vorführung, wie sie in dieser Zusammenfassung noch nicht geboten wurde, findet am 2. Osterfeiertag vormittags 11 Uhr in der Schauburg statt. Wir erleben in diesem Film die drei großen Seeschlachten des Weltkrieges, den deutschen Seefieg bei Coroney und das Helben-

grab an den Falklandinseln, wo Graf Spee mit 200 Geireuen mit wehender Flagge in die Kluten sank. Am 2. Lagerat entbrennt die größte und bedeutungsvollste aller Seeschlachten. Hier wurden der englischen Flotte so empfindliche Verluste beigebracht, daß sie die deutsche See freizehen mußte. Jugendliche haben zu diesem Film Zutritt.

### U.-P.-Lichtspiele: „Ein bißchen Liebe für Dich“

Der neue Emelka-Tonfilm-Schlager „Ein bißchen Liebe für Dich“ mit dem Untertitel „Zwei glückliche Herzen“, der das heute anlausende Osterprogramm der U.-P.-Lichtspiele bildet, wird Tausende über einen wirklich vergnügten Abend glücklicher Theaterebener zurücklassen. Wir erleben, um den Inhalt kurz anzudeuten, die Wiener Abenteuer des Autofabrikanten Mr. Brown. Er verliebt sich in die angebliche Frau seines Filialeleiters, die in Wirklichkeit die Sekretärin ist. Schuld an dieser Verwechslungskombi ist ein niedlicher kleiner Hund, der die echte Frau des Hauses für ein paar Stunden aus dem Hause treibt, bis dann schließlich beim Morgengrauen zweimal zwei glückliche Herzen den Fortrott „vom bißchen Liebe für Dich“ anstimmen. Es ist eine Kette von ironischen und terllischen Pointen, die fröhliches Lachen und antimiereste Stimmung auslösen. Wenn wir noch die Besetzung beraten: Hermann Thmlg, — besser noch, als in der „Privatsekretärin“ —, Georg Alexander, Magda Schneider, und die selber so selten gesehene Lee Parrh, wird wohl jeder selbst zu der Ueberzeugung kommen, daß er im U.-P. über die Feiertage gut aufgehoben ist. Für Lokalpatronen sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß in der Emelka-Tonwoche auch die Aufnahmen von der Gleiwitzer Abstimmungsfeier zu sehen sind.

In beiden Feiertagen vormittags 11 Uhr zeigen die U.-P.-Lichtspiele in besonderen Jugend- und Erwerbstlosen-Vorstellungen den Capitol-Tonfilm „Der Feldherrnhügel“ von Rada Rada.

### Capitol: „Der Feldherrnhügel“

Das wegen seines gemühtlichen Schlenkerdanz so gern von Film und Bühne aus Korn genommene K. und R. österreichische Vorkriegsmilitär steht im Mittelpunkt des großen Capitol-Oster-Programms, das mit Rada Rodas bekanntem Lustspiel „Der Feldherrnhügel“ aufwartet. Die Hauptrollen dieser überaus vergnüglichen Angelegenheit haben eine ganz ausgezeichnete Besetzung gefunden: Ivan Petrovich, Ella Brink, Betty Bird, Fritz Spira, Rada Roda selbst als Korpskommandant, Louis Rabby und der den Gerichtsvolkszieher — so etwas soll es damals auch schon gegeben haben! — spielende Max Hermann, den wir — nebenbei bemerkt — zur Zeit lebhaftig im Kabarett des Hauses Obereschlesien begegnen. Auch hier laufen in der neuen Ton-Woche die Aufnahmen von der Abstimmungskundgebung vom vergangenen Sonntag.

### Hindenburg: Lichtspielhaus: „Der Sieger“

Das Osterprogramm des Lichtspielhauses vermehrt die Reihe der so vorzüglichsten Sans-Albers-Filme um den neuesten. Sans Albers, der große Junge, dem man kräftig die Hand schütteln möchte, ist diesmal ein Telefonist, der aus überbrudelter Lebensläune alles über den Hausen wirft und mit fröhlichem Hochstapeleien das Herz einer kleinen Millionärin aus Amerika gewinnt und seinen Ribalen aus dem Felde schlägt. Die Partnerin von Albers ist diesmal Käthe von Nagb. Ferner wirken mit: Julius Falkenstein, Hans Brausewetter, Frieda Richard, Mar Wilsdorf, Rada Rada, Adele Sandrod und der bekannte Sänger Willi Domgraf-Falkbänder. Die Musik ist von Werner K. Hetmann. Auch die Comedian-Harmonists sind in diesem Film zu hören.

### Seltos-Lichtspiele: „Zwei in einem Auto“

Zwei in einem Auto machen eine Ferienreise nach Nizza und zwar auf den Namen eines Oberbuchhalters Broesche, der mit seinem in der Voiterie gewonnenen Wadelschen auch dort hin gondelt und im gleichen Hotel absteigt. Hieraus ergeben sich die heitersten Situationen und Verwicklungen. Der falsche Broesche, ein Lord Rinquale (Karl Ludwig Diehl), gerät schließlich in Verdrach, ein Schöpfungler und Seratsschwinder zu sein. Am Schluß löst sich aber alles in Fröhlichkeit auf. Dießig Genspielerin ist Magda Schneider. Weitere Darsteller sind Richard Romanowski, Ernst Verebes, Kurt Gertton, Heinz Gordon und Mar Nader. Die Musik schrieb der bekannte Operettenkomponist Bruno Granichstaeden.

### Bürger-Kino: „Zabentreich am Rhein“

Ab heute sehen und hören Sie im Bürger-Kino Hindenburg stets zwei große Bombenschläger und zwar einen im Ton und einen stumm. Zur Eröffnung des Tonfilmprogramms kommt die große, 100-prozentige Tonfilmoperette „Zabentreich am Rhein“ mit Hans Stüwe, Charlotte Sufa und Siegfried Arno in den Hauptrollen, zur Vorführung. Als zweiter Film läuft der große Stummfilmschlager „Das Erlebnis einer Nacht“, ein spannender Kriminalfilm in 8 Akten mit Marcella Albani und Igo Ebn.

### Nord-Lichtspiele: „Westfront 1918“

Auch die Nord-Lichtspiele folgen dem Zuge der Zeit und bringen künftig den Wünschen des Publikums entsprechend Tonfilme. Als ersten den bekannten Kriegs-Tonfilm mit Fritz Kampers „Westfront 1918“. An zweiter Stelle läuft ein stummer Großfilm „Anschuld“ mit Käthe von Nagb und Malb Delschaft.

### Beuthen:

Deil-Theater: Ein musikalisches Lustspiel „Fieder fragt nach Erta“. Der erste Eva-Mara-Tonfilm (dazu persönliche Erscheinungen von Ernst Verebes auf der Bühne).

Capitol: Der schon angekündigte Operetten-Tonfilm „Der Frauendiplomat“ (Musik von Hans Mahr) mit Max Sanien und Leo Sjezal.

Kammerlichtspiele: Ein lustiger Tonfilm „Madchen zum Feiern“ mit Renate Müller, Hermann Thmlg und über die Feiertage.

Intimes Theater: Die neue Tonfilm-Operette „Mamsell Ritouische“ mit Annä Andra, Georg Alexander und Oskar Karlweiss.

Schauburg: Eine übermühtige Tonfilm-Operette „Die lustigen Weiber von Wien“ wird das Feiertagsprogramm beherrschen.

Palast-Theater: Hier laufen gleich 3 Filme „Die große Attraktion“ (Richard Tauber), „Glück bei Frauen“ und „Nod und Fliak“.

### Rattbor:

Central-Theater: Heute und 1. Osterfeiertag das Standardwerk der Ufa „Stürme der Leidenschaft“ mit Emil Jannings und Anna Sten. Ab 2. Feiertag das neueste Filmwunder von Dr. Arnold Fand, „Der weiße Kaufsch“.

Glora-Palast: Beide Osterfeiertage „Weeend im Paradies“, der Tonfilm nach dem berühmten Schwanz von Arnold und Dach.

# Es empfehlen sich für Ihren Umzug:

## Für den Frühjahrs-Hausputz

zeigen unsere Abteilungen Gardinen, Teppiche, Läuferstoffe, Linoleum-Teppiche, Stepp-, Tisch-, Divandecken und Dekorationsstoffe in größter Auswahl zu labelhaft billigen Preisen.

## Gebrüder Markus GmbH., Hindenburg

Zahlungs erleichterung durch die Kunden-Kredit-G. m. b. H. und Beamtenbank.

Besichtigen Sie bitte unseren neu eröffneten Erfrischungsraum in der 1. Etage!

### Theodor Glied Gleiwitz

Dekorateur u. Polstermeister

Telefon 2814 \* Bahnhofstraße 29 neben der Ev. Kirche

Sämtliche Polsterwaren zu herabgesetzten Preisen. Gardinenspannerie, Auffärben von Ledermöbel. Anbring. sämtl. Innendekorationen

### In Ihrer neuen Wohnung Radio darf nicht fehlen!

Auch sachgemäße Montage Reparatur Ihrer alten Anlage

Neueste Modelle in Radio und Lautsprecher.

Musikhäuser **Th. Cieplik**

Gleiwitz, Hindenburg, Beuthen

### Sämtliche Artikel zur Innendekoration

Siehe meine Spezial

Haus- und Küchengeräte Küchenherde — Gaskocher Badewannen — Badeöfen Sicherheitsschlösser, Zeiss Ikon

in großer Auswahl billigst bei

**J. Kytzia, G. m. b. H.**

Eisengroßhandlung

Telefon 2636/37 Gleiwitz Bahnhofstraße 36



### Bleikristalle

in edelster und modernster Ausführung, garantiert nur Handschliß, kaufen Sie am besten und billigsten nur in der Fabrik Niederlage

**KristallglaswerkHildebrandwerk**

Seltenberg

Beuthen, Dyngosstraße 40 Gleiwitz, Wilhelmstraße 1 b Ecke Niederwallstraße



10-50 Kerzen matt 45 Wg. hell 50 Wg. 15 und 25 Watt 65 Wg. 40 Watt 70 Wg. 60 Watt 80 Wg. 75 Watt 90 Wg. 100 Watt 1.- 111. 150 Watt 1.35 111. 200 Watt 1.70 111.

Umstellampen

**Glühlampen-**

**Großvertrieb**

Beuthen OS.

Gymnasialstraße 14a

Wiederverkäufer

hohe Rabatte!

### Fragen Sie auch den Elektrofachmann!

Wer nach dem Umzug in seiner neuen Wohnung alles im Schuß und nicht noch wochenlang Eberereien haben will, der versäume nicht, neben dem Tischler und dem Tapezierer auch beiseiten den Elektrofachmann zu bestellen und mit ihm zu besprechen, was es beim Umzug alles zu bedenken und zu veranlassen gibt.

Soll das neue Heim nicht im Dämmerlicht tropfender Stearinlampen bezogen werden, so müssen als erstes Gut die Beleuchtungskörper in die neue Wohnung gebracht und angeschloffen werden, außerdem ist auch der Elektrizitätszähler rechtzeitig anzumelden. Das alles besorgt der Elektrofachmann.

Da ferner die Verwendung elektrischer Haushaltsgeräte wie Bügeleisen, Staubsauger, Heizlisen, Luftduschen, Strahlsonnen, Kaffee- und Teemaschinen, Brotröster, Kochplatten u. a. ständig im Wachsen begriffen ist, gebören heutzutage in jedem Raum der neuen Wohnung hinreichende und bequem erreichbare Anschlußmöglichkeiten in Form von Steckdosen. Den bereits vorhandenen elektrischen Geräten wird vielfach eine gründliche Überholung gut tun; Anschlußschüre und Stecker sind häufig in unerfreulichem Zustand, Kohlenbürsten an dem Motor der Staubsauger, Haartrockner und Waschmaschinen sind zu ersetzen, Lampenfassungen sind auszutauschen und manches mehr. Jetzt bietet sich auch die Gelegenheit, veraltete und unwirtschaftliche Beleuchtungskörper zum alten Eisen zu werfen und reichlicheres Licht spendende neue Leuchten zu billigen Preisen zu erwerben. In allen Fragen der Elektrizitätsverwendung beraten viele Elektrofachleute, z. B. die D. E. W. in Gleiwitz, ihre Stromabnehmer völlig kostenlos und ohne jede Verpflichtung für diese.

Vor dem Umzug ist schließlich noch zu erwägen, ob man für Küche und Bad elektrische Heißwasserbereitung einrichten lassen will, oder ob man gar jetzt oder später einmal zum elektrischen Kochen übergehen soll. In letzterem Falle ist es zweckmäßig, die erforderlichen Anschlüsse gleich, also noch vor Beginn der Malerarbeiten, verlegen zu lassen. Während des Umzugs steht meistens das ganze Haus auf dem Kopf, aber später wird die Gemütsruhe durch solche Arbeiten oft recht empfindlich gestört.

An alle Umziehenden ergeht deshalb der Rat: Fragen Sie rechtzeitig auch den Elektrofachmann!

Laut Notverordnung fallen die unsinnigen Rabatte weg

### Tapeten für den Umzug

um die Hälfte billiger als bisher

### Tapeten- u. Farbenhaus Schmidt

Gleiwitz, Niederwallstr. 14

Muster bereitwilligst ins Haus!

### Im neuen Heim ein neues Radio

Aufstellung von Radioapparaten. Innen- und Außen-Antennen werden billigst und fachgemäß ausgeführt. Radioanlagen von 2 Röhren bis zum 8 Röhren Super erhalten. Sie auch gegen Teilzahlung im

### Radiohaus Erh. Goyne

Hindenburg OS., Glückaufstr. 9 \* Telefon 2116

### Spedition

### Hamburger u. Co.

Hindenburg OS., Wallstr. 15

Telefon 2511

Spezialität: Möbel, Piano, Flügel, Geldschrank u. Maschinen-Transporte mit Möbelwagen und Schnell-Lastautos

### Für Ihr neues Heim!

Nur gute Beleuchtung! — Schöne preisw. Auswahl!

Moderne Beleuchtungskörper sowie Installation von elektr. Anlagen

Radio-Anlagen

liefert

**Fa. Ing. Paul Gries, Gleiwitz**

Neudorferstraße 2 — Tel. 3919.

### Wir ziehen um

Am 1. April soll es nun also losgehen mit dem Umzug in die neue Wohnung. Wochenlang wurde schon gerübelt, wie die Zimmer eingeteilt und die Möbel verteilt werden sollen. Es ist ja aber auch wirklich taufenerlei zu berücksichtigen und prompt werden die meisten dann wohl auch feststellen, daß das Wichtigste vergessen wurde.

Die Steckdosen für die elektrischen Geräte fehlen, das Büchereck versperrt das Licht, der Ruchenschtant verdeckt die halbe Tür, die Flurgarderobe ist zu breit

und was es sonst noch alles an angenehmen Ueber-raschungen beim Einzug in das neue Heim gibt. Mit Böremmut geht es dann an die Arbeit. Die Bilder erhalten ihren Platz — ein Sofa — ein Hammer und nur kräftig zugeschlagen. Wenn der Daumen noch ganz geblieben ist, fallen dafür hand-breite Stücke Putz mit der schönen Farbe herunter und der Nagel ist trumm. Beim Ansteden der Gardine kippt die Leiter, aber das macht fast gar nichts, es ist ja nur eine Scheibe entzwei gegangen und die zerrissene Künistlergardine läßt sich vielleicht wieder nähen. So hat jeder seinen Spaß und die

Arbeit fliekt munter fort von frohen Reden begleitet — abgemittelt je nach Charakter und Stimmung des Einzelnen.

Etwas abgebrochene Verzierung an Möbelsn lassen sich für einige Stunden ganz gut mit Mehl-kleister wieder ankleben. Die Ritze und Schrammen auf dem Flügel poliert man nach altem Brauch mit Sandpapier aus. Da selbstverständlich die Heizung noch nicht in Ordnung ist, stellt der Tierliebhaber bei der augenblicklichen bitteren Kälte das Bassin mit den Goldfischen am besten auf die Gasflamme. Län-ger als 2 Stunden kochen soll den Tierchen allerdings

nicht bekommen. Darum Vorsicht! Wenn der große Eßtisch wackelt, ist es verkehrt, ein Pappstreifen unter ein Bein zu steben. Es sei vielmehr geraten, so-lange an allen Beinen herumzufassen, bis keine mehr da sind. Der Tisch wird dann zweckmäßig mit einigen starken Latten an der Decke befestigt. Aber nicht vergessen, dafür eine kräftige Schraube durch die Decke zu treiben. Wenn sie bei den Mietern über Abnen mitten in der Stube wieder zum Vorschein kommt, so machen Sie sich nichts drauß. Die Leuch-ten freuen sich darüber und werden dann zu Weih-nachten ihren Christbaum auf die Spitze sieden.

### H. Schmidt Trauring-Ecke

Gleiwitz / Ecke Bank- u. Beuthener Straße, am Ring empfiehlt zur Einsegnung sehr preiswerte Taschen und Arm-banduhren, Silber- und Schmuckwaren aller Art. Beachten Sie bitte die bis zu 50% herabgesetzten Preise in meinen Schaufenstern. Z. B. silberne Damen-Armbanduhr mit gutem 10 steinigen Schweizerwerk jetzt nur 7.75 M. Riesige Auswahl in Küchenuhren von 3.75 M. an. Große, sehr schöne moderne Formen mit Beckerschen 8 Tagewerk von 6.50 M. an. Größtes Lager in Hausuhren 1. Etage, schon von 72.- M. an. Silberne und versilberte Bestecke. Trauringe in anerkannt größter Auswahl und billigsten Preisen. Besichtigung des Lagers ohne Kaufzwang gern gestattet.



### Maler-Arbeiten

zu billigen Preisen führt aus

O. Richter, Gleiwitz, Kronprinzenstraße 1

Gegen Einbruch Sicherheitsschlösser Schlüssel und Ketten. Solinger Stahlwarenhause, Gebr Leipziger Beuthen OS., Ecke Larnowitzer- u. Poststr.

### Malerarbeiten

nle mehr so billig Einfache wie erstklassige Arbeiten Kostenangebote ohne Verbindlichkeit! W. Welske, Malermeister Gleiwitz, Wilhelmstr. 33, Telefon 5059

### Kundgebung!

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich in Gleiwitz, Nikolaistraße 4, am Dienstag, den 29. März ein

**Farben-Geschäft** unter dem Namen

### Central-Farbenhaus

eröffne. Ich bitte bei Bedarf in Farben, Lacke-Firnisse sowie sämtl. Malerei-Bedarfsartikel um gütigen Zuspruch.

**Central-Farbenhaus Inh. Franz Marek.**

### Für Ihr Heim

### K. Jonczyk's Möbel

## Möbel

ab Fabrik

Küche 7teilig m. Linoleum 89.- | Schlafzimmer kompl., 160 breit 395.- | Speisezimmer kompl., 180 breit 450.-

Sie finden bei uns eine reiche Auswahl von **Wohnungs-Einrichtungen**. Kein Kaufzwang.

**Gleiwitz nur Tarnowitzer Str. 15**  
Ecke Turmstraße

### Adolf Knitsch

Linoleumspezialgeschäft

Gleiwitz, Oberwallstr. 27, Tel. 4763

Lager in Linoleum aller Art Balatum — Tischlinoleum Läufer u. Teppiche — Eigene Verlegererel — Reparaturen

### Achtung!

Beim Wohnungswechsel stellen Sie ihre alten übrigen Möbel nicht nutzlos auf den Boden, wo sie vermodern, sondern geben Sie dieselben in die

**Auktionshalle Vinzent Pielot**  
Beuthen OS., Kluckowitzer Straße Gasanstalt

zur Versteigerung. Der Erlös wird sofort ausgezahlt.

Wir bitten, bei Ein-käufen unsere An-zeigen zu beachten.

## MÖBEL

muß man

in **Beuthen OS., Bahnhofstraße 27** kaufen - und zwar im

### Möbelhaus

## C. Zawadzki Karl Müller

Inh.:

Das ist in Oberschlesien bekannt geworden und in der Tat: Nirgends gibt es eine größere Auswahl zu günstigeren Preisen als im

### Möbelhaus Bahnhofstraße Nr. 27

Besuchen Sie bitte unverzüglich die umfangreiche Ausstellung oder verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch



**Oberflächliches Allerlei**

**Osterpaziergang — frei nach Goethe**

1.  
 Vom Eise befreit sind Strom und Bäche  
 Und notberaubt haben belebenden Blick —  
 Die Freude wachen versprechen neues „Glück“ —  
 Der alte Winter in seiner Schwäche  
 Bog seine Kandidatur zurück . . .

2.  
 Was sucht ihr, mächtig und gelind  
 Und notberaubt mich am Staube?  
 Klingt dort umher, wo Bürokraten sind —  
 Die Paragraphen kenn ich wohl,  
 Allein, mir fehlt der Glaube!

3.  
 Fest hält uns all die Schicksalszange  
 Und wirkt uns mächtig in die Brust —  
 Ein echter Burg in seinem dunklen  
 Drange  
 Ist sich des rechten Weges wohl bewußt.  
 Doch ist nicht rein aus unsern Heimatsstraßen  
 Der Frühlingsteuer freies Glück:  
 Der Dreck strömt über alle Mägen  
 Vom letzten ersten Schritt zurück —  
 D. Idnet fort, ihr süßen Himmelslieder!  
 Die Träne quillt, die Erde hat mich wieder!

4.  
 Und doch, an diesen Schmutz von Jugend auf  
 Gewöhnt,  
 Ruft er auch fest zurück in das Leben —  
 Wer mit mein Oberschleierland verhöhnt,  
 Dem werd ich gleich ho pistu geben!

5.  
 Es ist schon immer Pamps gewesen,  
 Wo neues Leben keimt und blüht —  
 Wer sich durch unser Land bemüht,  
 Den können wir erlösen!  
 Verzeibt, daß ich heut unsere Frühlingstöde  
 Mit fremden Reimen arg geschmückt —  
 Heut lebt ja alle Welt vom guten  
 Goethe,  
 Drum hat er meine Kurdel auch gedrückt . . .

6.  
 Sie kurbelt keine Östereier  
 Euch heute froh zur Frühlingsteier,  
 Da statt der feinen Freitagshinken  
 Uns neue Abbaumassnahmen winkten.  
 Doch kann die Spur von unsern Erdentagen  
 Nicht unter Steuern untergehn —  
 So laßt uns frühlich diese Zeit ertragen  
 Und weiter in den Frühling gehn!

7.  
 Schon naht als wichtigste Beschichtung  
 Uns neuerdings die Bierpreislenkung —  
 Der Sprit wird jedoch vorderhand  
 Vom Senkungskommissar verbannt.  
 Vielleicht, weil Oberschleier ohnehin an Geist  
 Viel zu viel schon schon beweißt —  
 Von Kreuzburg bis nach Ratibor  
 Kommt man sich ganz „geschwollen“ vor . . .

8.  
 Ihr naht Euch wieder, schwankende  
 Gestalten —  
 Das kann bei uns auch Recht behalten —  
 Fern von Verbildeten (lies leis: Berlin),  
 Wird unsre Erde wieder grün . . .

9.  
 Es irrt der Mensch, solange er strebt —  
 Wer aber echt hieronisch einen hebt,  
 Den laßt mit jedem Glodenschlag  
 Zu neuen Ufern hin ein neuer Tag —  
 Der wandelt selig seine Bahn,  
 Bekreit vom leichten Bewährde —  
 In ihren Arm nimmt ihn die Mutter Erde,  
 Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan!

10.  
 Mit Goethen also geht zum Osterfest!  
 Ich wünsche Euch das Allerbeste,  
 Das je ein Oberschleier wünschen kann  
 Und bleibe untüchtig Euer alter  
 Kurdelmann.



Anfragen aus dem Leserkreise, denen deutliche Adresse und Abonnementsquittung des laufenden Monats beigelegt sein müssen, und deren Beantwortung auf allgemeines Interesse Anspruch machen kann, werden sachgemäß und zuverlässig beantwortet. Briefliche Auskünfte werden nicht erteilt. Die erteilten Auskünfte sind unverbindlich. Wir haften weder für Verlust noch für Beschädigung uns übersandter Urkunden. Für Unkosten bei evtl. Rückfragen und Briefantwort sind jeder Anfrage 50 Pfg. in Briefmarken beizulegen. Mündliche Auskünfte werden nur in dringlichen Terminsachen vormittags zwischen 11 und 1 Uhr erteilt.

**Torgauer Marsch.** Wir erhalten von einem alten Königsgranadier folgende Zuschrift: „Lebe zufällig in einem älteren Blatte Ihrer Zeitung eine Streitfragenbeantwortung. Objekt: „Torgauer Marsch“. Darin werden Sie herab, daß der Marsch von der Kapelle der Königsgranadiere beim Kaisertränungsabst in Versailles gespielt wurde. Dies entspricht nicht den Tatsachen. Es wurde dort von dem damaligen Kapellmeister Goldschmidt komponierte sogenannte Königsgranadiermarsch erstmalig gespielt. Herr Musikdirektor Goldschmidt ging im Jahre 1897, in dem das Regiment sein 100jähriges Bestehen feierte, nach 50jähriger Dienstzeit in den Ruhestand.“ — Dem freundlichen Herrn Einsender für seine interessante Mitteilung herzlichen Dank!

**Schicksal.** 1) Alle Anwendungen von Kunst hilft nichts. Die Männerwelt hat in dieser Hinsicht ein scharf ausgeprägtes Empfinden und läßt sich nicht gerne in Füge ziehen, sie geht lieber selbst aktiv vor. Berufen Sie also mit den Bewerbern einfach und natürlich, das zieht am besten. Hat einer der Bewerber Gefallen an Ihnen, dann wird er Ihnen selbst sagen, wie Sie das kurze umhändliche „Er“ auf Ständesamt bringen können. 2) Diese Frage ist denn doch gar zu delikater Natur, als daß sie an dieser Stelle behandelt werden könnte. Nehmen Sie die betreffende Substanz mit zum Arzt.

**Unwissender 44.** 1) Den Vereinbarungen mit der Bank müssen Sie selbstverständlich nachkommen. 2) Sie können eine Aufwertung von 25 Proz. beanspruchen.

**Li. Wsch., Gofel.** Bunte Stidereien zu bügeln ist sehr einfach, indem man die Stiderei rechtsseitig auf eine weisse Unterlage legt, darüber, also auf die linke Seite, ein in Essigwasser getauchtes Tuch ausbreitet und so lange bügelt, bis das Tuch ganz trocken ist. Die Farben sind dann wieder ganz frisch und rein.

**L. B. 13, Gletwitz.** Antaufstellen für Pustwolllumpen sind uns nicht bekannt.

**Gfite in Gletwitz.** Gleich drei schicksalsschwere Fragen laßt du dem Briefkastenonkel vor. 1. Wie wird am besten geküht? Antwort: Mit Zimbrunk. 2. Wie färbt man blaße Wangen? Antwort: Mit viel Bewegung in frischer Luft. 3. Ist ein kurzer Rod arbeitsreicher als ein langer? Antwort: Das kommt ganz darauf an, wer darin steekt und wie und wann man sich darin bewegt.

**A. V.** Auch das Abgeordnetenhaus hat eine sogenannte Petitions-Kommission. Schreiben Sie an die „Petitions-Kommission des preussischen Landtages“, Berlin.

**Siegfried 100.** 1) Melken Sie sich bei der Verwaltung des Schlachthauses. Alle näheren Bedingungen, um Fleischbeschauer zu werden, erfahren Sie dort. 2) Ein Verlust des Geldes ist denztutage immerhin möglich. Unbedingte, unantastbare Sicherheit ist heute ein unsicherer Begriff geworden, kommen Sie mit den Sparbüchern zur Sprache, wir werden Ihnen nach Möglichkeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. 3) Woher sollen wir wissen, weshalb Ihnen die Kreisparafesse die 14proz. Aufwertung vorenthalte? Lassen Sie sich von der Klassenverwaltung die Begründung schriftlich mitteilen.

**Verdi, Beuthen.** Das Requiem schrieb Verdi zum ersten Todestage Manzoni für den Doin zu Mailand. Der Operntomponist Verdi hat hier bewiesen, daß er sehr wohl insandte war, auch kirchliche Werke zu schaffen. Ein mildere, wenn auch nicht im deutschen Sinne, ein kirchliche, jedoch durchaus frommer und ernster Geist beherrscht das Werk. Niemals verfällt Verdi in eitlle Eitelhaftigkeit, jedoch verleiht er keineswegs den geborenen Dramatiker und erreicht so Wirkungen von ungeheurer Wucht und Spannung. Es hat geraume Zeit gedauert, bis Verdis Requiem in Deutschland heimisch wurde. Bei seinem Erscheinen erlühre es die verschiedensten Beurteilungen, doch die Zeit hat für das Werk gesprochen und gilt heute als eines der hauchtürschlichen und wirkungsvollsten Kompositionen kirchlicher Musik.

**S. B. 700.** Ihr Sohn muß Einspruch beim Spruchauschuss des Arbeitsamtes erheben. Weist dieser die Beschwerde zurück und erfolgt der Ver-

schluß einstimmig, dann läßt sich dagegen nichts mehr unternehmen.

**Z. B. 111.** In meinem, von einer hohen Steinmauer umgebenen Garten steht seit über 30 Jahren, dicht an einer Mauerseite, ein Birnbaum. Mein Nachbar verlangt nun von mir die Entfernung des Baumes, welcher ihm Schatten in den Garten werfe, oder um Befestigung um zwei Meter von der Mauer. Genügt es nicht, wenn ich dafür Sorge, daß keine Aeste in den Nachbargarten überhängen? — Antwort: Der Nachbar kann die Befestigung des Baumes nicht verlangen, sondern nur die Befestigung der überhängenden Aeste. Wir raten Ihnen, diese Aeste zu befestigen.

**Sopla Sop!** Natürlich gibt es Flobzirkusse, wenn sie auch nicht die Größe eines Sarralani oder Krone haben. Der Besitzer führt ihn in einer Schwadtel mit sich und baut ihn auf den Tisch des Gasthauses, wo er Vorstellungen geben will, auf. Ob und wann in Oberösterreich ein derartiger „Zirkus“ war, wissen wir nicht mehr.

**130, Hindenburg.** Die Gemeinde wird selbstverständlich auf Ihr beschränktes Einkommen Rücksicht nehmen, aber auf jeden Zuschuß von Ihrer Seite wird sie nicht verzichten: 20—25 Mk. pro Monat werden Sie als Zuschuß aufbringen müssen. Es bleibt Ihnen überlassen, sich an die Provinzialverwaltung in Breslau zu wenden, vielleicht können Sie es erreichen, daß auch diese einen Beitrag zu den Kosten übernimmt.

**Zwiebel, Zaborze.** Um zu prüfen, ob Ihre Zwiebeln krank sind, nehmen Sie diese mit der Spitze nach unten zwischen die beiden Mittelfinger der rechten Hand und drücken dann kräftig auf den Inteboboden. Ist dieser ganz fest, dann ist die Zwiebel gesund, ist er aber elastisch, dann deutet dies auf beginnende Fäulnis, die meist von außen nicht zu erkennen ist.

**Grita 24, Guttenag.** Wir haben nach dem Gedächtnis das gewünschte Gedicht zusammengestellt, wissen aber nicht genau, ob alle Verse stimmen. So viel wir uns entsinnen, ist es von Kalin.

Wenn ich den Wanderer frage, wo gehst du hin?  
 Nach Hause, nach Hause spricht er mit frohem Sinn.  
 Wenn ich den Landmann frage, wo blüht dein Glück?  
 Zu Hause, zu Hause spricht er mit leichtem Blick.  
 Wenn ich den Freund nun frage, wo kommst du her?  
 Von Hause, von Hause, spricht er und seufzet schwer.  
 So hat man mich gefragt, was quält dich sehr?  
 Ich kann nicht nach Hause, hab' keine Heimat mehr.

Sollte diese Fassung nicht richtig sein, so bitten wir wissende Leser oder Leserinnen um freundliche Berichtigung.

**B. R. 14.** Aus dem Wortlaut der gerichtlichen Entscheidung geht hervor, daß die Kinder nach erfolgter Ehescheidung ihrer Erziehung entzogen worden sind. Die Entscheidung des Vormundschaftsgerichts können Sie wohl anfechten, müssen aber hierbei den Beweis führen, daß eine Gefährdung der sittlichen Erziehung der Kinder durch Sie nicht zu befürchten ist.

Eine betrübt Tierfreundin, Meisse. Der Kanarienvogel kann zu fett sein, dann singt er auch nicht und ist nur ein „Fresser“. Er kann aber auch Vogelmilben haben, die Sie ja finden, wenn man abends ein weißes Tuch darüber deckt. Dann findet man die roten Milben. Größte Sauberkeit bei der Vogelpflege ist überhaupt am Platze, sonst fängt sich der Vogel nicht wohl. Man soll wirklich die kleine Mühe nicht scheuen, und das Bader täglich reinigen, auch die Trinkgefäße und Stäbchen säubern. Man kann manchmal Vogelbauer leben, daß einem das Tierchen wirklich leid tun kann.

**M. Sch. 35, Kreuzburg.** Das ist der Radtscha von Radipur. Wollen Sie an ihn schreiben? Dann viel Glück. Leider hat dieser Herr uns seine genaue Adresse nicht angegeben.

**M. B. 100.** 1. Es ist äußerst schwer festzustellen und fast unkontrollierbar, inwiefern die ausländischen Versicherungsgesellschaften die deutschen Gesetze

Wie würdest Du die Welt gestalten?

Der Weise wird sagen: „Ich verleihle der Gesundheit ansteckende Kraft und nicht den Krankheiten.“ Er wird weiter feststellen daß die Jagd nach Geld heute den größten Teil menschlichen Sinnens und Trachtens einnimmt. Würden die Menschen ebenio viel Zeit und Kraft auf höhere Dinge verwenden, so würden sie eine wahre Auferstehung des Geistes und eine Gesundung an Leib und Seele feiern können.

Manche werden gerade in der jetzigen Zeit wünschen, daß alle politischen Scheidungen und Kämpfe abgeschafft werden sollen. Alle Menschen wären dann eine einzige Familie, in der es keine Kriege mehr geben könnte. Man muß aber bedenken, daß auch das Familienleben nicht immer friedlich ist, selbst wenn diese Familie nur aus Mann und Frau besteht. Wie ungezügelt müßte dann eine Familie von vielen Millionen Köpfen sein!

Einige werden sagen, daß die Welt in ein Paradies verwandelt würde durch die goldene Regel: „Wir wollen allen andern das tun und wünschen, was sie uns tun und wünschen.“ Aber die goldene Regel wurde vom Herzen und nicht vom Verstand aufgestellt. Du möchtest nicht, daß die andern Dich einsperren weil Du es nicht verdienst; aber für das Wohl der Menschheit ist es notwendig, daß einige eingesperrt werden, weil sie es verdienen.

Der beste Weg zur Befriedigung der Welt wäre vielleicht, alle Menschen klug und verständnisvoll zu machen. Dann würden sich alle Aufgaben von selbst lösen. Aber alle Erziehungswege der letzten Jahrhunderte haben wenig zu diesem Ziel beigetragen. Außerdem beweist die Geschichte, daß auch kluge Menschen töricht und lasterhaft handeln.

So bleibt überall ein Wunsch übrig. Im Großen und im kleinen Bereich Deines eigenen Lebens. Der beste Wunsch für die Menschen liegt in der wachsenden Erkenntnis, daß es immer noch größeres Leid gibt, als das eigene. Es mag uns noch so schlecht gehen: Jeder blicke um sich und er wird Menschen finden, denen es noch weit schlechter geht.

Ich kenne eine Frau, deren Mann und deren Sohn seit vier Jahren in einem Irrenhaus leben. Die Frau muß einen heldenhaften Kampf gegen die Räte der Zeit und der Seele kämpfen, die sie wie Wölfe anfallen.

Ich kenne ein Ehepaar, dessen einziger achtzehnjähriger Sohn wegen eines schlechten Schulscheitens vor einigen Tagen freiwillig aus dem Leben schieb. Der Mann ein früherer Offizier, hat vor einem Jahr bei einem Kraftwagenunfall den rechten Arm verloren.

Ich kenne eine Frau, deren einziges Kind, — es ist jetzt elf Jahre alt, — von Geburt an gelähmt ist. Der Mann starb vor einem halben Jahr. Sie selbst hatte das Lehrinnenerexamen gemacht. Heute arbeitet sie in der Spülküche eines großen Gasthauses für 18 Mark wöchentlich. Ihre durch eine Krankheit fast erblindete Mutter pflegt das Kind.

Jeder blicke um sich. Es gibt mehr Leid, als wir wissen und sehen wollen. Der Auferstehungsgedanke gibt allem Wünschen tieferen Sinn und lebendige Kraft. Jeder kann in seinem kleinen Kreise durch Wort, Tat und Zuspruch etwas von dieser Kraft verbreiten und kann im Hinblick auf die sich ewig erneuernde Erde den Menschen die Gewißheit geben, daß keine Finsternis so tief ist, als daß ihr doch nicht dereinst das Licht folgt.

M. A.

beachten. Ueber die amerikanischen Gesellschaften können wir Ihnen Auskunft nicht erteilen. Wenden Sie sich aber an das Auswärtige Amt, Berlin, Wilhelmstraße. — Das Gericht am Wohnort des Schuldners ist zuständig.

**M. W. N.** Sie können die Friedensmiete um 2 Prozent senken. Ihre Bemerkung wegen der 2000 Mark ist unverständlich. Anscheinend handelt es sich hierbei um eine Kautions.

**Dreslauer Brief**

Ostereier im Schnee. — Goethe überall. — Sorgen der Jugend. — Ein nicht allfälliger Prozeß. — Vom Stadtheater.

Breslau, 25. März 1932.

Während wir schwarze Weihnachten hatten, werden wir die Ostereier im Schnee suchen können. Vielleicht empfiehlt es sich, zusammen mit der Kalenderreform auch eine Uenderung der Sitten- und Gebräuche ins Auge zu fassen. Wie wäre es beispielsweise, wenn zu Ostern die Stier und ähnliche Wintersportgeräte geschenkt würden, während in der Weihnachtszeit die Modenschauen mit den künftigen Frühlingstrends erfolgen könnten? Unsere Mode scheint sich bereits auf dem besten Wege, diesen Vorschlag zu erfüllen, zu bewegen. Trotz Eis und Schnee propagiert sie mit bewundernswerter Ausdauer den Strohhut und, man muß sich wundern die Damen tragen ihn und täuschen uns so den Frühling, der kalendermäßig zwar längst eingetroffen sein soll, vor. Einmal gutes bringt auch dieses Osterfest mit sich. Wir haben den bekannten Osterburgfrieden. Das ist eine feine Sache.

Wir haben in diesen Tagen auch keine Zeit für die Politik, denn jetzt machen wir alle in Goethefeiern. An jeder Anstaltsaule prangt der Name „Goethe“. Dazu wird er uns in zahlreichen Schaukasten, auf Plakaten und Büchern, in der Zeitung in den verschiedensten Nuancen präsentiert. 100 Jahre muß man so sein, um gefeiert zu werden. Schöpfen wir daraus den allerdings geringen Trost, daß auch für uns die Dankbarkeit eines Volkes einmal aufgehen kann, vielleicht nach 100 Jahren?

In den Freudenbecher des Osterfestes und der Goethefeiern fällt aber auch mancher Wermutstropfen. Es ist für die Jugend eine üble Erscheinung, daß im Zusammenhang mit diesem Freudenfest gleichzeitig die Entscheidung über die Tätigkeitsinhabung eines Schulfaches fällt. Daß bei einem Leben bleiben in der Klasse die Osterbescherung nicht besonders gütig ausfällt liegt auf der Hand. Doch das sind nicht die größten Schmerzen. Die Sorge um die Schulentlassen bewegt nicht nur die betroffenen Eltern selbst, sondern auch die Behörden.

**Das Angebot an Lehrstellen**

geht immer mehr zurück. In jedem Berufe werden erhöhte Anforderungen gestellt. Noch nie ist beispielsweise die Breslauer Berufsberatung so stark durch die Eltern in Anspruch genommen worden, wie in diesem Jahre, während auf der anderen Seite nur etwa ein Drittel der Lehrstellen vor zwei Jahren zur Verfügung stehen. Dieses traurige Kapitel legt sich bei den Ausgelehrten fort. Sie besteben ihre Prüfung und müssen dann sehr oft Abschied von ihrem bisherigen Lehrmeister nehmen, um schon so früh das Heer der Erwerblosen zu bereichern.

Ein Sprung in die Gerichtssäle gibt auch in der Zeit des Burgfriedens mancherlei Stoff zur gelegentlichen Unterhaltung. Aus dem üblichen Rahmen der Prozesse aber fiel eine Verhandlung gegen einen

**Vater Romanus Kropp,**

ber vom Orden der Barnaberigen Brüder ausgeschloffen wurde, sich diesem Verzicht aber nicht fügte und beim Papst Beschwerde einlegte. Der Orden hatte gegen ihn eine einseitige Verfügung auf Auslieferung der Ordenskleidung

wie auf ein Verbot des Betretens der Ordensräume beantragt. Den Grund für den Ausschluß Kropps bildeten falsche Angaben, die er bei seinem Antritt gemacht hatte. Wiederholt bebestraft hatte er diese Vorgänge bei seinem Gelübde verschwiegen und darüber hinaus sich als Sohn eines Regierungsrates auszugeben, während sein Vater in Wirklichkeit nur Maurer war. Die mehrstufige Verhandlung wurde dem Antrag der Brüder nur zum Teil gerecht. Es wurde nämlich entschieden, daß Kropp die im Gerichtssaal getragene Ordenskleidung unverzüglich abzuliefern habe. Der Leser wird sich über einen solchen Entschied wundern denn schließlich muß der Mann doch die Möglichkeit der Bekleidung haben. In dieser Hinsicht war bereits Vorsorge getroffen worden. Der Ord n wies an Gerichtsstelle nach, daß er für die Wiedereinkleidung in Zivil in einem bekannten Breslauer Konfektionsgeschäft den Betrag von 350 Mark hinterlegt hatte. Dieser Betrag war auf die Verwendung eines schneidigen Anzuges, für Schuhe, Hut, Unterwäsche eingeteilt worden. Trotz dieser Fürsorge schien Kropp mit seinem Los nicht zufrieden. Er will auch fortan die Ordenskleidung tragen.

Während die Sprechbühnen sich reiflos in den Rahmen der Goethefeiern eingepaßt, haben brachte das Stadtheater eine Uraufführung heraus.

**Ein Breslauer Komponist,**

Richard Enders unternahm den interessanten Versuch, die Handlung einer antiken Komödie mit dem modernen Jazz in künstlerischen Einklang zu bringen. Er wertete die frei aus dem Französischen übernommene einaktige Komödie „Lais“ hierfür aus. Kallidias, ein abenteuernder Flötenspieler, hat sich zu Korinth in die schöne Hetäre Laïs raubend verliebt. Selbst arm verlaßt er sich für zwei Ta-

lente als Sklave mit „Lieserfrucht von acht Tagen“, um von dem Gelde als reicher Besucher im Hause der Laïs mitzuschmelgen und diese in ganz Griechenland als unvergleichlich gepriesene Schönheit gewinnen zu können. Die Frist ist verstrichen, das Geld ist weg, während Kallidias von diesem Eisgebilde von Frau schwer enttäuscht ist. Mit ihm wollen die Besucher der Laïs ein Geschäft machen. Sein Entschluß, sich töten zu wollen, erweckt in Laïs Mitleid. Sie entbedt ihre Liebe zu ihm und opfert, trotz seines leibenschaflichen Protestes, ihr ganzes Vermögen für seine Freiheit. Solcher Seelengröße kann er nicht widerstehen, sie beginnen gemeinsam ein neues Leben.

**Das Jazz-Orchester,**

von vierzehn Solisten besteht, unter denen besonders der Pianist Marlowitz zu erwähnen ist, schuf unter der temperamentvollen Leitung von Carl Schmidt-Weiden einen rhythmischen Ausgleich für die gelegentlich aufstretenden melodischen Schwächen Werner Jacob als Regisseur strich in flotter Weise die Pointen der Handlung heraus. Durch Prof Wildermanns strenges und doch frisches Bühnenbild wurde seine Aufgabe wesentlich erleichtert. Anneliese Niedner als ebenio fast berechnende, als auch später mit größter Hingabe liebende Laïs fand in Rudolf Strebniß, dem mutigen, um ihre Liebe werbenden Kallidias einen sympathischen Partner. Zum Schluß gab es, sowohl für das Ensemble als auch für den Komponisten viel Beifall.

Ostmann.



# Gentung der Arztforderungen

## Die Vereinbarung des Reichskommissars mit den Ärzten

Unter dem 20. März er. erschien in mehreren ober-schlesischen Zeitungen eine Mitteilung, die insinuiert ist, das Publitum irren zu führen. Der Ober-schl. Arztverband hat sich nicht bezweckt, die Sachlage richtig zu stellen.

Nachdem die Ärzteschaft durch die verschiedenen Anordnungen einen mindestens 20-prozentigen Verlust bei den Kasseinnahmen sich hat gefallen lassen müssen drängen die Verhältnisse der heutigen Wirtschaftslage den Reichskommissar Dr. Goerdeler dazu, auch die Privatpraxis der Ärzte den Verhältnissen entsprechend zu senken. Aus diesem Grund hat der Reichskommissar für Ueberwachung mit den zuständigen ärztlichen Organisationen folgendes vereinbart: Den Berechnungen der Gebühren der Ärzte in der Privatpraxis sind die Sätze der preussischen Gebührenordnung (Preugo) zugrunde zu legen. Die Ärzte und Zahnärzte werden bei Bewertung der Leistungen, die infolge der veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse verminderte Kaufkraft der Bevölkerung weitestgehend berücksichtigen.

Bei der Ärzteschaft waren bis heute zwei verschiedene Gebührenordnungen in Geltung, und zwar die preussische Gebührenordnung (Preugo) und die Allgemeine deutsche Gebührenordnung (Adgo), die in ihren Sätzen um 50 bis 100 Prozent höher ist als die Preugo. Die Adgo war nur herausgegeben worden für die Ersatzklassen, während die Preugo für die reichsrechtlichen Klassen Geltung hatte. In beiden Gebührenordnungen hat jeder Posten eine Spannweite, in der Preugo von dem Einfachen bis zum Sechsfachen, in der Adgo von dem Einfachen bis zum Zwanzigfachen. Um vergleichsweise die Zahlen gegenüberzustellen, ist für Beratungen nach der Preugo 1-10 RM. zu fordern, nach der Adgo 2-20 RM. Für eine Magen- und Darmoperation z. B. in der Preugo 50-500 RM., in der Adgo z. B. 200-4000 RM.

Die Mindestsätze der Preugo kommen nur in Anwendung, wenn nachweislich Unbemittelte oder

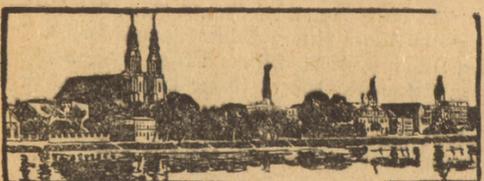
Armenverbände die Verpflichteten sind. Sie finden ferner Anwendung, wenn die Zahlungen durch den Reichsfonds oder Staatsfonds aus den Mitteln einer milden Stiftung oder einer Krankenkasse, knappschaftlichen Krankenkasse Ersatzklasse, aus den Mitteln der Träger der Unfallversicherung, der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung oder von einer Gemeinde aufgrund des § 942 R. V. D. zu leisten ist soweit nicht besondere Schwierigkeiten der ärztl. Leistungen oder das Mehr des Zeitaufwandes einen höheren Satz rechtfertigen. Die vorstehende Bestimmung über die Aufwendung der Mindestsätze bei Krankenkassen gilt nur, wenn sich die bei einer Krankenkasse Versicherten bei Inanspruchnahme eines Arztes durch eine Kassenbescheinigung ausweisen.

Die Mindestsätze der Adgo gelten für die Ersatzklassen, welche mit der Ärzteschaft einen besonderen zentralen Vertrag haben.

Nach den Veröffentlichungen in den ober-schlesischen Zeitungen könnte die irrtümliche Meinung entstehen, als ob heute nach der Vereinbarung der Ärzteschaft mit dem Reichskommissar jeder Privatpatient ein Recht auf die Mindestsätze der Preuß. Gebührenordnung haben würde.

Diese Auffassung ist natürlich grundlegend falsch. Die Vereinbarung mit dem Reichskommissar bedeutet nur, daß von jetzt an die Spannweite der preuß. Gebührenordnung (Preugo) bei der Behandlung von Privatpatienten in Rechnung gesetzt werden soll.

Die Höhe des in dieser Spannweite der Preugo liegenden Honorars für den Privatpatienten wird von der Ärzteschaft den veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen und der verminderten Kaufkraft der Bevölkerung weitestmöglich angepaßt werden, obwohl auch die Ärzte durch die letzten Anordnungen und durch die Befragung der Gewerbesteuer usw. in ihren Einnahmen so stark zurückgegangen sind, daß sie zum Teil jetzt schon Not leiden.



## Aus Oppe'n und Umgegend

Karlstraße 3. Telefon 3231

### Räumungsfristen bei Wohnungswechsel

Die Städtische Polizei teilt mit: Wegen der zum 1. April 1932 erstmalig wieder in größerem Umfang eintretenden Wohnungsänderungen wird darauf hingewiesen, daß nach der noch gültigen Polizeiverordnung vom 10. 1. 1913 die Räumung bei Wohnung seitens des abziehenden Mieters 1. bei kleinen, d. h. aus höchstens 2 Wohnzimmern und Zubehör bestehenden Wohnungen am 1. Werktag; 2. bei mittleren, d. h. aus 3 bis 4 Wohnzimmern und Zubehör bestehenden Wohnungen am 2. Werktag bis 12 Uhr mittags; 3. bei großen, d. h. mehr wie 4 Wohnzimmer und Zubehör umfassenden Wohnungen am 3. Werktag des Vertiefjahres um 12 Uhr mittags beendet sein muß.

Diese längeren Räumungsfristen sind den betreffenden Wohnungsinhabern aber nur mit der Maßgabe gewährt, daß a) bei Wohnungen, welche aus 3 Wohnzimmern und Zubehör bestehen, ein Wohnzimmer, b) bei Wohnungen von mehr als 3 Wohnzimmern und Zubehör zwei Wohnzimmer schon am 1. Werktag mittags 12 Uhr vollständig geräumt dem neu einziehenden Mieter für die Unterbringung seiner Habe zur Verfügung gestellt werden.

Unter Zubehör einer Wohnung sind Möbel, Küchen, Bodenräume, Verstellge und Vorratssteller zu verstehen.

### Wieder ein Leichenfund!

Mord oder Selbstmord?

Am Mittwoch wurde in Gr. Döbern, Kreis Oppeln, der Maurer Thomas Wieder erhängt aufgefunden. Man vermutet, daß kein Selbstmord vorliegt, sondern daß Wieder ermordet und dann zur Vortäuschung eines Selbstmordes aufhängen worden ist. Die Oppelner freiw. Sanitätskolonne vom Roten Kreuz brachte den Toten zur Sezierung nach Oppeln.

Die Zahlung der Armenunterstützung und des Pflegegeldes findet am Donnerstag, den 31. März 1932 von 8.30 - 15 Uhr durchgehend in der Kasse des städtischen Wohlfahrtsamtes an der Malapaner Straße, Paraden, statt und zwar in folgender Reihenfolge: 8.30-12 Uhr an diejenigen Armenunterstützungsempfänger, welche nur die rote Ausweiskarte haben, 12-15 Uhr an Armenunterstützungsempfänger, welche neben der roten Ausweiskarte noch die graue Ausweiskarte (mit C gestempelt) haben und stempeln geben müssen.

Die Submission für die neue Brücke am Landgericht. Für die geplante Brücke am Landgericht sind 36 Angebote auf den veranschlagten Entwurf eingegangen. Außerdem haben 22 Firmen aus eigener Initiative Sonderentwürfe, manche bis zu 11 Varianten mit eigenen Ideen eingereicht, so daß gegen 100 Angebote vorliegen. Es ist hierfür eine Menge Fleiß und Gedankenarbeit geleistet worden. Absehen von den Angeboten für den Verwaltungsentwurf, der über den eigentlichen Strom eine eiserne Hängebrücke vorschlägt, zeigen die Projekte hauptsächlich solide Balkenbrücken in Eisen oder Eisenbeton. Es befinden sich unter ihnen nicht nur für den Fachmann außerordentlich interessante Lösungen, sondern die Entwürfe sind zum großen Teil auch ästhetisch einwandfrei. Teilweise haben die Firmen ihren Projekten auch künstlerisch sehr nett ausgestaltete Prospektblätter beigelegt, die die Brücke im Landschaftsbild darstellend selbstverständlich bedarf die Angelehnheit noch einer ganz eingehenden technischen Prüfung, jedoch über die Vorsehung des Auftrages im gegenwärtigen Zeitpunkt noch nichts gesagt werden kann.

Unfall. Ein Arbeiter in der Textilfabrik stürzte von einem hohen Gerüst und erlitt eine

schwere Rückenverletzung. Er wurde von den Sanitätern ins Krankenhaus gebracht.

Kündigungen bei der Oppelner Zementindustrie. Einer Anzahl der bei der Hauptverwaltung der Schlesischen Portland-Zementindustrie in Oppeln beschäftigten Büroangestellten ist die Kündigung zugestellt worden. Wie verlautet, soll die Hauptverwaltung nach Berlin verlegt werden.

Die Zahlung der Militärrenten findet am Dienstag, den 29. März, die der Alters-, Invaliden- usw. Renten am Freitag, den 1. April, in der Kassenkassierhalle des Hauptpostamts, Krausener Straße 46, von 7.30-12 und von 15-18 Uhr statt.

## BIOX-ULTRA

die schäumende Sauerstoff-Zahnpasta ist ein rein deutsches Erzeugnis. Mit einer klei-... können Sie Ihre non Tube zu 50... Zähne mehr als putzen, weil BIOX-ULTRA hochkonzentriert ist und nie hart wird.

Feuer. Freitag früh 2 Uhr brach im Dachstuhl des Hauses Lindenstraße 6 Feuer aus. Das schnelle Eingreifen der freiwilligen Feuerwehr verhinderte ein weiteres Ausbreiten des Brandes. Das Feuer wurde bald gelöscht, jedoch mußte ein Teil des Daches abgedeckt werden. Das Feuer soll durch eine schadhafte Stelle des Schornsteines entstanden sein.



## Aus Ratibor und Umgegend

Erbbauer Straße 14. Telefon 2769

### Im Juni Schlesische Kulturwoche in Ratibor

In sieben schlesischen Kulturtagen hat bisher in der Tschechoslowakei das kulturelle Deutschland beiderseits der deutsch-schlesischen Grenzen zur Erörterung gestanden. Zur achten dieser Tagungen ist nun endlich Beschluß gefaßt worden sie in Ratibor abzuhalten, und zwar im Rahmen der geplanten Schlesiertage, die in den Tagen vom 25.-29. Juni hier stattfinden.

Freitod. Am Donnerstag vormittag erschößte sich mit einem Revolver in seiner Wohnung, Langestraße, der Papierhändler M. von hier. Der Revolver enthielt nur eine Patrone. Die Kugel hatte sich in das Herz gelagt. Der Tote litt seit längerer Zeit an einer Herzkrankheit, lebte aber sonst in guten Verhältnissen.

Schlag! Den schmerzlichen Verlust von 60 Mark hatte am Donnerstag eine nicht in glänzenden Verhältnissen lebende Ehefrau zu beklagen. Aufgefallen war ihr das Fehlen erst, als sie im Begriff war, in einem hiesigen Kaufhaus ihre Einkäufe zu tätigen. Hoffentlich hat dieser Verlust eine glückliche Klärung gefunden.

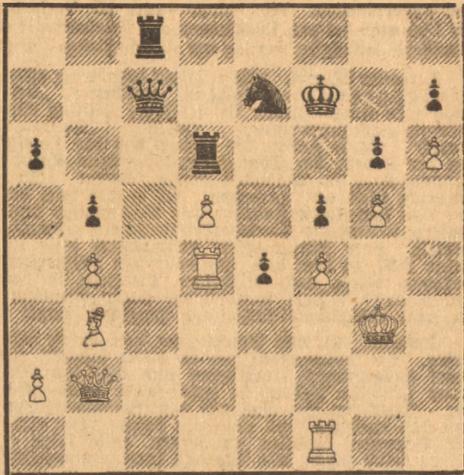
Zum Meisterbesitzer in den Prüfungsausschuss der Handwerkskammer für das Buchdruckgewerbe ist von dem Reichsausschuss für das Buchdruckgewerbe in Oppeln und von der Handwerkskammer für die Provinz Oberschlesien bestellt worden Prokurist Paul Decker in Ratibor.

Die so oft gerügten Unfälle der Radfahrer, auf der Lenkungs- oder auf dem Achsenstift eine zweite Person mitzuführen hätte sich auf der Erbbauer Straße beinahe wieder einmal bitter gerächt. Ein auf diese Weise mit einem Compagnon ankommen-der Radfahrer kam in dem Augenblick zu Sturze, als gerade ein Fuhrwerk auf ihn zurollen kam. Dem Radfahrer, dem es im letzten Augenblick gelang, das Gefährt zur Seite zu reifen, ist es zu danken, daß dieser Fall keine weiteren Folgen nach sich zog. Beide Fahrer kamen sehr davon, mußten aber dafür das Rad in erheblich beschädigtem Zustande weiter schleppen.

# Schach-Spiel-Ecke

Zwei interessante Partiestellungen.

I.  
Aus dem Turnier um die Meisterschaft von Paris 1927.  
M. Duchamp



A. Baratz

Weiß am Zuge beendet die Partie mit einer effektvollen Kombination.

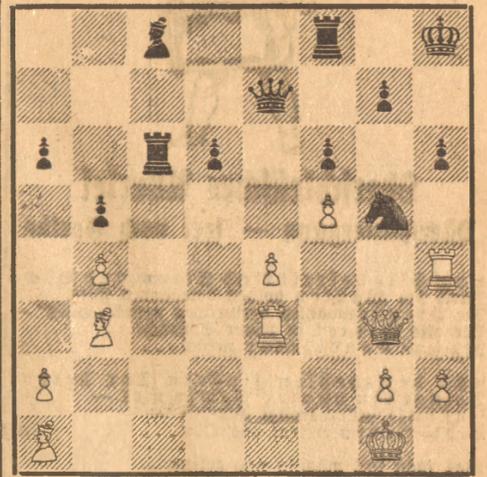
1. Tc4!!, Db6,  
Schlägt der Bauer diesen Turm, so würde Dg7+ nebst La4+ gewinnen, das Schwarz in unhaltbarer Stellung auf c6 zurückkopieren muß.

2. Tc6 !!, De3+, 3. Kh4, Ted8,  
Auch jetzt wäre die Annahme des Opfers sehr fatal für Schwarz, da der König nach dc: auch dem Angriff des Läufers auf der Diagonale b3-g8 ausgesetzt wäre.

4. Tc7!, T8d7, 5. Td7:  
und Schwarz gab auf, da jetzt der Läufer endgültig und entscheidend eingreift.

II.

Aus dem Turnier zu Hastings (Weihnachten 1927).  
Schwarz: Norman



Weiß: Sir G. A. Thomas.

Weiß am Zuge beendete die Partie mit dem Keulenschlag Dg3:g5!!!, worauf Schwarz sofort aufgab, denn abgesehen von dem Verlust der Figur, kann er auch das Matt nicht mehr decken, wie unsere Leser unschwer selbst erkennen werden.

Industriegau.

Am letzten Sonntag gewann in der 3. Runde der Mannschaftsmeisterschaft Gleiwitz gegen Zaborze mit 6:0 Punkten in der A-Klasse, während in der B-Klasse Zaborze mit 4½:1½ siegreich blieb. Beuthen gewann gegen die A-Klasse Laband mit 5:1 Punkten. Stand: A-Klasse: Gleiwitz 18, Sosniza 5½, Beuthen 5, Zaborze 4, Mikulschütz 2½, Laband 1 Punkt.

Schachklub Gleiwitz-Sosniza.

Der Verein veranstaltet im kommenden Monat ein Preisturnier für die C-Klasse. An diesem beteiligen sich nachstehende Herren: 1. Bischof, 2. Brych, 3. Kaldonek, 4. Krzyzek, 5. Seiffert, 6. Wende.

Die Preisverteilung wird beim fünfjährigen Stiftungsfest vorgenommen, welches im Juni d. Js. stattfinden soll. Die 1. Runde steigt am 3. April um 10¼ Uhr im Vereinslokal Kulawik. (Schachfreunde willkommen).

# Wo find die Oberschl. Jugendherbergen?



Deutscher lerne die Heimat kennen, wandere mit Karten der Landesaufnahme!

Jugendwanderer! Der Frühling kommt! Neue Wanderlust regt sich! Zum Planeschmieden deiner Heimatwanderungen nimm die obige Karte! Verziere nicht, dir rechtzeitig die Ausweise und das Bergverzeichniß 1932 des Reichsverbandes für Deutsche Jugendherbergen zu beschaffen!

## Reichswerbtag 1932 für Jugendherbergen

Der Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen veranstaltet am 18. und 17. 4. feinen Reichswerbtag. In diesem Zusammenhang wird auf das soeben in 20. Auflage erschienene neue Verzeichniß der Jugendherbergen für das Jahr 1932 (465 Seiten, Preis 90 RM.) aufmerksam gemacht. In diesem Reichs-Werbtagverzeichnis wird jede der rund 2100 Jugendherbergen innerhalb der deutschen Reichsgrenzen beschrieben. Besondere Merkmalen für jeden Jugendherbergsort weisen die Orte, in denen sich Jugendherbergen befinden, nach. Der Textteil bietet auch diesmal viel Wissenswertes für Jugendwanderer, insbesondere die Hausordnung und Aufnahmeregeln der Jugendherbergen, Bestimmungen über Fahrpreisermäßigung, Verzeichniß der Schulferien und andere allgemein wertvolle Beiträge über das Wandern nebst einem ausführlichen Verzeichniß über das einschlägige Schrifttum. Die neue Ausgabe des Reichsverzeichnis der Jugendherbergen wird als unentbehrlicher Begleiter des Jugendwanderers bestens empfohlen.